

MITTEILUNGS BLATT

DER STADT TERNITZ

Amtliche Mitteilung / 71. Jahrgang

Nr. 02/2024



Mehr dazu
finden Sie ab
Seite 6!

BÜRGERMEISTERWECHSEL IN TERNITZ: UNSERE HEIMATSTADT HAT EINE NEUE STADTSPITZE!

Nach 20 Jahren als Bürgermeister hat Rupert Dworak das Bürgermeisteramt der Stadtgemeinde Ternitz übergeben. In der Sondersitzung des Gemeinderates am 21. Mai 2024 wurden – mit hundertprozentiger Zustimmung – LAbg. Mag. Christian Samwald zum Bürgermeister und KommR Peter Spicker zum Vizebürgermeister gewählt. Rupert Dworak hat Ternitz in seiner Amtszeit mit Hingabe und Weitsicht geführt. Der neue Bürgermeister wird gemeinsam mit seinem Team und allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen mit ganzer Kraft an der Weiterentwicklung unserer Stadt arbeiten, zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

11.-21. Juli 2024

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

KULTURSOMMER
SCHLOSS

Stixenstein

DO Vernissage
11.07.24 [Popova & PAAR]

FR Thunderballs
12.07.24 [AC/DC Coverband]

SA TheMostCompany
13.07.24 [Brass-Pop]

SO Die Ratschkattln
14.07.24 [singende Tratschweiber]

Wochenende 1

www.event-kultur-ternitz.at

SPARKASSE
Neunkirchen

AK
NIEDER
ÖSTERREICH

TERNITZ
Stadt & Land

EVENT
KULTUR
TERNITZ

EDITORIAL

03

SEHR GEEHRTE GEMEINDEBÜRGERINNEN, WERTE GEMEINDEBÜRGER!

Am 21. Mai dieses Jahres durfte ich das Amt des Bürgermeisters der Stadt Ternitz von Rupert Dworak übernehmen. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die einstimmige Wahl. In meiner Antrittsrede habe ich festgehalten, dass ich diese Funktion für meine Heimatstadt mit Demut, vollstem Engagement und mit dem ehrlichen Bemühen ausführen werde, das Beste für Ternitz und seine Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erreichen. Die Türen und Tore des Rathauses werden, so wie bei meinem Vorgänger Rupert Dworak, stets weit offen stehen und ich werde mich persönlich darum bemühen, Lösungen für Ihre Probleme, Anliegen und Sorgen zu finden.

Ehrenbürger Rupert Dworak

Im Rahmen eines Festaktes am 13. Juni 2024 wurde dem langjährigen Bürgermeister der Stadt Ternitz, Rupert Dworak, die höchste Auszeichnung, die die Stadt Ternitz zu vergeben hat, der „Goldene Ehrenring“ und die Ehrenbürgerschaft, verliehen. Rupert Dworak hat die Stadt Ternitz 20 Jahre lang mit Hingabe und Weitsicht geführt. Ternitz zählt heute zu den lebenswertesten Städten unseres Landes, was zweifelsohne der Verdienst von Rupert Dworak ist. Ich bedanke mich aufrichtig für seine unermüdliche Arbeit und gratuliere zur hohen Auszeichnung im Namen des gesamten Gemeinderates der Stadt Ternitz.

Neubau Kindergärten

Die Bauarbeiten an den beiden neuen Kindergärten in der Dr. Karl Renner-Straße und in der Webereistraße schreiten zügig voran. Beide Objekte werden samt Außenanlagen bereits im Juli fertiggestellt sein. Rechtzeitig zum Beginn des neuen Kindergartenjahres wird Ternitz deshalb in der Lage sein, jedem Kind ab dem zweiten Lebensjahr einen Kindergartenplatz zu garantieren.

Kultursommer 2024

Von 11. bis 21. Juli 2024 findet wieder der traditionelle Kultursommer auf Schloss Stixenstein statt. Vizebürgermeister KommR Peter Spicker hat gemeinsam mit Event-Kultur-Ternitz wieder ein abwechslungsreiches Programm für jeden Geschmack erstellt. Ich lade Sie herzlich ein, die eine oder andere Veranstaltung in diesem malerischen Ambiente zu besuchen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einige erholsame Urlaubstage und einen schönen Sommer.

Herzlichst Ihr



LAbg. Bürgermeister
Mag. Christian Samwald

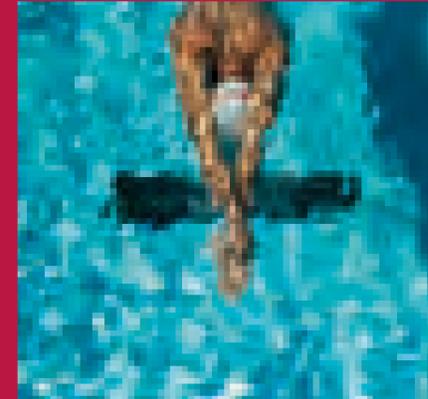


LAbg. Bürgermeister
Mag. Christian Samwald

EDITORIAL

KOMMUNALES	SEITE 06-15
WIRTSCHAFT	SEITE 16-24
SOZIALES	SEITE 26-27
UMWELT	SEITE 28-34
BILDUNG	SEITE 35-46
SPORT	SEITE 47-51
KULTUR	SEITE 53-61
EVENTS	SEITE 62-67
GRATULATIONEN	SEITE 68-70
BLAULICHT	SEITE 71-73
VERLAUTBARUNGEN	SEITE 74-76
MÜLLBESEITIGUNG	SEITE 77-79

TERNITZ



Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, UW 924

Impressum: Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Stadt-gemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: LAbg. Bgm. Mag. Christian Samwald; Redaktion: Robert Unger und Kristin Stocker, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: robert.unger@ternitz.at oder kristin.stocker@ternitz.at; Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

BÜRGERMEISTERWECHSEL IN TERNITZ: CHRISTIAN SAMWALD FOLGTE RUPERT DWORAK

In der am 21. Mai 2024 durchgeführten Sondergemeinderatssitzung wurde LAbg. Mag. Christian Samwald von den Mitgliedern aller im Ternitzer Gemeinderat vertretenen Parteien mit 100 % Zustimmung zum Bürgermeister gewählt. Auf den neuen Vizebürgermeister KommR Peter Spicker entfielen ebenso viele Stimmen.

Die Wahl zum neuen Bürgermeister sowie dessen Stellvertreter werden die Anwesenden lange in Erinnerung behalten – der Gemeinderatssitzungssaal im Ternitzer Rathaus war bis auf den letzten Platz gefüllt. Unzählige WegbegleiterInnen, FreundInnen, Vereins- und Feuerwehrmitglieder, KollegInnen aus der Landes- und Kommunalpolitik sowie vor allem die Familien der neuen Stadtspitze wollten diesen Moment miterleben. Mit tosendem Applaus und Standing Ovations wurden Samwald und Spicker in ihren neuen Ämtern willkommen geheißen.

Neu gewählte Stadtspitze:
LAbg. Bürgermeister
Mag. Christian Samwald (re.)
und Vizebürgermeister
KommR Peter Spicker (li.).



© Eva Ruitz

Bürgermeister Samwald ist seit fast 25 Jahren im Gemeinderat vertreten und war bereits seit dem Jahr 2013 als Vizebürgermeister für die Anliegen der Ternitzerinnen und Ternitzer da. Noch vor der konstituierenden Sitzung suchten Samwald und Spicker die Gespräche mit den Vertretern der ÖVP, FPÖ, NEOS und den Grünen. Im Rahmen dieses konstruktiven Austausches wurde bekräftigt, auch weiterhin über Fraktionsgrenzen hinweg auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten – zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Ternitz.

LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald: „Ich möchte mich herzlichst für diesen unglaublichen Vertrauensvorschuss bei allen Mandatarinnen und Mandataren bedanken und verspreche weiterhin mein Bestes für unsere schöne Heimatstadt zu geben. Uns stehen herausfordernde Zeiten bevor und ich bin davon überzeugt, diese werden wir mit einem gut funktionierenden Team und Zusammenhalt gewissenhaft meistern.“

Vizebürgermeister KommR Peter Spicker ergänzend: „Die hundertprozentige Zustimmung aller Fraktionen ist nicht nur ein schönes Zeichen in der Demokratie, sondern vor allem ein Auftrag, mit diesem Vertrauensvorschuss auf gemeinschaftlicher Basis zu arbeiten. Ich danke allen Fraktionen und freue mich auf eine produktive Zusammenarbeit.“



Rupert Dworak legte sein Gemeinderatsmandat mit 11. Mai 2024 zurück: „Diese Entscheidung habe ich nicht leichtfertig getroffen. Ich habe diese persönliche Entscheidung gemeinsam mit meiner Frau Andrea, aber auch mit Christian Samwald und der SPÖ Gemeinderatsfraktion getroffen.“

SEIT 36 JAHREN WAR ICH MITGLIED DES TERNITZER GEMEINDERATES, DAVON 13 JAHRE LANG – VON 1991 BIS 2004 – STADTRAT FÜR DAS SCHUL- UND SPORTWESEN UND SEIT 2004 20 JAHRE LANG BÜRGERMEISTER UNSERER SCHÖNEN HEIMATSTADT.

Hätte ich 2025 nochmals kandidiert, wäre ich 2030 68 Jahre alt und somit im besten Pensionsalter. Solange eine verantwortungsvolle politische Funktion auszuüben, gehört aber nicht zu meiner

Lebensplanung. Ich habe aber vor allem in den letzten Wochen verspürt, dass sich meine Akkus schneller entladen, und viel länger brauchen, um sich wieder aufzuladen. Das passt wiederum mit meiner Einstellung nicht zusammen, stets mehr als 100 Prozent zu geben, um zu den Besten zu gehören und für die Stadt und die Menschen das Beste zu erreichen“, so Bürgermeister a. D. Rupert Dworak.

Während der 20-jährigen Amtszeit von Rupert Dworak wurden zahlreiche Initiativen gestartet und umgesetzt, die das Leben in unserer Stadt verbessert haben. Von der Stärkung der lokalen Wirtschaft bis hin zur Verbesserung der Infrastruktur – jeder Schritt wurde mit dem Ziel unternommen, Ternitz zu einem besseren Ort für alle zu machen. „Besonders stolz bin ich darauf, dass es mir gelungen ist, Ternitz zur Gymnasiumstadt und zum Standort eines Pflegeheimes zu machen. Große Bedeutung haben auch die Infrastrukturprojekte mit dem neuen Bahnhof Ternitz und den beiden Unterführungen in Rohrbach und Pottschach. Die durch die Südbahn geteilte Stadt haben wir so räumlich zusammengeführt. Mit der Errichtung neuer Kindergärten, der Kinderbetreuungsoffensive und den Millionen, die in den Schulausbau in den letzten 20 Jahren investiert wurden, ist Ternitz nicht nur der größte Pflichtschulstandort im Bezirk, sondern verfügt auch über eine lückenlose Ganztagesbetreuung von den Kindergärten bis zu den beiden Mittelschulen. Wir sind Umweltmusterstadt und Vorbildgemeinde im Klima- und Umweltschutz, wie es die zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen beweisen. Letztendlich bin ich aber besonders stolz darauf, dass wir gemeinsam mit dem Ehrenamt, den zahlreichen Vereinen und den Hilfsorganisationen dieser Stadt eine neue Identität gegeben haben. Das hat auch sehr eindrucksvoll das Jubiläum 75 Jahre Stadt und 100 Jahre Gemeinde 2023 Ternitz gezeigt“, so Dworak.

Bis auf den letzten Platz gefüllt, zeigte sich der Gemeinderatssitzungssaal am Abend der Bürgermeisterwahl.



HIER ALLES AUFZUZÄHLEN, WAS UNTER DER AMTSZEIT VON RUPERT DWORAK IM SINNE DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER UMGESETZT WURDE, WÜRDE DEN RAHMEN SPRENGEN.

Sein großer Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und freiwilligen Organisationen sowie den Ternitzer Vereinen, die ihn in den letzten Jahrzehnten unterstützt haben. Ebenso dankte er den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten von allen im Ternitzer Gemeinderat vertretenen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit in dieser Zeit. In den 90 Sitzungen des Gemeinderates wurden von den rund 2.700 Anträgen 96,5 Prozent einstimmig beschlossen. Dies zeigt von sehr großem demokratischen Verständnis und Verantwortungsbewusstsein aller politischen Mandatarinnen und Mandatare im Gemeinderat, wofür der Bürgermeister a. D. sehr dankbar ist.

LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald: „Rupert Dworak hat die Stadt Ternitz 20 Jahre lang mit Hingabe und Weitsicht geführt. Unter seiner Führung haben wir gemeinsam Herausforderungen gemeistert und Erfolge gefeiert. Er hat nicht nur Projekte initiiert, die unsere Stadt schöner und lebenswerter gemacht haben, sondern auch stets ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Bürgerinnen und Bürger gehabt. Ich bedanke mich bei Rupert Dworak für seine unermüdliche Arbeit, seinen unerschütterlichen Optimismus und seine Visionen, die er verwirklicht hat. Ternitz zählt heute zu den lebenswertesten Städten unseres schönen Landes.“

Aber alleine, was im Bereich der Bildung weiterentwickelt wurde, Stichwort BORG Ternitz – Heinz Fischer Schulcampus, ist wirklich unglaublich. Die Etablierung der überbetrieblichen Lehrwerkstätte, die Ansiedelung von FachärztInnen in allen Bereichen, eine Wohnbauoffensive, die unsere Stadt von einer Abwanderungsgemeinde in eine Zuzugsgemeinde gewandelt hat, größtmögliche Unterstützung für unsere Blaulichtorganisationen, wie Feuerwehr und Samariterbund, damit sie am neuesten Stand der Technik sind und so den höchstmöglichen Schutz und Hilfe für unsere Bevölkerung leisten können, u. v. m. Natürlich ist es so, dass man nach einem Bürgermeister eines Formats von Rupert Dworak in große Fußstapfen tritt. Aber wenn es jemand ermöglicht wird, so wie mir, in diese Fußstapfen hineinzuwachsen zu dürfen, ist das natürlich ein großer Vorteil. Ich darf daher Rupert meinen persönlichen Dank aussprechen. Danke dafür, dass ich nunmehr seit fast 25 Jahren mit ihm gemeinsam im Gemeinderat Seite an Seite für die Ternitzer Bevölkerung mitgestalten durfte, aber auch seit mehr als 11 Jahren als Vizebürgermeister gemeinsam die Geschicke dieser Stadt lenken konnte. Und ich weiß, dass dies im politischen Leben keine Selbstverständlichkeit ist.“

„Es stehen uns auch einige Herausforderungen in den nächsten Jahren bevor. Zum einen das zukunftssträchtige Leuchtturmprojekt – Entwicklung des Lekkerlandareals, die Erweiterung des Pflegezentrums SeneCura sowie in momentan turbulenten Zeiten die Stadt auch finanziell in sichere Gewässer zu steuern. Für diese Projekte sind wir aber, und davon bin ich felsenfest über-

zeugt, bestens gerüstet. Ich habe daher auch schon im Vorfeld mit meinem Team die politischen und personellen Weichen gestellt, um mit den besten Köpfen weiterhin erfolgreiche Politik für Ternitz umsetzen zu können. Sowohl mit politisch erfahrenen Köpfen als auch mit jungen, dynamischen, neuen Gesichtern“, so der neue Bürgermeister Samwald.



Staffelholz-übergabe durch Rupert Dworak an den neuen Bürgermeister von Ternitz, LAbg. Mag. Christian Samwald, und Vizebürgermeister KommR Peter Spicker.

Die Änderungen bei der Ressortverteilung der Stadtgemeinde Ternitz:

LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald zeichnet künftig für die Verwaltungsaufgaben, die sicherheitspolizeilichen Angelegenheiten, das Sport- und Feuerwehrwesen, die Katastrophenhilfe sowie das Stadtmarketing verantwortlich.

KommR Peter Spicker wird als Vizebürgermeister seine bisherigen Ressorts behalten. In bewährter Weise wird er für die finanzielle Gebarung der größten Stadt des Bezirkes, aber auch für die Geschicke des Kultur- und Kultuswesens sowie für die öffentlichen Einrichtungen zuständig sein.

Erik Hofer, der in der Sitzung am 21. Mai mit überwältigender Mehrheit neu als Stadtrat gewählt und in Folge dessen angelobt wurde, wird die Agenden der Wirtschaft, des Tourismus, des Bauwesens und der Liegenschaftsverwaltung übernehmen.

DAS FREIGEWORDENE GEMEINDERATSMANDAT VON RUPERT DWORAK BEKLEIDET DIE 28-JÄHRIGE POTTSCHACHERIN JULIA LIPKOVICS.

Stadtrat Erik Hofer: „Ich freue mich auf meine neuen, verantwortungsvollen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team sowie dem neuen Bürgermeister. Christian Samwald ist ein Politiker und Mensch mit Hand-schlagqualität – er hält, was er verspricht und er verspricht nichts, was er nicht halten kann.“

RUPERT DWORAK IST NEUER EHRENBÜRGER DER STADT TERNITZ

Dem langjährigen Bürgermeister der Stadt Ternitz, Rupert Dworak, wurde am 13. Juni 2024 im Rahmen eines Festaktes in der Stadthalle die Ehrenbürgerschaft seiner Heimatstadt verliehen.



LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Vizebürgermeister KommR Peter Spicker mit dem Terner Ehrenbürger Bürgermeister a. D. Rupert Dworak in ihrer Mitte.

Aber wenn es jemandem ermöglicht wird, so wie mir, in diese Fußstapfen hineinwachsen zu dürfen, ist das natürlich ein großer Vorteil. Und dafür bedanke ich mich ganz besonders und gratuliere zur höchsten Auszeichnung, die die Stadt Ternitz zu vergeben hat, dem Goldenen Ehrenring und der Ehrenbürgerschaft für jahrzehntelangen besonderen Verdienste um die Bevölkerung deiner Heimatstadt“.

Im Anschluss an den Festakt, der von einer Abordnung aller vier Terner Musikvereine musikalisch umrahmt wurde und mit dem Rupert-Dworak-Marsch sowie der Landes- und Bundeshymne beschlossen wurde, hatten die Festgäste Gelegenheit, sich persönlich beim Ehrenbürger zu bedanken und ein Erinnerungsfoto mit ihm zu machen.

Vizebürgermeister KommR Peter Spicker führte als Moderator durch den Abend und konnte eine Reihe von Fest- und Ehrengästen, darunter zahlreiche hochrangige Wegbegleiter, wie Landeshauptmann a. D. Erwin Pröll, Landeshauptmann und Bürgermeister a. D. Michael Häupl, Innenminister a. D. Karl Schlögl sowie den ehemaligen Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Bürgermeister a. D. Helmut Mödlhammer in der Terner Stadthalle begrüßen.

LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald in seiner Laudatio: „Rupert Dworak hat die Stadt Ternitz 20 Jahre lang mit Hingabe und Weitsicht geführt. Unter seiner Führung haben wir gemeinsam Herausforderungen gemeistert und Erfolge gefeiert. Er hat nicht nur Projekte initiiert, die unsere Stadt schöner und lebenswerter gemacht ha-

ben, sondern auch stets ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Bürgerinnen und Bürger gehabt. Ich bedanke mich im Namen des gesamten Gemeinderates, der einstimmig die Zuerkennung der Ehrenbürgerschaft für Rupert Dworak beschlossen hat, für seine unermüdliche Arbeit, seinen unerschütterlichen Optimismus und seine Visionen, die er verwirklicht hat. Ternitz zählt heute zu den lebenswertesten Städten unseres Landes. Hier alles aufzuzählen, was in der Amtszeit von Rupert Dworak im Sinne der Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden konnte, würde den zeitlichen Umfang dieses Festaktes sprengen. Allein was beispielsweise im Bereich der Bildung weiterentwickelt wurde, Stichwort BORG Ternitz – Heinz Fischer Schulcampus, ist wirklich unglaublich. Natürlich ist es so, dass man nach einem Bürgermeister im Formats eines Rupert Dworak in große Fußstapfen tritt.

„DIE TERNITZERINNEN UND TERNITZER KÖNNEN SICH AUCH WEITERHIN AUF UNS VERLASSEN, DASS DIE ARBEIT UND DIE WEITERENTWICKLUNG IN UNSERER STADT VERLÄSSLICH VORANGETRIEBEN WIRD. GANZ WIE RUPERT DWORAK IMMER SAGTE: WIR WOLLEN TERNITZ NOCH BESSER MACHEN!“

GEMEINSAM MIT MEINEM TEAM SOWIE MIT ALLEN FRAKTIONEN WERDEN WIR ZUM WOHLER DIESER STADT ARBEITEN“, SO BÜRGERMEISTER MAG. SAMWALD.



Erik Hofer bei seiner Angelobung als neuer Stadtrat von Ternitz.

KINDERGARTENNEUBAU: DACHGLEICHE ERREICHT

Die Stadtgemeinde Ternitz errichtet in der Dr. Karl Renner-Straße im Stadtteil Pottschach einen neuen Kindergarten und konnte am 23. Februar die Dachgleiche feiern.

Der neue viergruppige Landeskindergarten wird auf einem 2.985 m² großen Grundstück nach den Plänen des Ternitzer Architekturbüros Teynor I Schmidt errichtet. Er ist einer von zwei Kindergärten, die derzeit im Gemeindegebiet von Ternitz gebaut werden.

Er konnte zur Gleichenseier zahlreiche Ehrengäste, darunter LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadt- und GemeinderätInnen sowie Vertreter der bauausführenden Firmen Sperhansl BaugesmbH und Zimmerei Pichler und andere am Bau beteiligten Professionisten begrüßen.

im Wege“, freut sich LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald. Die Feier endete mit dem Gleichenspruch, der von Holzbaumeister Thomas Stickler von der Zimmerei Pichler vorgetragen wurde, und mit dem Glaswurf, der Glück für das Gebäude und seine Bewohner bringen soll.

Insgesamt rund 6,3 Millionen Euro investiert Ternitz derzeit in die erneute Kindergartenoffensive. Gerade im Alter zwischen 2 und 6 Jahren machen Kinder eine Reihe wichtiger Entwicklungsschritte durch. Neben der körperlichen und psychischen Entwicklung sowie des Sprachverständnisses steht vor allem das Erlernen des sozialen Miteinanders im Vordergrund. Stadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc: „Die Kindergärten zählen zu den wichtigsten Bildungseinrichtungen für die Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder. Es war mir deshalb wichtig, sofort auf die neuen Rahmenbedingungen zu reagieren und rasch die erforderlichen Kindergartengruppen zu schaffen.“

DIE STADT TERNITZ WIRD NACH ERÖFFNUNG DER NEUEN KINDERGÄRTEN INSGESAMT 30 KINDERGARTENGRUPPEN ZUR VERFÜGUNG HABEN. „DAMIT SIND DIE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE IN TERNITZ BESTENS GEGEBEN“, ZEIGT SICH STADTRÄTIN SCHMID ERFREUT.

„Wir haben mit diesen beiden Bauprojekten rasch auf die Schließung der Pfarrkindergärten und die NÖ Kindergartenoffensive reagiert und können ab dem kommenden Kindergartenjahr 2024/25 jedem zweijährigen Kind einen Kindergartenplatz zur Verfügung stellen“, so Bürgermeister a. D. Rupert Dworak.

Die bei einem Bauprojekt traditionelle Gleichenseier bedeutet, dass das Gebäude die Höhe des Dachstuhls erreicht hat und der Rohbau so gut wie abgeschlossen ist. Sichtbares Zeichen dafür ist der Gleichenseiterbaum, der am Dach befestigt, weithin sichtbar ist. „Dem geplanten Fertigstellungstermin im August 2024 steht somit nichts mehr

Gleichenseier für den neuen Kindergarten in der Siedlung 3.



KINDERGARTENOFFENSIVE IN DER ZIELGERADE

Nach der Gleichenseier für den viergruppigen Landeskindergarten in der Ternitzer Siedlung 3 wurde am 8. März 2024 auch für den Kindergarten in der Webereistraße die Dachgleiche gefeiert. Die Stadtgemeinde Ternitz errichtet hier auf dem Grundstück der MöGen - Baugenossenschaft Mödling in diesem neu entstandenen Stadtteil einen dreigruppigen Kindergarten um rund 3,2 Millionen Euro.

KommR Andreas Holzmann, Obmann der MöGen und G.E.D.-Geschäftsführer BM Ing. Dietmar Geiger konnten zu diesem feierlichen Anlass Bürgermeister a. D. Rupert Dworak, LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, LAbg. Hermann Hauer, zahlreiche Stadt- und GemeinderätInnen sowie Partner aus der Baubranche herzlich begrüßen.

„Mit den beiden neuen Kindergärten in der Webereistraße und in der Dr. Karl Renner-Straße haben wir die Kindergartenoffensive rasch umgesetzt“, freut sich Bürgermeister a. D. Rupert Dworak. Er bedankte sich bei LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald sowie Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc, die gemeinsam mit den Bauträgern die beiden Projekte in kürzester Zeit verwirklicht haben. Im Wohnpark Pottschach sind in den letzten Jahren rund 250 Wohneinheiten entstanden, in denen sehr viele Jungfamilien ihr zu Hause gefunden haben. Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc: „Es war für uns daher naheliegend, den Kindergarten dort zu bauen, wo viele Familien mit Kleinkindern wohnen. Als kinderfreundliche Gemeinde ist uns dies ein großes Anliegen, welches wir mit unseren verlässlichen Partnern, der MöGen und der G.E.D Wohnbau umsetzen.“

Das Gebäude mit einer Gesamtnutzfläche von 700 m² wird in ökologischer Massivholzbauweise in Kooperation



mit der Firma G.E.D. Wohnbau errichtet, wobei Nachhaltigkeit einen zentralen Stellenwert hat. So erfolgt auch hier die Wärme- und Warmwasserversorgung mittels Fernwärme und zusätzlichen Photovoltaik-Anlagen. „Der gewonnene Strom der zusätzlich errichteten PV-Anlage wird in die zentrale Energieversorgungsanlage des Kindergartens eingespeist, denn eine

ökologische Bauweise ist für die MöGen selbstverständlich“, so KommR Holzmann.

Errichtet werden weiters sechs PKW-Stellplätze im Freien. Auch auf die Außenanlagen wird großer Wert gelegt. Die großzügigen Grünflächen werden zukünftig als Erholungs- und Spielraum für die Kleinen dienen.



Ab dem Herbst wird es in Ternitz sieben neue Kindergartengruppen geben.

POSITIVER RECHNUNGSABSCHLUSS 2023 TROTZ TEUERUNG

Die Stadtgemeinde Ternitz erwirtschaftete 2023, trotz schwieriger Rahmenbedingungen, einen positiven Saldo im Finanzierungshaushalt von 600.000,- Euro. Dadurch konnte die Liquidität der Gemeinde für den Jahresbeginn 2024 gestärkt und wichtige Investitionen getätigt werden.

Die anhaltende hohe Teuerung trifft nicht nur jede/n Einzelne/n, sondern auch unsere Gemeinde enorm! Trotz dieser ungünstigen Rahmenbedingungen konnte Ternitz für 2023 einen positiven Rechnungsabschluss vorlegen. „Auf Seiten der Einnahmen kam es zu vielen Einmaleffekten und 2023 sind die Ertragsanteile nur um 1,2 % gestiegen“, so Bürgermeister a. D. Rupert Dworak. Hinzu kamen hohe Energiepreise, die Zinswende sowie die gestiegene Inflation, die auch den Gemeindehaushalt ausgabenseitig massiv belastet haben.

Vizebürgermeister KommR Peter Spicker präsentierte das Jahresergebnis 2023 im Finanzbeirat und im Gemeinderat.

Die Einzahlungen 2023 betragen im Finanzierungshaushalt 45,7 Mio. Euro, die Auszahlungen 44,9 Mio. Euro. Insgesamt wurden in verschiedenen Projekten Investitionen in der Höhe von 5,3 Mio. Euro realisiert. „Ein Zeichen, dass wir ein ganz wichtiger öffentlicher Auftraggeber sind, der die örtliche und regionale Wirtschaft unterstützt“, so der neue Vizebürgermeister KommR Peter Spicker.

Bürgermeister a. D. Rupert Dworak und der für die Gemeindefinanzen zuständige Vizebürgermeister, KommR Peter Spicker, präsentieren den Rechnungsabschluss 2023.



Der Schuldenstand ist 2023 aufgrund der Investitionsausgaben auf 15,2 Millionen Euro gestiegen. Damit beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung nur etwas mehr als 1.000,- Euro, was nach wie vor einen absoluten Spitzenwert in der Gemeindeklasse bis 20.000 Einwohner darstellt. Zum Vergleich: Die Pro-Kopf-Verschuldung der NÖ Gemeinden beträgt im Durchschnitt deutlich über 2.000,- Euro.

VIZEBÜRGERMEISTER KOMMR PETER SPICKER: „DANK DER SPARSAMEN FINANZPOLITIK DER LETZTEN JAHRE SIND WIR IN DER LAGE, WICHTIGE ZUKUNFTS-INVESTITIONEN ZU TÄTIGEN.“

DENNOCH WERDEN WIR VERSTÄRKT RESTRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN SETZEN, UM UNSERE FINANZIELLE GEBARUNG POSITIV ZU ERHALTEN UND DIE EFFEKTIVITÄT UND EFFIZIENZ WEITER ZU STEIGERN.“

POTTSCHACH: KINDER GESTALTEN IHREN SPIELPLATZ

Mit großem Engagement und vielen kreativen Ideen haben Kinder des Schülerhortes Pottschach unter der Leitung von Corinna Hofer, MA und ihrem Hort-Team ihren eigenen Kinderspielplatz gestaltet. Dieses von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung geförderte Projekt geht nunmehr in die Umsetzungsphase.

Die gesamte Spielplatzeinrichtung wird nach den Planskizzen und Wünschen der Kinder ausgestaltet. LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald: „Ich bedanke mich beim gesamten STERN-Team, dem Städtischen Bauamt und insbesondere bei unseren kreativen Kindern, die dieses Projekt entwickelt haben.“

IM HERBST WIRD DER KINDERSPIELPLATZ IN DER PLATANENSTRASSE MIT ALLEN BETEILIGTEN FEIERLICH ERÖFFNET.

Auf der 877 m² großen Fläche im Stadtteil Pottschach werden in Kürze eine Seilrutsche, eine 6-fach Schaukel, ein Baumstamm-Mikado sowie ein Hügel mit Rutsche entstehen“, freut sich Jugendstadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc, die gemeinsam mit dem Stadterneuerungsbeauftragten der Stadtgemeinde Ternitz, Gemeinderat Erik Hofer und STERN-Betreuerin Regionalberaterin Mag.a (FH) Heidemarie Brandstetter diese Bürgerbeteiligungsaktion initiiert hat.



EUROPAWAHL 2024 / ERGEBNIS TERNITZ

JAHR	WAHLBERECHTIGTE	ABGEBEBENE STIMMEN	WAHLBETEILIGUNG IN %	UNGÜLTIGE STIMMEN	DAS SIND IN %	GÜLTIGE STIMMEN
2024	11.342	6.350	55,987	133	2,094	6.217
2019	11.324	6.421	56,703	146	2,274	6.275
PARTEI	STIMMEN 2024	DAS SIND IN %	STIMMEN 2019	DAS SIND IN %	DIFFERENZ IN %	
ÖVP	940	15,120	1.599	25,482	- 10,362	
SPÖ	2.206	35,483	2.348	37,418	- 1,935	
FPÖ	2.008	32,299	1.336	21,291	+ 11,008	
GRÜNE	358	5,758	487	7,761	- 2,003	
NEOS	415	6,675	397	6,327	+ 0,349	
D N A	147	2,364	0	0,000	+ 2,364	
KPÖ	143	2,300	48	0,765	+ 1,535	

ÖGIG STARTETE IM MÄRZ MIT BAU VON 6.900 GLASFASER-ANSCHLÜSSEN IN TERNITZ

73 Kilometer ultraschnelles öFIBER Glasfasernetz für 6.900 Haushalte und Unternehmen werden in der Stadt gebaut. Unsere Heimatgemeinde ist eine von 50 Gemeinden, in der die Allianz-Tochter öGIG 2024 in nachhaltige Infrastrukturprojekte investiert.

Ob Home-Office, Onlinechat mit Freunden oder Film-Streaming-Nachmittag mit der Familie – der Lifestyle von heute braucht eine leistungsfähige Internet-Infrastruktur. Angesichts der vielen multimedialen Dienste, die auf täglicher Basis genutzt werden und künftig noch mehr werden, ist eine zukunftssichere Internet-Infrastruktur für modernes Leben und Arbeiten von entscheidender Bedeutung. Das öFIBER Glasfasernetz wird den technischen Anforderungen einer fortschrittlichen und vernetzten Gesellschaft über Generationen hinweg gerecht.

Mit nahezu unbegrenzter Kapazität und ultraschneller Übertragungsgeschwindigkeit ermöglicht Glasfaser, das volle Potenzial des Internets auszuschöpfen. Auch für die Bürgerinnen und Bürger in knapp 7.000 Haushalten bzw. Betrieben der Stadtgemeinde Ternitz wird ultraschnelles Internet zur Realität. Dass die zukunftsfähige Grundinfrastruktur wichtig für Innovation und Wachstum ist, darauf weist auch der Ortschef LAbg. Mag. Christian Samwald hin: „Im Interesse unserer Bevölkerung haben wir die Errichtung der zukunftsweisenden Infrastruktur aller involvierter Unternehmen aktiv vorangetrieben und freuen uns, dass die Verlegearbeiten der öGIG seit März zügig verlaufen. Dieses Vorhaben sichert unsere Region als Wirtschafts- und Lebensstandort für die Anforderungen der nächsten Jahrzehnte.“

BMSTR. DI (FH) Christian Schager (Anton Traunfellner GmbH), Achim Königshofer (öGIG), LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, DI (FH) Karl Nagl (öGIG), Bürgermeister a. D. Rupert Dworak, Ing. Darijo Milinic, Mag. Christian Nemeth und Ing. André Rössler (alle öGIG).



öGIG Digitalisierungsoffensive: Die öGIG steht für den nachhaltigen und zukunftssicheren Glasfaser-Ausbau in Österreich. Im Rahmen ihrer Ausbau- und Digitalisierungsoffensive betreibt die Allianz-Tochter aktiv über 30 Umsetzungsprojekte. Für 2024 sind bundesweit 50 weitere Gemeinden mit einem geplanten Investitionsvolumen von 260 Mio. Euro geplant. Dabei sind 100 Prozent echte Glasfaser und ein offenes Netz für alle Internet-Anbieter Grundprinzipien. Das bekräftigt auch öGIG Geschäftsführer Hartwig Tauber: „Mit unserer offenen öFIBER Infrastruktur bieten wir Kundinnen und Kunden maximale Entscheidungsfreiheit bei der Auswahl des für sie passenden Internet-Angebots. Und die Technologie der echten ungeteilten Glasfaser ist ein wirklicher Pluspunkt – sie bietet in Bezug auf die digitale Zukunft einfach unschlagbare Kapazitäten.“

ANFANG MÄRZ HABEN DIE ARBEITEN FÜR DEN AUSBAU DER HIGH-SPEED-INFRASTRUKTUR BEGONNEN UND AB SPÄTSOMMER 2024 KÖNNEN DIE ERSTEN KUNDINNEN UND KUNDEN BEREITS MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT IM INTERNET SURFEN.

Für die Verlegung der öFIBER Netzinfrastruktur werden in Ternitz insgesamt 73 Kilometer an Trassen gegraben und Glasfaser verlegt. Die Umsetzung und planmäßige Durchführung erfolgt mit Hilfe des erfahrenen Bauunternehmens Anton Traunfellner GmbH – ein niederösterreichischer Familien- und Traditionsbetrieb aus Scheibbs.

Bestellungen eines Haushalts zum kostengünstigen Anschlusspreis sind möglich, solange die Bauarbeiten im jeweiligen Bauabschnitt im Laufen sind.

NEUES BERATUNGSSERVICE FÜR TERNITZ

Regionalberater Florian Kolbe von der „Dorf- & Stadterneuerung“ betreut künftig u. a. die Stadtgemeinde Ternitz bei Förderungen, Projekten und individuellen Anliegen. Beim ersten Arbeitsgespräch mit dem nun ehemaligen Bürgermeister Rupert Dworak wurde das Angebot der Gemeindeagentur vorgestellt.

Seit 1. Jänner 2024 steht den Niederösterreichischen Gemeinden eine eigene Gemeindeagentur in Form der „Dorf- & Stadterneuerung“ zur Verfügung. Aktuell sind 40 Regionalberaterinnen und Regionalberater in ganz Niederösterreich unterwegs, um Gemeinden das vielseitige Angebot vorzustellen und konkrete Projekte zu begleiten.

Eine Ansprechperson für jede Gemeinde: Mit Regionalberater Florian Kolbe hat Ternitz eine direkte Ansprechperson für alle Anliegen. Das Service ist umfangreich und individuell: „Wir sind ein zuverlässiger, innovativer und schneller Partner zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität in den Gemeinden. Wir unterstützen konkret bei der Planung und Realisierung von Projekten. Von der Förderberatung über die Bürgerbeteiligung bis hin zur konkreten Umsetzung von Konzepten im Bereich Ortskernentwicklung oder der sozialen Dorferneuerung. In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur begleiten wir die Gemeinden bei Energie- und Klimafragen“, skizziert Kolbe das Angebot, das auf jede Gemeinde individuell zugeschnitten ist.

Verbesserte Förderstruktur für Gemeinden und Vereine: Gemeinden können zwei Projekte mit bis zu € 20.000,- Fördervolumen im Jahr einreichen. Zudem ist die Teilnahme am Programm der „Dorf- & Stadterneuerung“ erstmals durchgehend, ohne der bisherigen Pause von vier Jahren, möglich.

Für die Dorferneuerungsvereine stehen jährlich bis zu € 2.500,- pro Projekt zur Verfügung. Außerdem unterstützen Regionalberaterinnen und Regionalberater beim Abholen von Förderungen durch das Kommunale Förderzentrum der Dorf- & Stadterneuerung.

BÜRGERMEISTER A. D. RUPERT DWORAK WAR SELBST BEIM PROZESS DER ENTSTEHUNG DABEI UND BLICKT POSITIV IN DIE ZUKUNFT:

„DIE ZUSAMMENARBEIT DER STADTGEMEINDE TERNITZ MIT DER DORF- & STADTERNEUERUNG HAT MITTLERWEILE SOGAR PREISGEKRÖNTE PROJEKTE HERVORGEBRACHT.“

Regionalberater Florian Kolbe, Bürgermeister a. D. Rupert Dworak, Projektmanagerin Mag.a (FH) Heidemarie Brandstetter, LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl.



TERNITZER UNTERNEHMER*INNEN STELLEN SICH VOR

Wenn die Sonne nach draußen lockt, wird nicht nur der Spaß am kühlen Nass geweckt, sondern auch die Lust auf ein gemütliches Beisammensein im Freien. Dafür darf natürlich die entsprechende Umgebung samt dazu passender Kulinarik für alle erdenklichen Geschmäcker nicht fehlen. Die Ternitzer Bonbon-Betriebe haben in dieser Hinsicht wahrlich sehr viel zu bieten. Hier finden Sie einige davon:

Erlebnisparkbad Blub: Am 12. Mai wurde die diesjährige Badesaison im Erlebnis-Parkbad Blub eingeläutet. Das Ternitzer Freibad zählt mit seiner 2.000 m² großen Wasserfläche zu den beliebtesten Sport- und Erholungseinrichtungen in der Region. Anziehungspunkt für Jung und Alt ist immer wieder die 60 Meter lange Wasserrutsche, der Wildwasserkanal und der Wasser-Sprühpilz.



Die Öffnungszeiten sind täglich von 8:00 bis 19:00 Uhr, wobei diese witterungsabhängig sind. Weitere Infos erhalten Sie unter: www.ternitz.at/sportaktivitaeten.php

Cateringcafé & More: Eduard und Fabiola Schneider bieten mit ihrem Coffee-Bike exzellenten biologischen Fair-Trade-Kaffee, erlesene Teesorten und in der warmen Jahreszeit auch gekühlten Kaffee an. Dazu gibt es auch vom Waffle-Bike frische Waffeln mit verschiedenen Toppings. Zusätzlich verwöhnt Sie die PaninApé mit köstlicher frischer Pizza mit verschiedenen Belägen und nach speziellen Kundenwünschen.



Damit nicht genug, sind Edi und Fabi Schneider Pächter des Restaurants im Ternitzer Freibad Blub und damit verantwortlich für die kulinarischen Köstlichkeiten und erfrischenden Softeis-Variationen im Urlaubs-Ambiente.



Super Food OG: Das neueste Mitglied bei den kulinarischen Bonbon-Betrieben bietet hochwertiges Fast-Food zum Mitnehmen an.

Falls Sie einmal Lust auf eine gut belegte Pizza oder einen saftigen Kebap haben, dann kehren Sie doch bei Super Food in der Ruedlstraße ein, wo täglich geöffnet ist. Für diejenigen, die gerne zu Hause essen, gibt es natürlich auch Hauszustellungen ab einem Bestellwert von € 15,-.



Casa del Vino: Nina Kapun und Jürgen Steinbrecher stehen für die Marke Casa del Vino und machen jedes Event zu einem Erlebnis.

Falls Sie ein Partyservice für Ihre nächste Geburtstagsfeier, ein Firmenevent oder eine Weihnachtsfeier nutzen wollen, sind Sie hier bestens aufgehoben.

Neben dem vielfältigen Essensangebot wird auch das benötigte Equipment, die Organisation und die Personalbereitstellung von den beiden übernommen. Somit liegt die ganze Abwicklung in einer Hand, wodurch die persönlichen Kundenwünsche dementsprechend berücksichtigt werden können.

ALLE KONTAKTDATEN DER TERNITZER
BONBON-BETRIEBE FINDEN SIE AUF DER WEBSITE
DER STADTMARKETING-TERNITZ GMBH:

WWW.TERNITZ.AT/STADTMARKETING

Café Fredo: Das Café Fredo ist nach der Neuübernahme von Hans Wagner erfolgreich durchgestartet. Im neuen Ambiente gibt es in Zukunft weiterhin kulinarische und musikalische Köstlichkeiten, wie Weinverkostungen oder Live-Musik. Bei Sonnenschein wird auch der Außenbereich stark frequentiert und zum Treffpunkt für Jung und Alt.



Geöffnet ist täglich, somit steht einem Frühstück an einem Sonntag auch nichts im Wege.



Öl-Bar Martina Klengl: Martina Klengl verkauft seit dem Jahr 2005 in ihrem Geschäftslokal in St. Johann mit Leib und Seele alles rund um die Olive und andere mediterrane Köstlichkeiten aus Griechenland, Italien und Spanien. Bei Verkostungen des Olivenöls und weiteren Produkten informiert sie über den „Ölwechsel“ beim Menschen und wie gut Olivenöl sich auf unser Wohlbefinden auswirkt.

Seit einiger Zeit gibt es die beliebten Produkte wie Olivenöl, Balsamico und Chutneys auch in ihrem Online-Shop zu kaufen. Geöffnet ist jeden Donnerstag und Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung.

Im Stadtteil Pottschach befinden sich großartige Bonbon-Betriebe, die es durchaus wert sind, sie in Zukunft öfters aufzusuchen. Falls Sie im Elektronikbereich professionelle Hilfe suchen oder für Ihre Schönheit etwas tun wollen, in diesem Stadtteil werden Sie auf alle Fälle fündig:



Elektrotechnik Apfler GmbH: Im Jahr 2021 übernahm Johann Apfler einen ehemaligen Elektrobetrieb in Pottschach und wurde von Beginn an auch gleich ein Bonbon-Betrieb.

Die Leistungen der Firma Apfler, die auch EVN-Powerpartner ist, sind breit gefächert: Von der gesamten Elektroinstallation bis hin zur Planung und Umsetzung von Photovoltaikanlagen übernimmt Firma Apfler auch diverse Dienstleistungen, die mit Strom zu tun haben, wie z. B. Reparaturarbeiten, Verteilerbau, Überprüfung elektrischer Anlagen, Blitzschutz, Lichtberatung, SAT-, Sprech- und Alarmanlagen sowie Infrarot- und Elektroheizung.



Hair & Soul: Entdecken Sie die vielseitigen Dienstleistungen einer erfahrenen Friseurin und Energetikerin in ihrem Salon in Pottschach. Mit einer ganzheitlichen Herangehensweise und Liebe zum Detail sorgt sie dafür, dass ihre KundInnen nicht nur äußerlich strahlen, sondern auch innerlich im Einklang sind. Neue KundInnen sind herzlich willkommen, gleichzeitig möchte Ramona ihren treuen StammkundInnen für ihre langjährige Unterstützung danken. Besuchen Sie Ramona in ihrem Studio und lassen Sie sich von der Magie ihrer Hände verzaubern. Sie freut sich schon, Sie begrüßen zu dürfen und Ihnen ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.



Dilan Haare & Kosmetik: Seit Jänner ist Gülperi Orhan mit ihrem Kosmetiksalon zu einem fixem Bestandteil der heimischen Wirtschaft geworden.

Von Anfang an als Bonbon-Betrieb tätig, konnte Frau Orhan mit Ihrem Einfühlungsvermögen schon viele zufriedene KundInnen für sich gewinnen.

Das äußerst attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis lässt keine Wünsche offen. Angeboten wird nicht nur alles rund ums Haarstyling, sondern auch diverse Gesichtsbearbeitungen und Haarentfernungen mittels Laser.



RÜCKBLICK: DOPPEL-BONBON-AKTION IM FRÜHJAHR 2024

Am Samstag, dem 13. April 2024, wurden wieder die beliebten Ternitzer Bonbons verdoppelt.

Die mittlerweile traditionelle Doppel-Bonbon-Aktion für das erste Halbjahr 2024 ging von 25. März bis 13. April über die Bühne und fand am Stadtplatz ihren Abschluss. Zahlreiche Kundinnen und Kunden der Ternitzer Bonbon-Betriebe nutzten die Gelegenheit, ihren Einkauf oder die in Anspruch genommene Dienstleistung in Bonbons umzuwandeln. Die Stadtmarketing-Geschäftsführerin Kristin Stocker sowie Brigitte Puchegger (Stadtmarketing Back-Office) und Wirtschaftsbeirätin Martina Klengl waren über die große Resonanz bei der Doppel-Bonbon-Aktion im heurigen Frühjahr begeistert.



Das Team des Stadtmarketings verdoppelte den Ternitzer KundInnen die „Bonbons“.

Besten Dank an die Wiener Städtische für die Unterstützung der Stadtmarketing-Ternitz GmbH!



TERNITZ HAT EINEN NEUEN BONBON-BETRIEB

Seit März 2023 stehen Alfred und Doris Kirner mit ihrer Firma „Kirner Consulting“ als Unternehmensberatung in Ternitz zur Verfügung. Seit Mai 2024 sind die beiden auch in der Reihe der Ternitzer Bonbon-Betriebe zu finden.

zur Seite. Beim Vortrag „Durch Wertschätzung (Kunden-)Beziehungen stärken“, initiiert von der Stadtmarketing-Ternitz GmbH, konnten sich die beiden schon bei den Ternitzer UnternehmerInnen vorstellen und ihre Kompetenzen zeigen.

Kirner Consulting e.U.:
Herr Mag. Alfred Kirner
Eibengasse 20
2630 Ternitz

0676/4146612
www.kirner-consulting.at
office@kirner-consulting.at



Stadtmarketing-Geschäftsführerin Kristin Stocker freut sich, mit dem Unternehmer-Ehepaar einen weiteren Bonbon-Betrieb in Ternitz willkommen zu heißen und wünscht viel Erfolg im weiteren Berufsleben.

EIN WEITERER BONBON- BETRIEB FÜR TERNITZ

Barbara Willesberger, diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin (DGKP) mit langjähriger Erfahrung, erweitert ab sofort den breitgefächerten Branchenmix der Ternitzer Bonbon-Betriebe.

Als mobile „Pflegenahversorgerin“ hat sich DGKP Barbara Willesberger vor Kurzem selbstständig gemacht. Sie bietet Tipps und Unterstützung rund um die Pflege von Angehörigen, hilft bei der Auswahl von Pflegebehelfen und steht auch in bürokratischen Fragen zur Seite.

Gesundheits- und Pflegevorträge sowie Workshops zu unterschiedlichen Themen in ihrer Pflegepraxis runden das breitgefächerte Angebot rund um die Pflege ab. Somit wird mit der Pflegeberatung von Frau Willesberger die bestmögliche Lebensqualität für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen erreicht.



**Pflegenahversorgerin –
DGKP Barbara Willesberger:**
Dunkelsteiner Straße 4/5,
2630 Ternitz

0670/4073427
info@diepflegenahversorgerin.at
www.pnv.care

**STADTMARKETING-GESCHÄFTSFÜHRERIN
KRISTIN STOCKER ZEIGT SICH ERFREUT,
DASS NUN AUCH DIE PFLEGEBRANCHE EIN-
ZUG IN DIE BONBON-BETRIEBE GEHALTEN
HAT UND WÜNSCHT DER JUNGUNTERNEH-
MERIN ALLES GUTE FÜR DIE ZUKUNFT.**

FRISEURBETRIEB ANDERLE | FEIERT 60-JÄHRIGES JUBILÄUM



Die Stadtgemeinde Ternitz und das Stadtmarketing gratulieren ganz herzlich zu diesem Jubiläum.

Seit 1964 ist Familie Anderle mit ihren Friseurbetrieben in Ternitz ansässig. Daher gab es allen guten Grund, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Martina Anderle ist selbst seit 1988 als Friseurmeisterin in Ternitz tätig und kann somit auf viele erfolgreiche Jahre im Geschäftsbetrieb blicken. Anfangs in der Ruedlstraße 7, seit vielen Jahren am Th. Körnerplatz, betreibt sie sehr erfolgreich mit ihrer „Frohlocke“ ihr Friseurgeschäft für Damen und Herren. Tobias Anderle trat auch in die Fußstapfen seiner Mutter und führt einen Salon für Herren im ehemaligen Geschäft in der Ruedlstraße.

11.-21. Juli 2024

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

KULTURSOMMER
SCHLOSS

Stixenstein

DO Lange Nacht
18.07.24 der Gitarren

FR Dialekt schmeckt
19.07.24 im Schloss

SA Fiesta
20.07.24 Cubana

SO Magische Schloss-
21.07.24 Geschichten

Wochenende 2

www.event-kultur-ternitz.at

SPARKASSE
Neunkirchen

AK
NIEDER
ÖSTERREICH

TERNITZ
Stadt & Land

EVENT
KULTUR
TERNITZ

DAS OHANA-KINDERCAFÉ | HAT ERÖFFNET

Am 16. März 2024 eröffnete das neue Kindercafé Ohana in der Zwischengasse in Ternitz.

Nach einer größeren Umbauphase konnte die Inhaberin Stephanie Mayer mit ihrem Lebensgefährten Arben Useini ihr Kindercafé eröffnen. Den Kindern wurde ein umfangreiches Programm geboten, das auch sehr gerne angenommen wurde. Die Eltern konnten sich inzwischen am kulinarischen Angebot erfreuen und miteinander vernetzen. Die Stadtmarketing-Ternitz GmbH sowie die Stadt- und GemeinderätInnen gratulieren der Geschäftsinhaberin Stephanie Mayer und ihrer Familie recht herzlich und wünscht einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit.

Ohana Kindercafé:
Zwischengasse 2
2630 Ternitz

0660/1644284
ohana.kindercafe@gmx.at
Öffnungszeiten:
Täglich von 8:00 – 18:00 Uhr



Wirtschaftsbeiratsvorstand-Stellvertreterin Regina Lorenz, Stephanie Mayer mit Partner Arben Useini und Sohn sowie L.Abg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald.

NEUERÖFFNUNG IN TERNITZ: | GENUSSRAUM



Der Genussraum:
Dr. Bolza-Schünemann-Straße 28
2630 Ternitz

0664/313 36 40 oder 0664/5440285
office@dergenussraum.at

Die beiden Geschäftsführer Michael Gschaidner und Michael Zeisel luden am 19. März 2024 zur offiziellen Eröffnung des neuen Selbstbedienungsmarktes „Genussraum“. Das Konzept ist laut Eigendefinition „einfach, regional und gut“: regionale sowie saisonale Produkte sind rund um die Uhr in Selbstbedienung, ohne stressige Öffnungszeiten, verfügbar. Bezahlt wird unkompliziert und bargeldlos. Bei der Eröffnung konnten sich die zahlreichen BesucherInnen vom attraktiven Angebot überzeugen und ließen es sich nicht nehmen, gleich einige Schmankerl zu erwerben. Neben den GemeindevertreterInnen fand sich auch die Stadtmarketing-Ternitz GmbH beim neuen Nahversorger ein, um herzlich zu gratulieren und einen guten Geschäftserfolg zu wünschen.

HEIZBÄR GESMBH FEIERTE 25-JÄHRIGES FIRMENJUBILÄUM

Im Jahr 1999 gegründet, feiert die Installateur-Firma jetzt ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum.

Unzählige GratulantInnen fanden sich am 24. Mai 2024 in den Räumlichkeiten des innovativen Installateur- und Haustechnikunternehmens Heizbär in der Rechengasse in Ternitz ein, um das „Vierteljahrhundert“ mitzufeiern.

Die beiden jungen Geschäftsführer Harald und Rudolf Grabner sowie der ehemalige langjährige Geschäftsführer Hans Lendawitsch können auf ihr Unternehmen und auf ihre 25 MitarbeiterInnen sehr stolz sein.

DIE STADTMARKETING-TERNITZ GMBH FAND SICH AUCH MIT EINER ABORDNUNG ZUR GRATULATION EIN UND WÜNSCHT WEITERHIN EINEN GUTEN GESCHÄFTSERFOLG.



L.Abg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Wirtschaftsbeirätin Stadträtin KommRin Martina Klengl, Geschäftsführer Harald Grabner, Mag.a Brigitte Puchegger (Stadtmarketing Back-Office), Ex-Geschäftsführer Hans Lendawitsch, Geschäftsführer Rudolf Grabner und Wirtschaftsbeirat Günter Daxböck.



Unter den GratulantInnen befanden sich ebenfalls einige Ternitzer Stadt- und GemeinderätInnen.

VORSTELLUNG: | VIELSEITIGKEITS-TRAINERIN BEATE

Die Ternitzerin Beate Fuchsjäger ist seit März 2024 selbstständige Trainerin für Burnout Prophylaxe. Als „Vielseitigkeits-Trainerin Beate“, die über 10 Jahre Erfahrung im Gesundheitswesen vorweisen kann, bietet sie in ihren Fachbereichen unterschiedliche Trainingsmethoden an. Die Fachbereiche sind: Burnout Prophylaxe, Selbstmanagement, Umgang miteinander, Achtsamkeit. Das Ganze umfasst: Stressbewältigung, persönliches Wachstum, Stärkung deines Widerstandes, Work-Life-Balance und Selbstfürsorge. Beate bietet dazu ein kostenloses Erstgespräch in der Dauer von 50

Minuten an, um zu sehen, ob die „Zwischenmenschlichkeit“ stimmt und eine weitere Zusammenarbeit für Ihr persönliches Anliegen Früchte tragen kann.

Vielseitigkeits-Trainerin Beate:
Beate Fuchsjäger
Straße des 12. Februar 18A
2630 Ternitz

0677/64344416
bea@vielseitigkeit.net
www.vielseitigkeit.net



AKTIVITÄTEN DER | TERNITZER WIRTSCHAFT

Mit der Wirtschaftsbeiratssitzung, einem Vortrag für Wirtschaftstreibende und dem Unternehmerabend startete die Ternitzer Wirtschaft ins Frühjahr 2024.

Im Mai fand die Wirtschaftsbeiratssitzung der Stadtmarketing-Ternitz GmbH statt, wo viele Ideen und Anregungen für die Zukunft der Terner Wirtschaft besprochen wurden. Das oberste Ziel ist, die einzelnen Betriebe miteinander zu vernetzen, sich gegenseitig zu unterstützen und zu bewerben.

Der Vortrag „Durch Wertschätzung (Kunden-)Beziehungen stärken“ der Firma Kirner Consulting, die seit kurzem auch neuer Bonbon-Betrieb ist, bereitete den anwesenden UnternehmerInnen einen kurzweiligen Abend, bei dem es viel Neues zu erfahren und zu erlernen gab.

Zu einem regen Austausch ist es beim Unternehmerabend gekommen, wo zahlreiche Terner UnternehmerInnen teilnahmen.

Zwei Gastvorträge machten den Abend zu einem kurzweiligen und interessanten Erlebnis. Zum Einstieg brachte Modellregionsmanagerin der KEM-Schwarzatal, Mag.a (FH) Katharina Fuchs, gemeinsam mit Michael Gschaider (Holzbau Gschaider und Genussraum Ternitz), das Projekt „erneuerbarer Strom aus lokaler Erzeugung (PV) für Betriebe“ den Anwesenden näher. Die UnternehmerInnen zeigten sich an dem Thema sehr interessiert. Danach stellte das Ehepaar Henzl mit ihrer Firma „Regio Wall“ neue Werbemöglichkeiten für Terner Betriebe im Stadtgebiet vor. Mit den neuartigen, ansprechenden LED-Walls stießen sie auf regen Zuspruch.

Nach allgemeinen Themen rund um die Terner Wirtschaft konnten sich die UnternehmerInnen gegenseitig austauschen und miteinander vernetzen.

Erfreulich ist auch, dass im Rahmen des Unternehmerabends auch zwei neue Bonbon-Betriebe dazu gewonnen werden konnten.

DAS RESÜMEE DES ERSTEN HALBJAHRES DER STADTMARKETING-TERNITZ GMBH, UNTER DER LEITUNG DER GESCHÄFTSFÜHRERIN KRISTIN STOCKER, FÄLLT MIT DEN AKTIVITÄTEN FÜR DIE TERNITZER BETRIEBE POSITIV AUS.



Ternitzer Bonbon-System:
Ab einem Einkaufswert von € 10,- erhalten Sie in den Bonbon-Betrieben die Pickerl analog oder digital. Diese können Sie beim nächsten Einkauf einlösen.



Der Großteil der Anwesenden stand abschließend für ein Gruppenfoto zur Verfügung.

T Magenta



TERNITZ WIRD MAGENTA GLASFASERSCHNELL

Jetzt Glasfaseranschluss für Ihr Haus oder Ihre Wohnung sichern und von günstigen Tarifen profitieren!

HAUSANSCHLUSS BASIS
€ 299*

WOHNUNGS-ANSCHLUSS
€ 39*

ALLE INTERNET FIBER TARIFE
€ 15* MTL.
FÜR 12 MONATE

*Aktionsbedingungen Glasfaseranschluss: Hausanschluss Basis € 299, Hausanschluss Komplett € 999, Wohnungsanschluss € 39 gültig für Neukund:innen bei Bestellung bis auf Widerruf. Ein Magenta Internet-Produkt ist Voraussetzung. Internet Fiber: Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 15 für die ersten 12 Monate in den Tarifen Internet Fiber bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Ab dem 13. Monat Verrechnung der regulären mtl. GGB lt. Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung (z.B. Internet Fiber M um € 45 mtl.). Aktion gültig für Neukund:innen bis auf Widerruf. Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details: magenta.at/glasfaser.

Beratung vor Ort vereinbaren



0676 850 885 850

Beratung im Shop

Magenta Shop EKZ Fischapark
Zehnergürtel 12-24, 2700 Wr. Neustadt

Mobile Austria - der Handystore - Billa Plus
Am Spitz 5, 2620 Neunkirchen

HandyShop Panoramapark
Schraubenwerkstrasse 1, 2620 Neunkirchen

RedZac Scheiringer
Hauptstraße 6, 2640 Gloggnitz



Verfügbarkeit online prüfen

ERFOLGSGESCHICHTE „CITY-TAXI“

Bereits mehr als 150.000 City-Taxi-Fahrten in Ternitz.

Die Aktion „City Taxi Ternitz“ ist zur Erfolgsgeschichte geworden. Seit dem Jahr 2005 besteht eine Kooperation zwischen der Stadt Ternitz und dem ortsansässigen Taxiunternehmen „Biggi's Taxi“, die eine verbilligte Fahrt für alle Ternitzerinnen und Ternitzer ermöglicht. 2011 konnte auch eine Kooperation mit dem zweiten Taxiunternehmen „Taxi Björkhagen“ abgeschlossen werden, das auch ein rollstuhlgerechtes Fahrzeug für Krankentransporte und Menschen mit besonderen Bedürfnissen zur Verfügung stellt.

Derzeit können folgende Fahrten im Gemeindegebiet von Ternitz unternommen werden: Während der Öffnungszeiten der Ternitzer Betriebe, Ärzte, Apotheken, Ämter, Behörden, Institutionen wie Stadthalle, Kulturhäuser und Herrenhaus, Hausverwaltungen, Postämter und Pensionistenklubs.

Ebenso täglich zwischen 07:00 und 19:00 Uhr zu Ternitzer Friedhöfen, Bahnhöfen, Gasthäusern und privaten Adressen. Weiters zu den SprengelärztInnen in Wimpassing und für Bewohner des Ortsteiles Putzmannsdorf zum Friedhof Grafenbach-St. Valentin.

Sozial- und Gesundheitsstadträtin KommRin Martina Klengl: „Die Taxibons können in den beiden Bürgerservicestellen im Rathaus, sowie am Stadtplatz zum Preis von € 5,- erworben werden. Die Stadt Ternitz stützt die Fahrkosten mit weiteren € 2,-.“

Während im Jahr 2005 noch insgesamt 1.339 Fahrten zu verzeichnen waren, hat sich die Nutzung sukzessive gesteigert. Mittlerweile nutzt die Ternitzer Bevölkerung das „City-Taxi“ rund 12.000 mal pro Jahr. Erst vor kurzem konnte der 150.000ste City-Taxi-Fahrt verzeichnet werden.



L.Abg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadträtin KommRin Martina Klengl und Bereichsleiter Wolfgang Hofer mit den beiden Taxi-Unternehmerinnen Ida Björkhagen (Taxi Björkhagen) und Brigitte Bendik (Biggi's Taxi).

Ursprünglich als „Einkaufstaxi“ für die nicht mehr so mobile, ältere Generation eingeführt, wurde diese Aktion stetig ausgebaut und ist nunmehr für die gesamte Bevölkerung mit wenigen Einschränkungen nutzbar.

„MIT DEM CITY-TAXI IST ES UNS NICHT NUR GELUNGEN, EINE ENORME EINKAUFKRAFT IN DER STADT ZU HALTEN, SONDERN AUCH UNSEREN ÄLTEREN, WENIGER MOBILEN MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGERN GÜNSTIGE FAHRGEGELEGENHEITEN ZU ERMÖGLICHEN“, SO BÜRGERMEISTER A. D. RUPERT DWORAK, DER DIESE AKTION INITIIERT HAT.

**„BIGGI'S TAXI“
ERREICHBAR UNTER:
0699/17991717**

**„TAXI BJÖRKHAGEN“
ERREICHBAR UNTER:
0664/3361936**

COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN



Am 29. Mai 2024 startete der diesjährige Computerkurs für SeniorInnen.

Wie schon in den Vorjahren haben die Stadtgemeinde Ternitz, der Verein Seniorenbetreuung 65plus und das Bundesoberstufenrealgymnasium Ternitz diesen speziellen Kurs für die ältere Bevölkerung organisiert.

Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen dabei in die Rolle der Lehrkräfte und halfen unseren Seniorinnen und Senioren bei ihren Herausforderungen in der digitalen Welt.

Stadträtin KommRin Martina Klengl: „Bereits seit mehreren Jahren organisiert der Verein Seniorenbetreuung 65plus erfolgreich diesen Kurs unter dem Motto

„Begegnung der Generationen“ und ich bedanke mich beim Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner, Professor Matthias Berl und den zahlreichen freiwilligen Schülerinnen und Schülern des BORG Ternitz für diese Initiative.“

Die SeniorInnen profitieren vom Wissen der SchülerInnen, die unter der Leitung von BORG-Professor Matthias Berl Anwendungen am PC, am Tablet und am Smartphone erklären. „Die Schülerinnen und Schüler hingegen lernen die Schulsituation aus der anderen Perspektive kennen und können dabei auch, ihr in der Schule und privat erlerntes Wissen an andere Menschen weitergeben“, so der Organisator Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner.



Sozial- und Gesundheitsstadträtin KommR Martina Klengl, Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner und BORG-Professor Matthias Berl mit den TeilnehmerInnen des Computerkurs für SeniorInnen.

EIN WEITERER KURS IST FÜR HERBST 2024 GEPLANT. VORANMELDUNGEN BEI: BARBARA HECHER, STADTGEMEINDE TERNITZ 02630/38240-87 BARBARA.HECHER@TERNITZ.AT

GOURMET DAHEIM **volkshilfe**

Zuhause wartet schon das Essen auf mich.

Wir kochen für Sie!
02622/82200-6520
essen@noe-volkshilfe.at
www.noe-volkshilfe.at

Selbstbestimmt leben im Alter!

Sie leben zuhause und benötigen Unterstützung für den Alltag? Ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden braucht manchmal nur ganz wenig Hilfe, um noch lange gut zu funktionieren. Engagierte MitarbeiterInnen unterstützen Sie durch Heimhilfe sowie Hauskrankenpflege. Zusätzlich zu diesem Angebot leisten Ihnen die Sozialen AlltagsbegleiterInnen der Caritas gerne Gesellschaft, begleiten bei Spaziergängen und helfen dabei, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten.

Michaela Pfohl
Leiterin Caritas Pflege Zuhause Neunkirchen

0664/3145298
www.caritas-pflege.at/noe-ost

UMWELT- UND KLIMAWOCHE 2024 IN TERNITZ

Die Stadtgemeinde Ternitz hat in Kooperation mit der Klima- und Energiemodellregion Schwarzatal eine Woche gestaltet, die ganz im Zeichen der Ressourcenschonung, Müllvermeidung und Mülltrennung stand.

L.Abg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadträtin Daniela Mohr, Mag.a Nunu Kaller, Mag.a (FH) Katharina Fuchs (Modellregionsmanagerin KEM Schwarzatal), Mag.a Brigitte Puchegger (Textilwunder), Ingrid Hammer (Klimabündnis AG Schwarzatal) und Mag.a Jana Teynor, MA (Südwind).



Am Montag, dem 22. April 2024, am „Tag der Erde“, fand der erste Abend der Klimalichtspiele im Stadtkino Ternitz statt: Gastrednerin war Mag.a Nunu Kaller. Die Publizistin und Aktivistin zeigte eindrucksvoll auf, wie unverblümt uns große Labels mit ihren Green Washing-Kampagnen täuschen. So etwa würde zurückgeschickte Kleidung aus dem Online-Handel, häufig und aus Kosteneffizienzgründen, einfach verbrannt. Auch das von den Moderiesen viel beworbene Recycling sei eigentlich eine Täuschung, weil Mischtextilien de facto nicht wiederverwertet werden können. Am besten sei es, frei nach Mode-Ikone Vivienne Westwood noch immer sich an Folgendes zu halten: „Buy less, choose well, make it last!“ (Kaufe weniger, triff gute Entscheidungen, mache es andauernd – also auf Qualität achten!).

Bei einem Blitzlicht kamen Frauen aus der Region zu Wort, für die Wiederverwenden und Wiederverwerten schon jetzt mehr als ein Lippenbekenntnis sind.

Mag.a Brigitte Puchegger aus Pottschach erschafft mit ihrem eigenen Label „Textilwunder“ aus Altem wieder ganz neue, wunderbare Kreationen und Accessoires. Neben dem Upcycling hat sie eine besondere Liebe für Vintage-Kleidung für Damen, die es bei ihr im Online-Shop zu erstehen gibt.

Ingrid Hammer vom Klimabündnis Arbeitskreis Schwarzatal arbeitet gerade mit Verantwortlichen der Stadt und anderen Interessierten an einem Reparatur-Café, wo noch helfende SchneiderInnen gesucht werden. Darüber hinaus gab es im Foyer des Stadtkinos einen

„Kost-Nix“-Kleiderstand mit Second Hand-Mode für die BesucherInnen zur kostenlosen Mitnahme. Im abschließenden Film „PLASTIC FANTASTIC“ wurden unterschiedliche ProtagonistInnen darunter VertreterInnen der Kunststoffindustrie, WissenschaftlerInnen und AktivistInnen begleitet. Es wurde die bislang unbeachteten Seiten der Kunststoffkrise beleuchtet.

PLASTIK IST HEUTE ALLGEGENWÄRTIG – IN FLÜSSEN UND MEEREN, IN UNSERER LUFT, DEM BODEN UND SOGAR UNSEREN KÖRPERN. ES GIBT 500 MAL MEHR PLASTIKPARTIKEL IN DEN OZEANEN ALS STERNE IN UNSERER GALAXIE.

Dienstag, 23. April 2024 – Tag 2 der Klimalichtspiele: 55 SchülerInnen der MS Ternitz / Kreativklassen bewiesen am Dienstag eindrucksvoll ihr künstlerisches Potential. Angeleitet wurden sie dabei von ihren Lehrerinnen Sylvia Baumgartner, Birgit Schmid, Tina Sebesta und Mira Schiefer. Nicht nur Direktorin Petra Konrath war besonders stolz auf ihre Schützlinge, sondern auch die zahlreich erschienenen Eltern. Der „Earthsong“, in deutscher Version und im Chor gesungen, war der kraftvolle Start in den zweiten Klimalichtspiele-Abend. Es folgten eine Tanzaufführung zu „Raindrops keep fallin' on my head“ und „We are family“ sowie einer Performance mit selbst produziertem Film und Musik, die unter die Haut gingen – „Evolution“ – über das „evolvere“ (Lat.), also Entwickeln des Menschen von der Urgeschichte an bis zur Jetztzeit und der Ausrottung anderer Spezies.

Gastrednerin am zweiten Tag der Klimalichtspiele war Mag.a Jana Teynor, MA von der NGO Südwind. Jana Teynor hatte fünf einfache Tipps mit im Gepäck, wie jeder im Alltag nachhaltiger leben kann. Zu jedem Tipp brachte sie einen Gegenstand zur Demonstration mit. Repair, Reuse, Rethink, Refuse, Recycle sind dabei die wichtigsten Prinzipien. Es gehe also darum, möglichst vor dem Kauf eines Produktes zu überlegen, ob der Kauf wirklich nötig ist oder andere Dinge, die schon da sind, umfunktioniert werden können. Aus dem Sugo-Glass wird z. B. die Blumenvase. Gebrauchsgegenstände reparieren zu lassen, wenn sie defekt sind, anstatt sie wegzuschmeißen und die neu entstehenden Reparatur-Cafés in der Region zu nutzen, waren eine weitere Empfehlung der studierten Nachhaltigkeitsmanagerin. Nur wenn es nicht anders geht, sollten Dinge im Müll entsorgt werden – wobei auf die Wahl der richtigen Tonne zu achten ist. Auch Hälfte es der Umwelt, wenn man beim Laufen oder Spazierengehen den Müll, den man entlang des Weges findet, aufhebt und entsorgt. Jeder kleine Schritt zählt! Im Anschluss wurde die Komödie „KLIMA RETTEN FÜR ANFÄNGER (Deutschland 2022), Regie: Tomy Wiggand“ gezeigt, wo es um die 17-jährige Gymnasiastin Lilly geht, die die Welt vor dem Klimawandel retten will und deshalb die Schule vergisst. Lillys Eltern wollen ihr Abitur retten und schließen einen Deal mit der Tochter. Wenn Lilly von nun an richtig lernt, machen die Eltern im Gegenzug beim Klimaschutz mit.

Mittwoch, 24. April 2024 – Zauber-show in der VS Pottschach: Zauberer „Freddy Cool“ zeigt auf unterhaltungsvolle Weise, dass richtiges Mülltrennen, Stromsparen und Achtgeben auf unsere Umwelt kinderleicht sind. Die 88 SchülerInnen waren völlig verzaubert. Der sympathische Steirer, der eigentlich Alfred Schablas heißt, vermittelte Klimawissen kindergerecht, äußerst humorvoll & seine Zaubertricks brachten alle zum Staunen. Oben drauf gab es von ihm noch ein nachhaltiges Geschenk für den Schulgarten, nämlich ein Steirisches Apfelbäumchen, worüber sich Direktorin Sonja Schilling sehr freute.



Zauberer „Freddy Cool“ in der Volksschule Pottschach.



Am „Igel-Sonntag“ gab es Gratis-Samensäckchen für die Ternitzerinnen und Ternitzer.



Im Ternitzer BORG fand der Workshop „Der lange Weg meiner Jeans“ statt.

Donnerstag, 25. April 2024 – Schul-Workshop von Südwind im BORG Ternitz – „Der lange Weg meiner Jeans“: Im Baumwoll-Mode-Workshop unter der Leitung von Ulrike Dziurzynski lernten die SchülerInnen der 6c und 5 b das globale Netz der Textilindustrie kennen. Am Beispiel der Jeans wurde der Produktionsprozess der Kleidung, vom Baumwollanbau bis zum fertigen Kleidungsstück, genau unter die Lupe genommen. In den letzten 15 Jahren hat sich weltweit die Zahl der erzeugten Kleidungsstücke verdoppelt, während die Dauer der Verwendung immer kürzer wurde. Im Workshop wurden soziale und ökologische Aspekte der globalen Textilindustrie beleuchtet – vom weltweiten Anbau der Baumwolle über die Verarbeitung in Asien bis zu den Fast Fashion Trends in Europa und schließlich dem Umgang mit Altkleidern.

Freitag, 26. April 2024 – „Die lange Nacht der Bibliotheken“, Stadtbibliothek Ternitz: Besucherinnen und Besuchern wurde ein Umweltturm mit Büchern zum Thema Umweltschutz, Klima, Nachhaltigkeit etc. zur Verfügung gestellt.

Samstag, 27. April 2024 – Pflanzen-samenverteilungsaktion im Stadtzentrum: Umwelt-Stadträtin Daniela Mohr und Umwelt-Gemeinderat Christoph Wagner verteilten Samensäckchen für einen wassersparenden Kräuterrasen, der auch für Igel ein wunderbares Zuhause schafft. Eine Aktion von Natur im Garten zum Jahr des Igels 2024 unter dem Jahresthema „Artenvielfalt-Tiere im Garten“.

Mehr zu den beiden letzten Themen finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

EIN SONNTAG IM ZEICHEN DES IGELS & LANGE NACHT DER BIBLIOTHEKEN

2024 ist das „Jahr des Igels“ – die NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ setzt unter dem Jahresthema „Artenvielfalt – Tiere im Garten“ deshalb einen besonderen Schwerpunkt auf den stacheligen Frühlingsboten und lud rund um den 28. April zum Igelsonntag.

Umweltstadträtin Daniela Mohr: „Auch die Stadtgemeinde Ternitz machte beim Igelsonntag mit. Ebenso brachten wir kostenlose Samensackerl mit wassersparendem Kräuterrasen für eigene Igelparadiese unter die Ternitzerinnen und Ternitzer.“

Bei Fragen zur Aussaat oder anderen gartenrelevanten Fragen steht Ihnen das „Natur im Garten“-Telefon unter 02742/74333 oder der Mail-Adresse gartentelefon@naturimgarten.at zur Verfügung.

„Wer den Igel in seinem Garten etwas Gutes tun möchte, verfolgt übrigens am besten eine goldene Regel: Mut zur Wildnis! Je näher der Garten dem natürlichen Lebensraum des Igels kommt, desto wahrscheinlicher wird auch der Besuch des stacheligen Säugetiers“, so Umweltgemeinderat Christoph Wagner.

Lange Nacht der Bibliotheken: Weiters konnten Samensackerl im Rahmen der „Langen Nacht der Bibliotheken“ in der Stadtbücherei Ternitz mitgenommen werden. Diese fand am Freitag, dem 26. April 2024, von 17 bis 22 Uhr statt.

Die Stadtbücherei Ternitz bot um 18 Uhr eine Lesung für Kinder und Erwachsene – „Die magische Bibliothek“. Da das Herrenhaus, in dem sich die Stadtbibliothek Ternitz befindet, voller Magie ist, erwachten in der „Langen Nacht der Bibliotheken“ allerlei Figuren aus den Büchern zum Leben. Präsentiert wurde das magische Abenteuer von Elisabeth Kögler (Sprache) und ihrer Tochter Emily Kögler (Gesang).

Darüber hinaus gab es einen Bücherflohmarkt für Kinder und Erwachsene und eine Arbeitsstraße für den Blick hinter die Kulissen. Auch die Möglichkeit Bücher auszuleihen, war von der Früh bis in die Nacht hinein möglich.

Anfang des Jahres 2024 wurde der „Regionalverband Schwarzatal der Öffentlichen Büchereien“ ins Leben gerufen. Dieser setzt sich aus den Stadtbüchereien Ternitz und Neunkirchen sowie Gloggnitz und Würflach zusammen. Ein Shuttlebus brachte interessierte BesucherInnen zwischen 17 und 22 Uhr in regelmäßigen Abständen von einer Bücherei zur nächsten.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Ternitz:
 Montag: 9:00 bis 16:00 Uhr
 Dienstag: 15:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: 16:00 bis 20:00 Uhr
 Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag: 9:00 bis 16:00 Uhr

Umweltstadträtin Daniela Mohr, Umweltgemeinderat Christoph Wagner und Büchereileiterin Susanne Holzer.



WEITERE TIPPS FÜR EINEN IGELFREUNDLICHEN GARTEN FINDEN SIE IM INTERNET: WWW.NATURIMGARTEN.AT

FLURREINIGUNG: TERNITZ MACHTE SICH FRÜHJAHRSFIT

Die Stadtgemeinde Ternitz lud auch heuer die Bevölkerung, Feuerwehren sowie Vereine am 6. April 2024 zur traditionellen Frühjahrsreinigung in allen Ortsteilen ein.

Die Organisatoren, Umweltgemeinderat Christoph Wagner und Umweltstadträtin Daniela Mohr, konnten in diesem Jahr wieder auf die volle Unterstützung aller Institutionen zählen. Viele engagierte MitbürgerInnen, darunter vor allem Familien und zahlreiche Vereine, haben sich am Frühjahrsputz Anfang April beteiligt.

BEI DER FLURREINIGUNG KONNTEN INSGESAM ACHT KUBIKMETER MÜLL ENTLANG VON STRASSEN, GEH- UND RADWEGEN, AUF UFERBÖSCHUNGEN SOWIE IN GRÜNANLAGEN EINGESAMMELT WERDEN.

DARUNTER EINE VIELZAHL AN ZIGARETTENSTUMMELN, ALU-DOSEN SOWIE PLASTIKFLASCHEN, ABER AUCH EISENTEILE UND STYROPORPLATTEN WURDEN AUS DEN BÄCHEN UND FLÜSSEN ENTFERNT.

Umweltgemeinderat Christoph Wagner: „Die Anzahl an achtlos weggeworfenen Zigarettenresten war enorm. Zigarettenstummel brauchen bis zu 15 Jahre lang, um vollständig zu verrotten, weshalb man sie keinesfalls in der Natur entsorgen sollte!“



Ein Teil der fleißigen Helferinnen und Helfer der diesjährigen Flurreinigungsaktion.



Riesige Styropor-Platten wurden aus der Sierning gefischt.



Die SchülerInnen der Volksschule Ternitz Stapfgasse waren heuer zum zweiten Mal dabei.



Auch die Volksschule Ternitz-Pottschach hat sich erneut an der Flurreinigungsaktion beteiligt.



So wie in allen anderen Ortsteilen, wurde auch in Raglitz die Frühjahrsreinigung durchgeführt.



In den Ortsteilen Flatz, St. Lorenzen und Reith nahmen ebenfalls viele freiwillige HelferInnen teil. Im Anschluss an die Reinigungsaktion lud Gemeinderat Franz Gruber zu einer kleinen Jause und Getränken ins FF-Haus in Flatz ein.

Umweltstadträtin Daniela Mohr und Umweltgemeinderat Christoph Wagner bedanken sich bei allen TeilnehmerInnen der Flurreinigungsaktion, insbesondere auch bei den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes, die für die fachgerechte Entsorgung des Mülls gesorgt haben.

GROSSAKTION „STAUBFREIMACHUNG“ IM GESAMTEN STADTGEBIET

Obwohl sich der heurige Winter eher mild präsentiert hat, mussten die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes aufgrund von Frost und Biltzeis wieder zahlreiche Überstunden leisten.

„Eine Menge Arbeit, die neben den routinemäßigen Serviceleistungen wie Müllabfuhr, Straßenreinigung oder Instandhaltung durchgeführt werden musste“, so Windbichler ergänzend.

Nach der kalten Jahreszeit wurden ebenfalls rund 300 Tonnen Streusplitt eingesammelt. Die Kehrmaschinen waren rund um die Uhr im Einsatz, um unsere schöne Stadt wieder rasch staubfrei zu machen.

Es galt nicht nur die rund 230 Kilometer Gemeindestraßen von Schnee zu befreien, sondern auch Brücken und exponiert gelegene Straßenabschnitte bei Fahrbahnglätte zu bestreuen und somit befahrbar zu halten.

Mit einer Mannschaft von 30 Bediensteten, wobei 13 Beschäftigte ständig in Bereitschaft waren, ist dies in diesem Winter wieder vorbildlich gelungen. „Mit 21 Einsatzfahrzeugen war unsere Mannschaft fallweise bereits ab 4 Uhr morgens unterwegs“, so Stadtrat Gerhard Windbichler. Darüber hinaus wurden ca. 700 Schneefangnetze im 65 km² großen Gemeindegebiet aufgestellt.



LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadtrat Gerhard Windbichler und Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes.

SONNENKRAFTWERK TERNITZ

Die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern kommunaler Einrichtungen gilt als Leuchtturmprojekt der Stadt, bei dem Strom mit rund 1600 kWpeak Leistung umweltfreundlich gewonnen wird.

GEMEINSAM MIT UNSEREM PARTNER „10HOCH4“ IST ES DER STADTGEMEINDE TERNITZ, DEM GEMEINDEWASSERLEITUNGSVERBAND UND DEM ABWASSERVERBAND GELUNGEN, DEN DURCHSCHNITTlichen STROMVERBRAUCH VON CIRCA 350 HAUSHALTEN MIT SAUBEREN SONNENSTROM ZU DECKEN.



LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Umweltstadträtin Daniela Mohr und der Energiebeauftragte der Stadtgemeinde Ternitz Ing. Clemens Schneider bei der Photovoltaikanlage am Dach der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Putzmannsdorf.



GÄRTEN KLIMAFIT MACHEN

„Natur im Garten“
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at. Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünfläche müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können.

Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung: Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlagen! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

www.naturimgarten.at

Anlagen der Firma 10hoch4 auf Dächern der gemeindeeigenen Gebäude:	Wohnhaus, KW-WHA 2	12 kWp	FF-Haus Mahrersdorf	31,24 kWp
Rathaus	Wohnhaus, KW-WHA 3	12 kWp	FF-Haus Sieding	29,05 kWp
Wohnhaus Grabengasse	Wohnhaus, KW-WHA 4	7,28 kWp	FF-Haus Putzmannsdorf	30,36 kWp
Mittelschule Ternitz	Wohnhaus, KW-WHA 5	9,36 kWp	FF-Haus Rohrbach	36,26 kWp
Wohnhaus Frauendorfer	Wohnhaus, KW-WHA 6	15 kWp	Volksschule St. Lorenzen	18,6 kWp
Wohnhaus Frauendorfer	Wohnhaus, KW-WHA 6B	15 kWp	Parkbad Blub	71,4 kWp
Wohnhaus Frauendorfer	Wohnhaus, KW-WHA 7	15 kWp	SUMME	248,15 kWp
Feuerwehrhaus Dunkelstein	Wohnhaus, KW-WHA 11	15 kWp		
Feuerwehrhaus Raglitz	Mittel- und VS Pottschach	65,52 kWp	Verbände:	
Kindergarten Grundackerg.	Turnsaal MS Pottschach	38,5 kWp	Abwasserverband	150 kWp
Kindergarten Pottschach	Kinderhaus Gfiederstraße	26 kWp	Wasserleitungsverband	180 kWp
Kindergarten Sonnwendg.	Wohnhaus, Rohrbacher	13 kWp	SUMME	330 kWp
Volksschule / Kindergarten	Pensionistenwohnhaus	23,4 kWp		
Tierschutzhaus	SUMME	973,27 kWp		
Kunsteisarena	Gemeindeeigene PV-Anlagen:		GESAMT:	1551,42 kWp
Städtischer Bauhof	FF-Haus Raglitz	31,24 kWp		= 1,551 MWp

BEWEIDUNGSPROJEKT IM NATURPARK SIERNINGTAL-FLATZER WAND

Die Ziegen vom Bockerlhof weiden im Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand für die Artenvielfalt.

Seit 2023 haben die Ziegen von Naturpark-Ranger Stefan Knöpfer auf einem felsigen Steilhang auf der Flatzer Wand, der davor mühsam händisch freigeschnitten werden musste, die Landschaftspflege übernommen.

Durch Ziegenbeweidung kann der Verbuschung nachhaltig entgegengewirkt und eine größere Artenvielfalt etabliert werden. Schwarze Königskerze, gelbe Skabiosen, Kuhschellen u. v. m., die in der Umgebung vorkommen, breiten sich im entstehenden Trockenrasen aus. Bereits nach dem ersten Jahr zeigen sich schon viele Blühpflanzen und mit Ihnen auch die bestäubenden Insekten, wie Wildbienen und Schmetterlinge. Das Ziel ist die Förderung der Biodiversität durch die Beweidung. Ein, für die Gegend typischer, Kalktrockenrasen soll entstehen und damit der freie Blick ins Tal vom Neunkirchner Naturfreundehaus gewährleistet werden.

Der „Almauftrieb“ erfolgt als Ziegenwanderung in Begleitung von Gästen. Die Teilnehmenden erfahren dabei nicht nur Wissenswertes über Ziegen und Weidewirtschaft, sondern auch über die Landschaftsformen und Besonderheiten in unserem Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand. So wie sich Ranger Stefan und Hirtenhund Robin um die Herde kümmern, stehen für die BegleiterInnen unsere zertifizierte Wanderführerin Barbara McAllister und der zertifizierter Wanderführer Thomas Brunner zur Verfügung.

Die Beweidungszeit im Juli wird zugleich als „Come together“ für die Mitwirkenden vom Naturpark und den

Naturfreunden genutzt. Mit dabei ist regelmäßig Bettina Gloggnitzer. Die Bugkraxn, mit der heuer jene Ziegenbabys auf den Berg getragen wurden, für die der Aufstieg noch zu beschwerlich war, stammt aus ihrer Flechtwerkstatt.

Das Projekt vom Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand und den Naturfreunden Neunkirchen wurde vom Verein Hirtenkultur und der grünGUT-Naturvermittlung initiiert und mit der Unterstützung von den Naturfreunden „respect nature“ umgesetzt.



WEITERE INFOS SIND AUF DER WEBSITE WWW.NATURPARK-SIERNINGTAL-FLATZERWAND.AT ZU FINDEN.



Die Ziegenwanderung inkl. interessanter Wissensvermittlung ist ein Highlight für Naturfreunde jedes Alters.

GRATIS NACHHILFE IN DEN FERIEEN

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet seit dem Jahr 2014 ein Gratis-Lerncamp für Kinder der 4. bis 8. Schulstufe an.

Nachhilfe-Unterricht ist für die betroffenen Familien eine große finanzielle Belastung“, so LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, „deshalb bieten wir dieses kostenlose Service schon seit Jahren erfolgreich an.“

Alle Schülerinnen und Schüler, die im Vorjahr zur Nachprüfung antreten mussten, haben diese geschafft. Allerdings nutzen nicht nur jene dieses kostenlose Service der Stadtgemeinde Ternitz, die zum „Nachzipf“ antreten müssen, sondern auch Kinder, die in einzelnen Gegenständen eine Lernschwäche haben. Schulstadtrat Ing. Michael Riedl: „Für die Eltern selbst, die meist beide berufstätig sind, wird es immer schwieriger mit den Kindern zu lernen. Daher freut es mich ganz besonders, dass wir dieses Gratis-Lerncamp durch ein Team junger, engagierter und kompetenter Diplompädagoginnen in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch anbieten können.“



LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Schulstadtrat Ing. Michael Riedl freuen sich, dieses tolle Angebot auch im heurigen Jahr anbieten zu können.

Von 12. bis 16. August 2024 werden die Kinder von Montag bis Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr auf eine Nachprüfung bzw. auf die nächste Schulstufe bestens vorbereitet. Mehr als € 40.000,- hat die Stadt Ternitz in dieses beispielgebende Angebot seit Beginn der Aktion investiert.

**ANMELDUNG (BIS SPÄT. 26.7.)
IM SCHULAMT DER STADT-
GEMEINDE TERNITZ,
FRAU JUDITH FINK,
02630/38240-50
JUDITH.FINK@TERNITZ.AT**

STADTBÜCHEREI: HÖR-SPIEL-SPASS FÜRS KINDERZIMMER

Die Stadtbücherei Ternitz wird ab den Sommerferien 2024 den Hörbuchbereich für Kinder mit Tonies® erweitern.

Für viele Familien sind sie bereits ein fixer Bestandteil im Alltagsleben mit Kindern – die Tonie-Figuren. Ein Hund, der Kinderlieder singt, eine Prinzessin, die Geschichten erzählt oder ein Wal, der Spannendes über die Tiefsee verrät – mit den Tonies eröffnet sich für Ihr Kind eine fantastische Hör-Spiel-Welt. Denn hierbei handelt es sich um ein

neuartiges Audiosystem, das speziell für Kinder entwickelt wurde und Hörspiele bekannter Helden wie Biene Maja, Raabe Socke oder Feuerwehrmann Sam bereithält. Die Tonies sind Figuren, die im Design der jeweiligen Hörspiele gehalten sind. Diese werden einfach auf die Toniebox gestellt – ein kleiner farbiger Würfel aus Stoff, der auf den ersten Blick nicht unbedingt an ein Abspielgerät erinnert. Und schon startet das Hörvergnügen im Kinderzimmer – völlig unkompliziert und kinderleicht.



FORTBILDUNG FÜR KINDERBETREUER*INNEN

Die Stadtgemeinde Ternitz lud alle Kinderbetreuerinnen zur Fortbildung ein.

Im Vordergrund stand dabei das Thema Autismus und die individuellen Bedürfnisse der Kinder im Kindergarten und im Alltag sowie gezielte Bewegungsübungen für die Betreuerinnen und ihre Gesundheit.

Dazu hielt Ergotherapeutin Elisa Painsy-Hinterschweiger BSc einen Fachvortrag und veranschaulichte mit Materialstationen, wie die Kinder im Kindergarten in ihrem Spiel- und Sozialverhalten unterstützt werden können. Im Anschluss fand mit Coach Oliver Spritzendorfer ein Rückentraining statt. Gerade im Kindergarten ist Haltung und Ergonomie ein großes Thema. Daher ist es als Ausgleich eine große Unterstützung, seinen Körper durch gezielte Übungen zu stärken.

„MIT 60 TEILNEHMER*INNEN WAREN BEIDE TAGE EIN RIESENERFOLG UND HABEN SUPER SPASS GEMACHT“, SO STÄDTRÄTIN JEANNINE SCHMID, BA, BSC.



Stadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc mit den KinderbetreuerInnen der Stadtgemeinde Ternitz und Coach Oliver Spritzendorfer.



SCHÜLER*INNEN ZU BESUCH IM TERNITZER RATHAUS

In den vergangenen Wochen besuchten einige Volksschulklassen das Rathaus. Dabei erhielten die SchülerInnen interessante Infos über die Aufgaben einer kommunalen Verwaltung. Marlene Straub führte die neugierigen Kinder durch alle Fachabteilungen und auch Besuche bei LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Vizebürgermeister KommR Peter Spicker sowie Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl standen am Programm.

Für die Ternitzer VolksschülerInnen waren die Besuche im Ternitzer Rathaus ein spannendes Erlebnis.



Volksschule Dunkelstein



Volksschule Pottschach



Volksschule Stapfgasse



Volksschule Kreuzäckergasse



Volksschule Stapfgasse



Volksschule Kreuzäckergasse



Volksschule St. Lorenzen

VOLKSSCHULE POTTSCHACH: WORKSHOPS MIT SÜDWIND NÖ

Im Rahmen der Fairen Wochen 2024, die noch bis Ende Mai stattfinden, beschäftigten sich die SchülerInnen der Volksschule Ternitz-Pottschach mit dem Thema Fairness in der Produktion von Schokolade sowie Bekleidung.

Gemeinsam mit Südwind Referentin Ulrike Dziurzynski entdeckten die SchülerInnen den langen Weg, den unsere Kleidung zurücklegen muss, bis wir sie im Geschäft kaufen können. Dabei verborgen bleiben oft die Bedingungen, die vom Anbau der Baumwolle, über die Verarbeitung des Stoffes, bis hin zum Nähen für die ArbeiterInnen gelten. Vor 11 Jahren gab es einen verheerenden Einsturz des Rana Plaza-Gebäudes in Bangladesch, bei dem über tausend TextilarbeiterInnen starben. Dieses Unglück war der traurige Gipfel von vielen Bränden und Unfällen in der Textilproduktion in Ländern des „Globalen Südens“. Die gefährlichen Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie waren damit 2013 in aller Munde und die Betroffenheit groß. Leider sind die Arbeitsbedingungen in globalen Textil- und Bekleidungslieferketten nach wie vor problematisch oder sogar gefährlich und vor allem sind Löhne noch immer nicht existenzsichernd für die ArbeiterInnen.

Die SchülerInnen der Volksschule Pottschach fanden gerade die Aufteilung der Löhne, bei der für die ArbeiterInnen nur ein Bruchteil des Verkaufspreises übrig bleibt, extrem ungerecht.

Ähnliche Arbeits- und Lohnbedingungen sind auch im Lebensmittelsektor zu finden. Rund 8,5 kg Schokolade werden pro Nase in Österreich jedes Jahr vernascht. Doch wie steht es um die Herstellung der bittersüßen Nascherei? In spielerischer Form wurden die Hintergründe dieses beliebten Genussmittels erforscht. Den Kindern wurden wichtigen Fragen gestellt: Wie schaut eine Rohkakaobohne aus und was ist Kakao-

butter? Wie wird Schokolade erzeugt und wer verdient dabei am meisten? Die Schülerinnen und Schüler lernten in den Workshops zu den Themen „Kakao“ und „Baumwolle“ auch Wissenswertes über den Fairen Handel. Bei FAIRTRADE geht es um die Gestaltung ökologisch und sozial nachhaltiger sowie transparenter Handels- und Verarbeitungswege. Der Faire Handel setzt auf langfristige Partnerschaften mit den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und möchte die Menschen hinter dem Produkt sichtbar machen.

SÜDWIND EMPFIEHLT BEIM EINKAUF AUF FAIRTRADE- UND BIO-ZERTIFIKATE ZU ACHTEN, UM GERECHTE BEDINGUNGEN FÜR DIE ARBEITERINNEN ZU SICHERN UND KINDERARBEIT AUSZUSCHLIESSEN.

Denn mit diesem kleinen Zeichen kann ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung von Armut geleistet werden. Das Fazit der SchülerInnen lautete „Fair schmeckts am besten“. Wenn Verständnis dafür geschaffen wird, dass für ökologisch und sozial fair produzierte Produkte ein fairer Preis bezahlt werden muss, dann nützt das nicht nur den BäuerInnen im „Globalen Süden“, wie beispielsweise in den Anbauländern von Bananen und Kakao, sondern auch den lokalen Produzierenden in Niederösterreich. Die Fairen Wochen setzen hier ein Zeichen für einen Wandel.

Schulstadtrat Ing. Michael Riedl und Umweltstadträtin Daniela Mohr besuchten die beiden Workshops in der VS Pottschach und machten sich persönlich einen Eindruck davon, wie interessiert die Schülerinnen und Schüler bei den Workshops mitarbeiteten.



Die SchülerInnen der VS Pottschach arbeiteten mit vollem Tatendrang bei den Workshops mit.



HANS CZETTEL-FÖRDERUNGSPREIS GEHT NACH TERNITZ

Der Obmann des Hans Czettel-Vereins, LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, überreichte den Hans Czettel-Förderungspreis in der Höhe von € 500,- an die Ternitzer Volksschule Kreuzäckergasse für ihr Projekt zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes.

SchülerInnen und LehrerInnen haben zu Schulbeginn ihren CO₂-Ausstoß berechnet und haben durch Geh- und Fahrgemeinschaften sowie der Nutzung von Fahrrädern, Rollern etc. versucht, diesen zu verringern.

„Der Hans Czettel-Preis wird nun seit bereits 42 Jahren an Personen, Gemeinden, Schulen, Vereine und andere Organisationen vergeben, die auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes ganz Besonderes geleistet haben. Ich bin stolz, dass in unserem Bundesland Niederösterreich so viele engagierte Menschen am Werk sind und freue mich, dass ich bei uns in Ternitz den

Hans Czettel-Förderungspreis überreichen durfte. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!“, so LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald.

Schulstadtrat Ing. Michael Riedl war bei der Übergabe des Preises anwesend und gratulierte ebenfalls recht herzlich zu dieser großartigen Leistung.



Die SchülerInnen der 1A der Ternitzer Volksschule Kreuzäckergasse empfangen LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Schulstadtrat Ing. Michael Riedl mit dem Kompostlied.

Obmann des Hans Czettel-Förderungsvereins, LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, und Vorstandsmitglied Michael Fertl überreichten im Beisein von Schulstadtrat Ing. Michael Riedl den Hans Czettel-Förderungspreis an Direktorin Sandra Weinzettl-Baierling.



MITTELSCHULE TERNITZ: LAUFEN GEGEN KREBS

Zwischen 8. und 19. April 2024 liefen die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Ternitz bei der Schulchallenge „Laufen gegen Krebs“ eine Strecke von insgesamt 1600 m.

Mit dem Startgeld von € 3,- pro TeilnehmerIn unterstützten die SchülerInnen den guten Zweck: Denn € 2,50,- wurden davon an die Krebshilfe NÖ sowie an die Stammzellen-Initiative des Österreichischen Roten Kreuzes gespendet. Die Spendenhöhe der MS Ternitz belief sich somit auf einen Gesamtbetrag von € 742,50! Gu-

tes tun und dabei Spaß zu haben – das war das Motto dieses Charity Runs. „Im Namen der MS Ternitz bedanke ich mich herzlichst bei allen SchülerInnen

und KollegInnen fürs Mitmachen und gratuliere zu den unglaublichen Ergebnissen“, so Frau Fachlehrerin Raphaela Jakubec.



MS TERNITZ GOES ASICS ÖSTERREICHISCHER FRAUENLAUF

Am 26. Mai 2024 starteten mehr als 50 Mädchen der Mittelschule Ternitz sowie 9 Lehrerinnen beim 36. Österreichischen Frauenlauf in Wien.

Unter mehr als 25.000 Teilnehmerinnen ging es für unsere Mädels um mehr als Sport – Zusammenhalt, Mut und Anerkennung setzten ein starkes Zeichen für Frauen und Mädchen.

Das Lehrerinnenteam der Speedy Teachers ist erneut besonders stolz darauf, Mädchen von der ersten bis zur vierten Klasse zur Teilnahme und Bewältigung der 5-km-Strecke motiviert zu haben. Dem Regenguss zu Laufstart um 9:00 Uhr folgte strahlender Sonnenschein, sodass – wie auch in den vergangenen Jahren – dem Besuch des Wiener Praters im Anschluss an das Lauferlebnis nichts im Wege stand.



DER NATUR AUF DER SPUR: WALDJUGENDSPIELE 2024

SchülerInnen der MS Ternitz (2ak, 2bk, 2b und 2c) waren am Mittwoch, dem 22. Mai, bei den Waldjugendspielen in Seebenstein dabei.

Sie glänzten nicht nur mit ihrem Waldwissen über Baumkenntnisse und Blätterkunde, sondern auch mit ihrer Geschicklichkeit beim Ab- und Wiederaufbau eines Holzstapels und beim Bockerl-Zielschießen.

Mit Engagement, Freude und Elan kämpften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den vielfältigen Stationen für ein gutes Klassenergebnis.



EINE ABSCHLUSSREISE NACH BELLA ITALIA

Eine Abschlussreise der besonderen Art erlebten die sportlichen und kreativen SchülerInnen der 4aK und 4aS der MS Ternitz.

Gemeinsam machten sie sich mit ihren LehrerInnen Sylvia Baumgartner, Melanie Hinum, Wolfgang Plieweis und Eveline Reschreiter auf den Weg nach Jesolo, um einerseits Sonne, Strand und Meer zu genießen, andererseits um sich kulturell weiterzubilden. Mit dem Boot ging es nach Venedig, wo die Kinder bei einer Stadtführung viel Interessantes erfahren konnten. Danach wurden die venezianischen Einkaufsstraßen unsicher gemacht.

Am nächsten Tag konnten sich die Jugendlichen im Aquapark Caribe Bay so richtig austoben. Die besonders Mutigen stürzten sich auf der höchsten Wasserrutsche Europas im freien Fall in die Tiefe, andere genossen einfach das ka-

ribische Feeling mit weißem Sand und türkischem Wasser.

Das letzte Highlight war schlussendlich die Bootsfahrt nach Murano und Burano. Nach der Besichtigung einer Glasbläserei konnten die ViertklässlerInnen viele bunte Fotomotive entdecken, Souvenirs einkaufen und typisch italienisches Essen genießen.



DIESER EINZIGARTIGE GEMEINSAME TRIP WIRD BESTIMMT ALLEN IN ERINNERUNG BLEIBEN. EIN GROSSER DANK GILT AUCH ALLEN ELTERN UND DEM ELTERNVEREIN FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG.



AUSZEICHNUNG FÜR POLY TERNITZ

Die Polytechnische Schule Ternitz wurde aufgrund der ausgezeichneten Leistungen in der Berufsorientierung als eine von zwei Polytechnischen Schulen in NÖ mit dem Berufsorientierungsgütesiegel der Wirtschaftskammer ausgezeichnet.

Direktor Erich Santner und Prof. Margit Pichler, BEd. MA MED übernahmen diese Auszeichnung. Unter den GratulantInnen auch Bildungsdirektor Mag. Karl Frittm, SQM Eva Rosskopf, Wirtschaftskammerpräsident Wolfgang Ecker und die stellvertretende Direktorin der WKO NÖ Mag. Alexandra Höfer.

Die Stadtgemeinde Ternitz gratuliert herzlichst zu dieser außergewöhnlichen Leistung!



POLYTECHNISCHE SCHULE TERNITZ SETZT ZUSÄTZLICHEN SCHWERPUNKT AUF PFLEGEBERUFE

Die Einführung eines neuen Fachbereichs „Pflegerische, Hygiene und Betreuung“ an der Polytechnischen Schule (PTS) Ternitz ab dem Schuljahr 2024/2025 ist eine dem Bedarf angepasste Entwicklung.

Diese Initiative bietet den Schülerinnen und Schülern eine neue Möglichkeit, sich auf wichtige Berufe vorzubereiten, die mit Gesundheit, Betreuung und Hygiene verbunden sind.

Die Kooperation mit dem Arbeitersamariterbund Ternitz-Pottschach ist eine ausgezeichnete Gelegenheit für die Schülerinnen, praktische Erfahrungen zu sammeln und Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen. Durch diese Partnerschaft können sie direkt von Fachleuten lernen und in realen Situationen praktische Fähigkeiten erwerben.

Darüber hinaus bietet dieser neue Fachbereich den Schülerinnen eine Chance, sich frühzeitig auf potenzielle Berufsfelder im Gesundheits- und Sozialwesen vorzubereiten. Angesichts des wachsenden Bedarfs an Fachkräften in diesen Bereichen bietet dies den Schülern eine vielversprechende Perspektive für ihre berufliche Zukunft.

Die Einführung dieses neuen Fachbereichs und die Kooperation mit dem Arbeitersamariterbund Ternitz-Pottschach zeigen das Engagement der Schule, ihre SchülerInnen bestmöglich auf das Leben nach dem Abschluss vorzubereiten und gleichzeitig den Bedürfnissen der Gemeinde gerecht zu werden. Es ist eine positive Entwicklung, die sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch der Gemeinschaft langfristig zugutekommen wird.

Dienststellenleiter des ASBÖ Ternitz-Pottschach, Michael Klaus, Direktor der PTS Ternitz, Erich Santner, und LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald.



ANMELDUNGEN SIND BEREITS MÖGLICH!

PERSÖNLICH AN DER POLYTECHNISCHEN SCHULE TERNITZ ODER ONLINE UNTER: WWW.PTS.TERNITZ.AT

NEUES WASSERRAD FÜR DEN SCHERZ-PARK

Das hölzerne Wasserrad im idyllischen Scherz-Park im Ternitzer Ortsteil St. Johann wurde im Jahr 2013 von SchülerInnen und Schülern der Polytechnischen Schule Ternitz gebaut.

Aufgrund des jahrelangen Dauerbetriebs waren nun einige Ausbesserungsarbeiten notwendig, die Fachbereichsleiter Bernhard Klaus mit seinen Schülerinnen und Schülern natürlich gerne fachgerecht durchführte.



STOCKERLPLÄTZE BEIM NÖ MOPEDLANDESBEWERB

Der Niederösterreichische Mopedlandesbewerb fand am 16. Mai 2024 in Wr. Neustadt statt.

Die Mädchenteams der PTS Ternitz erreichten bei diesem Bewerb den zweiten und den dritten Platz. Die Schülerinnen zeigten hervorragende Leistungen beim Geschicklichkeitsparcours sowie bei den theoretischen Fragen.

WIR GRATULIEREN DEN POLY-SCHÜLERINNEN RECHT HERZLICH ZU DIESEM TOLLEN ERFOLG!



STOLZE MOMENTE FÜR DIE PTS TERNITZ

Im Mai fand im Rahmen der Dienstbesprechung der Leiterinnen und Leiter der Polytechnischen Schulen in Ybbs an der Donau die feierliche Übergabe der Playmit-Awards statt.

Playmit.com, Österreichs größtes kostenloses Lern- und Quizportal, das wichtige Inhalte für das Arbeitsleben vermittelt, ehrte dabei auch die Polytechnische Schule Ternitz.

Mit großer Freude und Stolz konnte erstmalig die Playmit-Auszeichnung der Playmit GmbH entgegengenommen werden. Der herausragende Einsatz und das bemerkenswerte Engagement unserer Jugendlichen in diesem Schuljahr wurden von Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum, SQM Sonja Schärf-Stangl, MAS, MSc und Marin Skelo, Vertreter der Industriellenvereinigung NÖ, anerkannt. Mit insgesamt 322 Playmit-Urkunden sicherte sich die PTS Ternitz den fünften Platz und erhielt die Playmit-Plakette.

Direktor Erich Santner: „Diese Auszeichnung würdigt die intensiven Bemühungen unserer SchülerInnen, sich erfolgreich auf die Anforderungen der

Das Poly Ternitz darf sich über eine weitere Auszeichnung freuen – den Playmit-Award.



Berufswelt vorzubereiten. Ich gratuliere unseren engagierten SchülerInnen herzlich zu diesem Erfolg und danke allen beteiligten Lehrkräften für ihre

Unterstützung und Motivation. Gemeinsam haben wir diesen bedeutenden Meilenstein erreicht und freuen uns auf viele weitere Erfolge in der Zukunft! “

LEHRLING DER TECHNISCHEN BILDUNGS-AKADEMIE AUSGEZEICHNET

AK Niederösterreich ehrte engagierte Jugendliche in Überbetrieblicher Lehrausbildung.

Sieben Lehrlinge haben im heurigen Frühjahr den Josef-Staudinger-Preis 2024 erhalten. Darunter der angehende Metallbautechniker Beydemir Hicabi aus der Technischen Bildungsakademie des BFI in Ternitz. Die AK Niederösterreich zeichnet mit diesem Preis Jugendliche für ihr Engagement und ihre Leistungen in Ausbildungseinrichtungen der Überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) aus. Die Auszeichnungen wurden durch AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzenden Markus Wieser sowie Direktor Stellvertreter der AK Niederösterreich, Christian Farthofer, im Beisein von LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald übergeben.

„Mit einem Lehrabschluss haben junge Menschen eine Eintrittskarte in die Arbeitswelt in der Hand, die ein geregeltes Einkommen und Berufsschutz ermöglicht“, so Wieser bei der Preisverleihung in der Technischen Bildungsakademie des BFI in Ternitz.

Bereits zum 17. Mal wurde der Preis, der nach dem ehemaligen AK-Präsidenten Josef Staudinger benannt ist, verliehen.

Er ist eine Auszeichnung für Lehrlinge, die auf Basis eines Kriterienkatalogs durch besondere Leistungen aufgefallen sind und außergewöhnliches Engagement zeigen.

„Beydemir Hicabi erfreut seine Ausbilder in der Technischen Bildungsakademie Ternitz durch großen Einsatzwillen, gute Leistungen in der Berufsschule und Genauigkeit bei der Arbeit. Ich gratuliere dem angehenden Facharbeiter herzlich zur Auszeichnung und wünsche ihm für seine berufliche Karriere alles erdenklich Gute“, so LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald.

Schon 98 Lehrlinge ausgezeichnet: Einen Ausbildungsvertrag haben die TeilnehmerInnen in Trägereinrichtungen wie BFI und WIFI, Praktika absolvieren sie in Partnerbetrieben oder Lehrwerkstätten und besuchen die Berufsschule. Nach der Ausbildung können sie die Lehrabschlussprüfung ablegen und sind FacharbeiterInnen. Die „Überbetriebliche Ausbildung“ wurde in Niederösterreich 1998 eingeführt, der Staudinger-Preis mittlerweile 98 Mal verliehen. Die diesjährigen PreisträgerInnen dürfen sich über eine dreitägige Studienreise in die norwegische Hauptstadt Oslo freuen.



Beydemir Hicabi freute sich über die Auszeichnung mit dem Josef-Staudinger-Preis.

BORG TERNITZ VERABSCHIEDETE RUPERT DWORAK

Anfang Mai verabschiedete das BORG Ternitz den ehemaligen Bürgermeister der Stadtgemeinde Ternitz, Rupert Dworak, mit einem kleinen Festakt als Dankeschön für jegliche Unterstützung. SchülerInnen der 6. und 7. Klassen Poly-

ästhetik-Tanz zeigten ihr Können. Rupert Dworak erhielt zum Abschluss einen speziell für ihn angefertigten Linolschnitt, den SchülerInnen aus der Unverbindlichen Übung "Kreatives Gestalten" hergestellt hatten.



BORG TERNITZ SETZT MIT „MAKE YOUR MARK“ EIN SICHTBARES STATEMENT

„Make Your Mark“ ist eine Kunstinitiative zur kollektiven Gestaltung öffentlicher Räume.

Die SchülerInnen des Wahlpflichtfachs „Kunst und Gestaltung“ unter der Leitung von Prof. Ließbauer entschieden sich dafür, bei dieser Initiative mitzuwirken und eine prominente Wand im Außenbereich der Schule zu besprayen.

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER WANDMALEREI WAREN „UMWELTSCHUTZ & NACHHALTIGKEIT“.

In einer ersten Phase setzten sich die TeilnehmerInnen somit mit dem Thema auseinander, um ein Motiv für die exponierte und zugleich öffentlichkeitswirksame Stelle zu finden. Der Entwurf wurde daraufhin in mehreren Einheiten des Wahlpflichtfachs im Großformat proportional zur Wand in Acryl auf Papier umgesetzt. Bei der Wandgestaltung wurde die Gruppe vom bildenden Künstler und Initiator der erwähnten Kunstaktion Michael Gustav unterstützt, der auf 25-jährige Erfahrung im Bereich Graffiti zurückblicken kann.

Dieses wertvolle Erlebnis für die SchülerInnen wurde finanziell durch eine Unterstützung des oead sowie den Förderverein des BORG Ternitz ermöglicht.



LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Umweltstadträtin Daniela Mohr und Schulstadtrat Ing. Michael Riedl machten sich persönlich ein Bild vom bunten Kunstwerk auf der Mauer des BORG Ternitz.



REGIONALMUSIKSCHULE TERNITZ

Erfolgreiche Konzerte und Auftritte standen für Schülerinnen und Schüler der Regionalmusikschule Ternitz auf der Tagesordnung.

Vorspielstunden der einzelnen Klassen, das Frühlingskonzert in Flatz, Impulskonzerte beim „Tag der offenen Tür“ und Auftritte rund um die „Tage der Musikschulen NÖ“ sind kurz zusammengefasst einige News aus der Musikschule. Bereits im März konnten zusätzlich auch in Wartmannstetten Instrumente nach Herzenslust kennengelernt und ausprobiert werden.



Stark vertreten war die Musikschule auch beim bezirksweiten Juniorseminar der BAG Neunkirchen-Wr. Neustadt. 15 Schülerinnen und Schüler der Ternitzer Musikschule verbrachten drei erlebnisreiche Tage in der LFS Warth. Den Höhepunkt bildete ein tolles Abschlusskonzert, das die insgesamt 99 Kinder und deren Eltern begeisterte.



Die Regionalmusikschule Ternitz freut sich, dass die Stadtgemeinde Ternitz als Musikschulerhalter dem Ankauf einer Alt-Querflöte zugestimmt hat. Damit ist die Flötenfamilie vervollständigt und die Alt-Querflöte ist bereits im Querflötenensemble im Einsatz.



Anmeldungen für das Schuljahr 2024/25:

Die für die Anmeldung erforderlichen Formulare und Schulgeldinformationen finden Sie auf der Website www.musikschule-ternitz.at unter der Rubrik „Downloads“.

Anmeldung nach Terminvereinbarung:
0664/2822980
oder per E-Mail:
musikschule@ternitz.at
(Bitte um gute Lesbarkeit! Wenn möglich das Original der Anmeldung aufbewahren!)

Außerdem im Fächerangebot: Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 4,5 Jahre), Instrumentenkarussell (6 bis 7 Jahre), (Musik-Theater und Gesang (ab ca. 8 Jahre), Dirigieren und Ensembleleitung-Basics (Jugendliche und Erwachsene mit musikalischen Grundkenntnissen) und neu: Kreativer Kindertanz!

Erreichbarkeit in den Sommermonaten nach telefonischer Vereinbarung: 1.-5.7. und 26.-30.8.2024



Eindrücke vom Tag der offenen Tür: Aus allen Ecken der Musikschule hörte man Töne, Klänge, Lachen und Melodien – es war Tag der offenen Tür. Diese Gelegenheit, das Lehrerteam und alle Instrumente kennenzulernen, ließen sich die zahlreichen großen und kleinen Besucher nicht entgehen. Nach der Eröffnung durch Stadträtin Daniela Mohr sorgten kleine Konzerte der Musikschülerinnen und -schüler für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zu jeder halben Stunde.



„Tage der Musikschule“: Mit schwungvoller Musik des Musikschul-Trompetenensembles wurden Fußgänger beim Überqueren des Fußgängerübergangs beim Bahnhof Ternitz begleitet. Die Musikschulleiterin Isabella Gasteiner und ihre MusikerInnen freuten sich dabei über den Besuch von Tamara Ofenauer-Haas (Geschäftsführerin des MKM NÖ) und Stadträtin Daniela Mohr. Im Anschluss genossen die SeneCura-BewohnerInnen ein gelungenes Konzert des Streichquartetts der Musikschule Ternitz. Gleichzeitig wurden im Kindergarten Grafenbach-St. Valentin „Instrumente zum Anfassen und Zuhören“ präsentiert (Klasse Sabine Gersthofer, Klasse Reinhard Hummer). „Guitars in Concert“ waren Samstag Nachmittag im Saal des Herrenhauses zu erleben (Klasse Jürgen Glander). Das große Orgelprojekt der Klavierklasse „Anna Egorova“ fand, nach einem Orgelworkshop am Samstag, seinen krönenden Abschluss mit der Messgestaltung am Sonntag.

TERNITZER IST EUROPAMEISTER IM STOCKSPORT

Die diesjährige Jugend und Junioren Europameisterschaft von 22. bis 24. Februar 2024 in Bruneck (IT) brachte für Österreich einen wahren Medailenregen.

Mit dabei auch Benedikt Holzer vom ESV Hintenburg, der heuer bereits den Österreichischen Meistertitel U16 im Einzel und in der Mannschaftswertung erringen konnte.

Er bestätigte seine Topform im Mannschaftsbewerb U16 und errang mit seinen TeamkollegInnen den Europameistertitel für Österreich. Österreich legte im ersten Durchgang mit gesamt 166 Punkten vor und erspielte sich einen Respektabstand von 35 Punkten auf Deutschland. Deutschland versuchte im zweiten Durchgang nochmals alles. David Lettner, Alexander Schopf, Julia Fink und Benedikt Holzer blieben ruhig und spielten den Sieg mit einer 161er-Runde sicher nach Hause. Ein sechster Rang im Einzel-Zielwettbewerb rundete die hervorragende

Leistung von Benedikt Holzer bei den Europameisterschaften ab.

Seine VereinskollegInnen vom ESV Hintenburg bereiteten dem Ternitzer Ausnahmetalent gemeinsam mit Bürgermeister a. D. Rupert Dworak, Stadtrat Gerhard Windbichler und den GemeinderätInnen Kristin Stocker und Stefan Taferner einen rauschenden Empfang in der Hintenburger Stocksporthalle.



Gemeinderat Stefan Taferner, Stadtrat Gerhard Windbichler, Europameister Benedikt Holzer, Bürgermeister a. D. Rupert Dworak und Vereinskollegin Gemeinderätin Kristin Stocker.

„ICH GRATULIERE BENEDIKT HOLZER ZU DIESEM HERAUSRAGENDEN ERFOLG AUF EUROPÄISCHER EBENE UND WÜNSCHE IHM FÜR DIE QUALIFIKATION ZUR HEIM-EM/WM 2025 IN KAPFENBERG ALLES GUTE“, SO BÜRGERMEISTER A. D. RUPERT DWORAK.



Mitglieder des ESV Hintenburg überraschten den jungen Europameister nach seiner Rückkehr aus Bruneck mit einer großartigen Feier.

EISWÖLFE HOLTEN LANDESMEISTER-TITEL NACH TERNITZ

Nach dem 3. Platz in der NÖ-Eishockey-Landesmeisterschaft in der Saison 22/23 schafften die Ternerzer Eiswölfe, das „Wolfpack“, nach der Saison 21/22 wieder den Landesmeistertitel.

Die vier besten Teams des Grunddurchganges – der insgesamt 12 Spiele umfasste – bestritten das Semifinale. Die Sieger daraus spielten um den Titel. Das Wolfpack schaffte sich, als punktebeste Mannschaft des Grunddurchganges, dafür die beste Ausgangssituation, weil es somit für die entscheidenden Spiele das Heimrecht hatte.

Erster Semifinalgegner war der Vierte des Grunddurchganges, die „Dragons Mödling“. Für die Ternerzer Eiswölfe war dies keine leichte Aufgabe, da Mödling, bekannt durch eine „schmutzige Spielweise“, für die Ternerzer immer schon ein Respektgegner war. Sowohl das Semifinale, als auch das Finale wurden nach CL-Modus – das heißt, die Tore aus Hin- und Rückspiel werden addiert – ausgetragen. Das Ternerzer Wolfpack gewann das Semifinale gegen Mödling mit einem Gesamtscore von 8:3 und das Finale gegen die „Amstetterner Wölfe“ mit 11:3.

Eine schon bei den vorangegangenen Heimspielen prallgefüllte Eisarena zeigt, dass Eishockey in Ternitz endgültig angekommen ist. Die Verantwortlichen der Stadtgemeinde erkannten aber auch rechtzeitig das sich abzeichnende Besucherszenario für das entscheidende Finalspiel und reagierten prompt: durch zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen konnte die Besucherkapazität der Eisarena deutlich angehoben werden. Dennoch sprengte das Finale gegen Amstetten beinahe den Rahmen der lokalen Gegebenheiten in der Eis-

arena, sodass nicht alle der angereisten Fans das Finalmatch innerhalb der Eisarena miterleben konnten.

„Mit dem Landesmeistertitel bedankt sich der ‚EHC Ternerzer Eiswölfe‘ herzlich bei der Stadtgemeinde Ternitz für die hervorragende Kooperation, bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung und vor allem bei den Fans des Wolfpacks für die enthusiastische Begleitung durch die gesamte Saison“, hieß es seitens des Vereines.

DIE TITELVERTEIDIGUNG STARTET VORAUSSICHTLICH ANFANGS NOVEMBER 2024.



„Offense wins Matches, Defense wins Championships!“
Timo Waldherr im Tor und Benjamin Kirsteuer, #80, als Säulen der Wolfpack-Defense.



Simon Duran, #46, hat 10 Tore zum Meistertitel beigetragen.



ÖSTERREICHISCHE VIZE-MEISTERIN IM KUNSTTURNEN IM KUNSTTURNEN

Marie Kaghofer vom ATSV Ternitz holte Silber bei der Österreichischen Meisterschaft der Allgemeinen Klasse.

Anfang April fanden in Dornbirn die Österreichischen Meisterschaften im Kunstturnen statt. Für Niederösterreich am Start – Marie Kaghofer und Emely Joy Reindl vom ATSV Ternitz. Beide Athletinnen absolvieren ein Trainingspensum von 18 Wochenstunden im reg. Leistungszentrum unter der Obhut von Trainerin Ines Hamersak.

Marie Kaghofer startete in der Allgemeinen Klasse. Bereits beim Einturnen an den Geräten fand sich Marie bestens zurecht und ging dementsprechend selbstsicher in den Wettkampf. Am Startgerät, dem Balken, musste sie zwar beim freien Rad durch einen technischen Fehler einen Sturz in Kauf nehmen, ließ sich aber nicht aus der Ruhe bringen und turnte ihre Übung fehlerfrei zu Ende. Durch souveräne Leistungen am Sprung, Boden und vor allem an ihrem Paradegerät, dem Stufenbarren, wo der Abgang mit Unterschwingung Salto vorwärts toll gelang, sicherte sie sich mit nur einem Hundertstel Rückstand den Vizemeistertitel in der Allgemeinen Klasse der Frauen.

Bei den Juniorinnen ging es nicht nur um den Österreichischen Titel, sondern auch um die Qualifikation für die Europameisterschaft, die von 2.-5. Mai in Rimini ausgetragen wurde.

Emely „Amy“, die auch Mitglied im österreichischen Juniorinnen Kader ist, turnte heuer das erste Mal in dieser Altersklasse. „Eigentlich gingen wir ohne Erwartungen in den Wettkampf“, so Trainerin Ines Hamersak. Sie startete mit einem fehlerfreien Yourcenko gebückt am Sprung und am Stufenbarren gelang eine durchgeturnte, saubere Übung. Bei der Balkenübung flatterten die Nerven, wodurch Amy sich etwas

verhalten präsentierte, was sich auf die Wertung niederschlug. Aber mit sauber geturnten Schraubensaltos am Boden schaffte sie es auf den ausgezeichneten siebenten Platz im Mehrkampf und schrammte durch zwei sechste Plätze am Sprung sowie Boden ganz knapp am Finaleinzug an diesen Geräten vorbei. Pause gab es für die Turnerin nach der erfolgreiche Staatsmeisterschaft keine. Durch das erfreuliche Ergebnis blieb Amy noch im Rennen um einen Platz im Juniorinnen EM-Team.

„MIT DIESEN LEISTUNGEN BIN ICH MEHR ALS ZUFRIEDEN UND FREUE MICH FÜR DIE BEIDEN“, SO TRAINERIN INES HAMERSAK.

Emely Joy Reindl erturnte bei den Österreichischen Meisterschaften ebenfalls großartige Ergebnisse. Für sie war es das Debüt in dieser Altersklasse.



Marie Kaghofer holte den Österreichischen Vize-Meistertitel nach Ternitz.



QUALIFIKATION: 4 WETTKAMPFKLASSEN – 4 SIEGE

Am 18. Mai 2024 wurde in St. Pölten der 1. Qualifikations-Wettkampf für die in Oberösterreich durchgeführten österreichischen Jugendmeisterschaften ausgetragen.

Ternitz war mit Turnerinnen in allen ausgeschriebenen Jugendstufen am Start. Sämtliche Athletinnen starteten das erste Mal in der nächsthöheren Altersklasse.

So zeigte Emely Joy Reindl, voriges Jahr noch in der Jugendstufe 2 am Start, dass sie auch der Jugendstufe 1 gewachsen ist. Trotz noch einiger Unsicherheiten zeigte sie schon anspruchsvolle Übungen und konnte mit einem 4 Punktevorsprung die Goldmedaille nach Ternitz holen, ihre Vereinskollegin Cleo Zottl belegte Platz 3.

Anea Notheis und Isabel Kurz starteten zum 1. Mal in der Jugendstufe 2. Auch hier war die Aufgabe die schwierigeren Übungen zu meistern. Anea konnte ihre neu erlernten Übungen an allen vier Geräten toll präsentieren und sicherte sich Platz 1, vor Isabel auf dem 2. Platz. Beide ließen ihre Konkurrentinnen weit hinter sich.

Die Jugendstufe 3 bestritten Marlene Kodym, Skadi Brunner, Larissa Mayer und Miriam Mayrhold. Auch hier ging es für manche zum ersten Mal um die Qualifikation für die ÖJM. Marlene Kodym überzeugte die Kampfrichter mit ihrem ausdrucksstarken Turnen und siegte souverän vor ihrer Kollegin Skadi Brunner auf Platz 2. Ganz knapp das Stockerl verpasste Larissa Mayer, sie belegte den 4. Platz, und Miriam Mayerhold reihte sich mit einem 7. Platz im Mittelfeld ein.

Unsere Nachwuchshoffnung Julia Scheibenreif sorgte für Platz 1 in der Jugendstufe 3 mini! Sie konnte an allen Geräten überzeugen und hat auf jeden Fall noch viel „Luft“ nach oben.

„VIER ALTERSKLASSEN, VIER SIEGE! WIEDER MAL ZEIGTE DAS REG. LEISTUNGSZENTRUM DES ATSV TERNITZ, WELCH HERVORRAGENDE ARBEIT HIER GELEISTET WIRD“, FREUT SICH SEKTIONSLEITERIN INES HAMERSAK UND GRATULIERT ALLEN TURNERINNEN UND TRAINERINNEN.

Die erfolgreichen Turnerinnen- und Trainerinnen-Teams des ATSV Ternitz.



TOLLER ERFOLG DER MS TERNITZ IM SPORTKEGELN

Bei der Niederösterreichischen Schulmeisterschaft 2024 im Kegeln erreichten die KeglerInnen der Mittelschule Ternitz – angefeuert und betreut von Petra Konrath und David Brandstätter – unter der Leitung des Trainerduos Eva Ponweiser und Gerhard Wendl vom SK FWT NeuNKirchen den 2. Platz. „Vielen Dank an den Elternverein für die schönen Sport-Shirts“, hieß es seitens der MS Ternitz.



NÖ BEZIRKSSCHÜLER- MEISTERSCHAFTEN IM SCHWIMMEN UND RETTUNGSSCHWIMMEN

Die Mittelschule Ternitz war unschlagbar auf Siegeskurs bei den NÖ Bezirksschülermeisterschaften im Schwimmen und Rettungsschwimmen.

Heuer konnte wieder der Qualifikationsbewerb für die Bezirksschülermeisterschaften im Schwimmen sowie Rettungsschwimmen im Hallenbad in Neunkirchen ausgetragen werden. Organisiert wurden die Bewerbe von Bezirksschwimmreferentin Marion Baumgartner. Bei toller Wettkampfstimmung war heuer neben den Schulen aus Neunkirchen auch der Bezirk Wiener Neustadt Land mit dabei.



Sponsoren-Vertreterin der Raiffeisenbank Wr. Neustadt-Schneebergland, Linda Brunnhofer, Petra Konrath, Sportkoordinatorin Melanie Hinum, Schüler der MS Ternitz (3aS, 4aS); Bezirksmeister – Kombinationsbewerb C männlich.

IN DER 400M-FREISTIL-STAFFEL SOWIE IN DEN RETTUNGSSCHWIMM-STAFFELN KONNTEN SICH ALLE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER MITTELSCHULE TERNITZ EINDEUTIG DURCHSETZEN UND HOLTEN SICH DEN BEZIRKSMEISTERTITEL IN ALLEN KATEGORIEN UND ALTERSKLASSEN.



1aS, 2aS: Bezirksmeister, Schwimmen D männl.



1aS, 1aK, 1bK, 1c, 2aS: 2. Platz, Schwimmen D weibl.

„Aufgrund unseres professionellen Schwimmunterrichts, den mein routiniertes und kompetentes LehrerInnen-Team mit Julia Mayer, Sabine Rosenberger, Katja Hofer, Raphaela Jakubec, Mathias Haller und David Brandstätter den Schülerinnen und Schülern der MS Ternitz bietet, bin ich überzeugt, dass auch beim Landesfinale in der Südstadt wieder Ränge in den vorderen Plätzen erreicht werden“, so Sportkoordinatorin Melanie Hinum im Anschluss an die Bewerbe.



3aS, 4aS: Bezirksmeister, Kombination C weibl.



1aS, 2aS: Bezirksmeister in Schwimmen D weibl.

ASKÖ

Informationen unter ASKÖ Niederösterreich
 Sabine Rieder
 Mobil: 0664 88 93 76 76
 mailto: office-cag@askoenoe.at

FERIENSPORTWOCHE POLYSPORTIV

für Kinder von 6 bis 10 Jahren

In den Ferien soll Langeweile keine Chance haben, daher bieten wir heuer eine polysportive Ferienwoche in Ternitz an. Am Programm stehen unterschiedliche Sportarten wie zum Beispiel: Schwimmen, Radfahren, Ballspiele, Leichtathletik, etc.

08. BIS 12. JULI 2024

2630 TERNITZ

SPORTPLATZ

Montag bis Freitag
09.00 bis 16.00 Uhr

Preis € 150,-
Geschwisterrabatt 10%
inkl. aller Eintritte, ohne Mittagessen

Anmeldung unter
www.askoenoe.at Sportwochen AnmeldeLink
<https://forms.gle/bQagxuYv6PrdB8vWA>
 oder per Mail office-cag@askoenoe.at

BESTE STIMMUNG BEIM TERNITZER STADTPLATZFEST

Das traditionelle Stadtplatzfest in Ternitz bot wiederum ein attraktives Unterhaltungsprogramm für seine Gäste.

Den Auftakt machten die Schülerinnen und Schüler der Regionalmusikschule Ternitz. Anschließend begeisterte die Kulturreif Musical Academy mit der Aufführung des Kindermusicals „Aschenputtel“ von Fiona, Birgit und Roland Scheibenreif sowie die Musical-Company mit bekannten Ohrwürmern aus dem Musical-Genre. Den Abend gestalteten die Krawattl-Tenöre und das Duo Italiano, die italienisches Flair, trotz regnerischer Witterung, am Ternitzer Stadtplatz verbreiteten. Beste Stimmung herrschte auch bei der heimischen Unterhaltungsband Dotcom, die den musikalischen Abschluss des Samstagsprogrammes bildete.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen das großartige Programm des Stadtplatzfestes.

„DAS DIESJÄHRIGE STADTPLATZFEST WAR WIEDER ETWAS GANZ BESONDERES!“

Auch LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald zeigte vollen Einsatz beim OKIDOKI Kindernachmittag.

Der Familientag am Sonntag stand wieder ganz im Zeichen des beliebten ORF-Kinderprogramms „OKIDOKI“. OKIDOKI auf Tour sorgte den ganzen Tag lang für Bewegung und Spaß. Insbesondere das Zusammentreffen mit den kuscheligen TV-Stars bis hin zur Rätsel-Rallye und den Geschicklichkeitsstationen ergaben einen erlebnisreichen Tag für die ganze Familie. Gemeinsam

mit den Präsentatoren aus „Hallo OKIDOKI“ erlebten die jungen Gäste jede Menge Action und viel Fun. Sämtliche OKIDOKI-Attraktionen waren für die Familien kostenlos.

Für das leibliche Wohl der BesucherInnen sorgten auch beim diesjährigen Stadtplatzfest lokale und regionale Gastronomiebetriebe.

WIR BEDANKEN UNS BEI DEN GÄSTEN, DIE TROTZ REGNERISCHEM WETTER UNSERE ZAHLREICHEN VERANSTALTUNGEN BESUCHT UND BESTE STIMMUNG VERBREITET HABEN“, SO LABG. BÜRGERMEISTER MAG. CHRISTIAN SAMWALD UND VIZEBÜRGERMEISTER KOMMR PETER SPICKER.

52

KULTURVERNETZUNG IN NIEDERÖSTERREICH

Im Rahmen der Vorbereitungen auf das Viertelfestival 2024 mit dem Motto „Sichtweisen“ besuchten Vertreterinnen und Vertreter der Kulturvernetzung Niederösterreich die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der Projektstandorte und überreichten symbolisch das Markenzeichen des Viertelfestival – den bekannten roten „Platzhirsch“.

Von 17. Mai bis 14. Juli 2024 setzen sich im Zuge des Industrieviertelfestivals insgesamt 56 Kunst- und Kultur-

projekte aller Genres unter dem Motto „Sichtweise“ auf kreative Art und Weise mit den Besonderheiten in diesem Landesteil auseinander und laden zur Begegnung ein.

Bettina Windbüchler, PhD, MBA
(Viertelsmanagerin Industrieviertel
Kulturvernetzung Niederösterreich
GmbH) und Vizebürgermeister KommR
Peter Spicker.



© Tina Jedlicka

VIERTELFESTIVAL IN TERNITZ: VERNISSAGE „EISERNE SEELE“

Das im Rahmen des Viertelfestivals 2024 erstellte Projekt „Eiserne Seele“ des Eisen- und Stahl-Künstlers Aaron Beck aus Sieding wurde am Samstag, dem 15. Juni 2024, mit einer Vernissage beim Herrenhaus Ternitz eröffnet.

In der – bei bestem Frühsommerwetter – durchgeführten Veranstaltung wurden die unterschiedlichen und manchmal widersprüchlichen Standpunkte zum Thema „Arbeit – Kultur – Gesichter“ vereint, in Stahlskulpturen intensiv erörtert und ein Ausblick auf den Fortgang des Projekts gegeben. So sollen die bei der Vernissage gezeigten Stahlskulpturen Schritt für Schritt im öffentlichen Raum ausgestellt werden und zu Diskussionen anregen.

Stadtrat Erik Hofer, Künstler Aaron Beck, Mira Beck, Gemeinderat Stefan Taferner, Vizebürgermeister KommR Peter Spicker, Umweltstadträtin Daniela Mohr, Stadtrat Andreas Schönegger, Bettina Windbüchler (NÖ Kulturvernetzung) und Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl.

Durch das Programm führte Vizebürgermeister KommR Peter Spicker, als Laudatorin hat Mira Beck, die Gattin des Künstlers, zum Projekt und dem Künstler gesprochen.

Im Zuge einer Finissage in den Sommermonaten wird mit einer gemeinsamen Begehung der Kunstwerke an ihren Aufstellungsorten das Kunstprojekt beendet.



FILMDREH IM TERNITZER RATHAUS

Rund 50 Filmcrew-MitarbeiterInnen waren zwei Wochen lang zu Gast im sowie ums Rathaus am Hans Czettel-Platz.

Im Mai wurde das Amtsgebäude der Stadtgemeinde Ternitz zu einem Filmset umfunktioniert. Die Dreharbeiten der ORF/Netflix-Erfolgsreihe „Totenfrau 2“ fanden somit ihre Fortsetzung. Für die Gemeindebediensteten war das nichts Neues, das Rathaus war bereits des Öfteren eine Filmproduktionsstätte.

Auch für den ersten Teil von „Totenfrau“, im Jahr 2021, wurde das Rathaus zur Verfügung gestellt. Für die zweite Staffel wurde der dritte Stock zu einer Polizeistation „umgebaut“ und somit konnte LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald den Schauspielern einen Besuch abstatten.

In einer kurzen Drehpause traf der Bürgermeister in seinen Amtsräumen u. a. auf Schauspieler Robert Palfrader und nutzte die Gelegenheit für ein Erinnerungsfoto.



CHOR CANTATE DOMINO PRÄSENTIERTE „MOVIESTARS“

Am 25. und 26. Mai 2024 war es endlich so weit: Cantate Domino lud ein zu „Moviestars“. Der Chor widmete sich, nach zwei coronabedingten Absagen im Jahr 2020, unvergesslichen Ohrwürmern der Filmgeschichte.

Gemeinsam mit Musikern und Gesangssolisten aus der Region sowie den „Young Voices 4 Joy“ der Mittelschule Ternitz wurde Filmmusik aus fünf Jahrzehnten präsentiert. Von bewährten Klassikern bis hin zu topaktuellen Stücken zeitgenössischer Filmmusik boten die Mitwirkenden ein spannendes und abwechslungsreiches Konzert für Jung und Alt. Die Gäste der ausverkauften Stadthalle Ternitz begaben sich auf eine unvergessliche musikalische Zeitreise.

Im Rahmen des Konzerts erhielt der neu gewählte Bürgermeister der Stadt Ternitz, LAbg. Mag. Christian Samwald, als Einstandsgeschenk einen Hollywood-Stern für seinen persönlichen, erfolgreichen „Walk of Fame“.

„ICH GRATULIERE DEM CHOR, DER SICH ZU EINEM DER BESTEN CHÖRE DES SÜDLICHEN NIEDERÖSTERREICHS ENTWICKELT HAT UND BEDANKE MICH HERZLICH FÜR DIESES NETTE ÜBERRASCHUNGSGESCHENK“, SO LABG. BÜRGERMEISTER MAG. CHRISTIAN SAMWALD.

Ein Link zu einer filmischen Zusammenfassung ist demnächst unter www.cantate-domino.at finden!

LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Sohn Valentin bedanken für die Gestaltung eines unvergesslichen Abends.



MUTTERTAGSFEIER IM PENSIONISTENCLUB BLINDENDORF-DUNKELSTEIN

Die beiden Gemeinderätinnen Korula Womser und Irmgard Selhofer-Dissauer besuchten die Muttertagsfeier im Pensionistenclub Blindendorf-Dunkelstein, bei der Schülerinnen und Schüler aus der Regionalmusikschule Ternitz die Pensionistinnen und Pensionisten musikalisch unterhielten. Obfrau Brigitte Kögler war begeistert über die Darbietung der Musikschule und bedankt sich recht herzlich für die musikalische Umrahmung der Feier.

SchülerInnen der Regionalmusikschule Ternitz musizierten für die PensionistInnen.



VORSTELLUNG: KAMERADSCHAFTSBUND TERNITZ-POTTSCHACH

Bereits im Jahr 1886 wurde der ÖKB Ternitz-Pottschach gegründet und besteht somit seit 138 Jahren.

konfessionell ungebunden und gemeinnützig“, erläutert Obmann Helmut Bauer.

Im Jahr 1962 konnte das vom Kameradschaftsbund neu errichtete Kriegerdenkmal beider Weltkriege vor dem Pfarrhof Pottschach eingeweiht werden, welches auch mit Unterstützung der Stadtgemeinde Ternitz sowie der Pfarre Pottschach in Stand gehalten wird.

Der ÖKB Ternitz-Pottschach verfolgt ideelle, soziale und humanitäre Ziele, bekennt sich zu demokratischen Grundsätzen und zur Republik Österreich.

„Des Weiteren treten wir für die Erhaltung des Friedens in Recht und Freiheit sowie für die Versöhnung und Verständigung der Völker ein. Der Kameradschaftsbund ist überparteilich,

DER ÖKB TERNITZ-POTTSCHACH STEHT FÜR INTERESSIERTE GERNE JEDERZEIT FÜR EIN GESPRÄCH ZUR VERFÜGUNG.

Mailadresse des ÖKB Ternitz-Pottschach zur Kontaktaufnahme: OEKB-Ternitz-Pottschach@outlook.com



FRÜHLINGSKONZERT DES 1. TERNITZER MUSIKVEREINS

Bei strahlendem Sonnenschein startete der 1. Ternitzer Musikverein am 14. April 2024, unter dem neu gewählten Kapellmeister Dominik Vogl, mit dem Frühlingskonzert in der Stadtpfarrkirche Ternitz schwungvoll in das neue musikalische Jahr.

Zu hören waren Werke von Johann Strauß („Rosen aus dem Süden“), Tschaikowsky („Schwanensee“), bis hin zu modernen Kompositionen, wie zum Beispiel „Batman“ von Danny Elfman oder ein Frank-Sinatra-Medley. Wie gewohnt, zeigten auch wieder einige SolistInnen ihr Können: Lucia Böck begeisterte auf dem Saxofon und ein Posaunenensemble sorgte – auch sängerisch – für unterhaltsame Auflockerung.

Die zahlreich erschienenen BesucherInnen spendeten dem 1. Ternitzer MV begeisterten Beifall, darunter Vizebürgermeister KommR Peter Spicker, die Stadträte Ing. Michael Riedl sowie Karl Pölzelbauer, die Gemeinderäte Günter Daxböck, Thomas Huber u. v. a.



BAG Bezirksobmann Ernst Osterbauer (li.) gratuliert Kurt Schauer (2. v. li.) zur Ehrenmitgliedschaft. Obmann Franz Zwinz (2. v. re.) und Vizebürgermeister KommR Peter Spicker (re.) schließen sich der Gratulation herzlichst an.

KONZERT DER RMS TERNITZ IM KULTURHAUS FLATZ

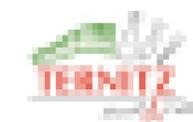
Jedes Jahr gibt es ein großes Musikschulkonzert außerhalb des Zentrums von Ternitz.

Das heurige Frühlingskonzert der Regionalmusikschule Ternitz fand am Abend des 11. Aprils im Flatzer Kulturhaus statt.

Ensembles verschiedenster Instrumente sorgten für einen abwechslungsreichen Konzertgenuss und ein begeistertes Publikum.



Die jungen Talente der RMS Ternitz musizierten im Beisein von Stadträtin KommRin Martina Klengl, Stadtrat Ing. Michael Riedl, Stadträtin Daniela Mohr und Gemeinderat Franz Gruber.



OSTERMARKT IM HAUS DER MÖGLICHKEITEN/BEHINDERTEN-INTEGRATION TERNITZ

Am Samstag, dem 16. März 2024, fand der bereits traditionelle Ostermarkt im „Haus der Möglichkeiten“ statt.

Handbemalte Ostereier, Dekorationen für den Ostertisch, jede Menge kreative Ostergeschenke, Frühlingblumengestecke, geflochtene Körbe, Marmeladen, Salze, Liköre, Kräutertees u. v. m. gab es beim Ostermarkt zu erwerben.

Das beliebte Kinderosterbasteln fand nachmittags statt und wer zu dieser Zeit lieber einen Kaffee und Kuchen genießen wollte, ließ es sich im Kaffeehaus gut gehen.

Zahlreiche Stadt- und GemeinderätInnen fanden sich im Haus der Möglichkeiten ein und brachten volle Osterkörbe mit nach Hause.



ZWEI BESONDERE ANLÄSSE ZUM FEIERN

Im März feierte Pfarrer Johannes Groß seinen 94. Geburtstag und zugleich sein 70-jähriges Priesterjubiläum.

DIE STADTGEMEINDE TERNITZ GRATULIERT RECHT HERZLICH!



DAS „BLUMENMÄDCHEN“ DER TERNITZER STADTERHEBUNG IST VERSTORBEN

Gertraud „Traude“ Nussbaumer ist am 15. August 1948 zu unerwarteter Bekanntheit gekommen.

Sie wurde vom damaligen Chorleiter Ferdinand Langer ausgewählt, dem Bundespräsidenten Dr. Karl Renner, im Rahmen der Feierlichkeiten zur Stadterhebung, einen Blumenstrauß zu überreichen. Diese Szene der Blumenübergabe wurde auch in zwei Gemälden festgehalten, die sich im Stadrats-

sitzungsaal des Ternitzer Rathauses befinden. 75 Jahre später – im Jubiläumsjahr 2023 – hat Traude Nussbaumer noch als Ehrengast an den Feierlichkeiten teilgenommen und in kleiner Runde auch gerne von ihren Erinnerungen an den großen Tag erzählt. Nun hat Traude Nussbaumer am 24. April 2024 für immer ihre Augen geschlossen, mit ihrer Rolle bei der Stadterhebung aber Eingang in die Historie der Stadtgemeinde Ternitz gefunden.



PFARRE TERNITZ-SIEDING FEIERTE DAS MARIA-HILF-FEST

Die Pfarre Sieding lud am Sonntag, dem 26. Mai 2024, zum traditionellen Maria-Hilf-Fest in den Pfarrsaal Sieding ein.

Nach der Heiligen Festmesse, zelebriert vom Ternitzer Stadtpfarrer Mag. Wolfgang Fürtinger, wurden die Gäste von der Gruppe „Stella Seebenstein“ musikalisch unterhalten.

Bei der Festmesse und dem anschließenden Frühschoppen konnte Pfarrer Fürtinger eine Reihe von Ehrengästen, darunter LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, die Stadträte Gerhard Windbichler und Karl Pölzelbauer, die GemeinderätInnen Brigitta Ulreich, Beate Wallner, Klaus Hainfellner und Thomas Huber sowie den Ehrenbürger der Stadt Ternitz, Bürgermeister a. D. Werner Feurer begrüßen.

Stadtrat Karl Pölzelbauer, Gemeinderat Thomas Huber, Gemeinderätin Beate Wallner, Gemeinderätin Brigitta Ulreich, Bürgermeister a. D. Werner Feurer, Stadtpfarrer Mag. Wolfgang Fürtinger und LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald.



LABG. BÜRGERMEISTER MAG. CHRISTIAN SAMWALD: „ICH GRATULIERE STADTPFARRER MAG. WOLFGANG FÜRTINGER ZUM GELUNGENEN MARIA-HILF-FEST UND BEDANKE MICH, DASS DIE PFARRE MIT DEM REINERTRAG DIE RENOVIERUNG DES KIRCHENPLATZES FINANZIELL UNTERSTÜTZT.“

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE TERNITZ: FESTAKT „60 JAHRE LUKASKIRCHE“

Im Rahmen eines Festgottesdienstes, bei dem auch der neugewählte Superintendent der Evangelischen Kirche Niederösterreich anwesend war, feierte die Evangelische Pfarrkirche Ternitz den 60. Geburtstag der Lukaskirche.

1961 wurde ein ehemaliges Spenglergebäude in der heutigen Dammstraße zur Kirche adaptiert. Bereits am 18. Oktober 1964 wurde die Segenskirche mit einem Glockenturm versehen und feierlich eröffnet. Besonders eindrucksvoll sind die Glasfenster, die vom akademischen Maler aus Neunkirchen, Prof Karl Steiner, entworfen und von Konrad Jirgal angefertigt wurden.

1975 wurde das Pfarrhaus gebaut, im Jahr 1980 eine Orgel angekauft und von 2012 bis 2017 erfolgten in enger Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Ternitz die Gestaltung des Kirchenplatzes, die Sanierung des Pfarrhauses und des Glockenturmes.

VIZEBÜRGERMEISTER KOMMR PETER SPICKER: „DIE KIRCHE IST NACH DEM SCHUTZ-PATRON DER MALER UND LACKIERER, DEM HL. LUKAS, BENANNT. DIE EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE HAT SICH IN DEN 60 JAHREN IMMER IN DIE GEMEINSCHAFT EINGEBRACHT. DAS ‚WIR‘ STAND DABEI IMMER IM VORDERGRUND. DAFÜR MÖCHTE ICH MICH HERZLICHST IM NAMEN DER STADTGEMEINDE TERNITZ BEDANKEN.“

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde Bürgermeister a. D. Rupert Dworak geehrt.

Bürgermeister a. D. Rupert Dworak, Pfarrer Mag. Andreas Lisson, Bürgermeister Walter Jeitler, Pfarrer Mag. Matthias Eikenberg, Lektorin Ilse Schikowitz, der neue gewählte Superintendent Mag. Michael Simmer, Kurator Stephan Trippel, Pfarrerin Dr. Ingrid Vogl und Vizebürgermeister KommR Peter Spicker.



KNEIPP AKTIV-CLUB TERNITZ: EIN TAG IM ZEICHEN DER GESUNDHEITSVORSORGE

Am Samstag, dem 25. Mai 2024, lud der Kneipp Aktiv-Club Ternitz zum traditionellen Kneipptag ein. Den Besucherinnen und Besuchern wurden dabei eine Reihe von Aktivitäten im Herrenhaus und drum herum geboten.

LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald mit den OrganisatorInnen und Ehrengästen des Kneipptages Ternitz.



Obfrau Maria Lechner konnte dazu eine Reihe von Ehrengästen, darunter LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, die Stadträte KommRin Martina Klengl und Karl Pölzelbauer, die Gemeinderätinnen Kordula Womser und Mag.a (FH) Renate Eder sowie zahlreiche gesundheitsbewusste Ternitzerinnen und Ternitzer begrüßen.

Neben Kräuterraritäten von Bio-Gärtnerin Anita Beisteiner und Imkereiprodukten des NÖ Imkerverbandes Ortsgruppe Ternitz haben die Mitglieder des Kneipp Aktiv-Clubs ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für die Besucherinnen und Besucher organisiert.

Musikalische Beiträge der Jungbläsergruppe sowie Sketche und heitere Texte mit Karl Pölzelbauer und Kordula Womser begeisterten die Gäste des Kneipptages Ternitz. Bei den Tanzvorführungen und der Sing-Mit-Stunde waren die BesucherInnen und Ehrengäste aufgefordert mitzumachen.

Für weitere Informationen über bevorstehende Veranstaltungen kontaktieren Sie bitte direkt den Kneipp-Aktiv-Club Ternitz:

Maria Lechner,
0650/4502575

„ICH BEDANKE MICH BEI DEN MITGLIEDERN DES KNEIPP AKTIV-CLUBS TERNITZ UND INSBESONDERE BEI OBFRAU MARIA LECHNER FÜR DIE GROSSARTIGE ORGANISATION DES KNEIPPTAGES.“

NUTZEN SIE DAS ANGEBOT DES CLUBS, DER MIT EINEM ABWECHSLUNGSREICHEN JAHRESPROGRAMM, BASIEREND AUF DEN 5 SÄULEN VON PFARRER SEBASTIAN KNEIPP, DIE BEVÖLKERUNG AKTIV, FIT UND GESUND HÄLT“, SO LABG. BÜRGERMEISTER MAG. CHRISTIAN SAMWALD.

EVENTS

Werte Besucherinnen
und Besucher unserer
Veranstaltungen,
liebe Kulturfreunde!

Bitte informieren Sie sich
kurz vor der Veranstaltung
über etwaige Änderungen auf:
www.event-kultur-ternitz.at
oder
[www.ternitz.go.at/
veranstaltungen](http://www.ternitz.go.at/veranstaltungen)

**SPORT-
& BEWEGUNGSTAG**
Academy1.at
SAMSTAG, 06.07.2024
SCHOELLERGASSE 5,
TERNITZ
Beginn: 09:00 Uhr

Teilnahmegebühr für den
ganzen Tag: € 9,-



Der Tag beginnt mit einem Rücken-, Bauch- & Stretching-Seminar zum Mitmachen im Headquarter der Academy1.at in Ternitz, Schoellergasse 5. Danach wird in einer gemeinsamen Pause Kaffee und Kuchen, für die Teilnehmer selbstverständlich kostenfrei, angeboten. Um 10:30 Uhr wird interessierten WintersportlerInnen eine neue Möglichkeit und ein Tool vorgestellt, wie sie ihre Ski super einfach und gleichzeitig höchst professionell für den nächsten Winter vorbereiten können. Eine Methode, die bereits Medaillen bei Europameisterschaften gewonnen hat. Am Nachmittag geht es weiter auf dem eigenen Tennisplatz der Academy1.at in Ternitz-Putzmannsdorf, Rüsthausweg 19, Tennisplatz 4. Erwachsene können sich um 13:00 Uhr im Tennis probieren oder wenn sie schon erfahren sind, wertvolle Tipps bekommen und auch gleich umsetzen. Kinder können gemeinsam mit ihren Eltern eine Familien-Tennisschnupperstunde ab 14:30 Uhr nutzen. Die Betreuung erfolgt durch erfahrene Personal Coaches im Rahmen der „Sport- & Bewegungskampagne“ der Academy1.at; Anmeldungen unter 0681/10843448 werden erbeten.

**GERGANA POPOVA
& PAAR**
Vernissage
DONNERSTAG,
11.07.2024
SCHLOSS STIXENSTEIN
Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: Frei

Gergana Popova, geboren in Bulgarien, lebt seit 1996 in Wien. Popova schreibt seit ihrer Jugend Lyric und hatte bereits zahlreiche Veröffentlichungen in Bulgarien und Österreich. Zu malen/zeichnen begonnen hat sie 2020, während einer schweren psychischen Erkrankung. Bis heute schuf sie mehr als 150 Werke. Die Ideen zu ihren Bildern erscheinen ihr in Träumen. Für die Produktion „Kaleidoskop der Leidenschaft“ (Ensemble 21, 2022) wurden 20 Gedichte und 17 Zeichnungen verwendet.

Bei Manfred Paar (PAAR), 1973 in Neunkirchen geboren, wurde sein kreatives Talent bereits im Kindesalter erkannt. Durch sein Interesse an Kunst und Design und seiner Tätigkeit in Architekturbüros stand stets das Gestalterische im Blickpunkt seiner Arbeit. Der Mann wird in seinen Arbeiten sehr häufig thematisiert. Dieser wird stark und selbstbewusst und gleichsam sensibel und verletzlich dargestellt. Geometrische Flächen werden von floralen Mustern abgelöst – detailverliebte Darstellungen lösen sich in fast unfertig wirkenden Pinselstrichen auf.



THUNDERBALLS
Die österreichische
AC/DC Coverband
FREITAG, 12.07.2024
SCHLOSS STIXENSTEIN
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 28,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket
AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.



Das Ziel der österreichischen AC/DC-Coverband Thunderballs ist es, die Hits der australischen Rockband möglichst authentisch wiederzugeben und die explosive Bühnenshow der zeitlosen Legenden originalgetreu umzusetzen. Über die Jahre verfestigte sich, national als auch international, der Ruf von Thunderballs als eine der besten Acca Dacca Tribute-Bands. Die kompromisslose Rhythmusgruppe bestehend aus Gernot Weller (drums) und Stephan Först (bass) liefert das Fundament für die knochentrockenen Riffs, die von Marcus Pristernik (rhythm guitar) und Martin Kohlmann (lead guitar) gekonnt aus dem Ärmel geschüttelt werden. Für den Gesang zeichnet sich Günter Prangl verantwortlich.

THEMOSTCOMPANY
Brasspop
SAMSTAG, 13.07.2024
SCHLOSS STIXENSTEIN
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 28,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket
AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.

TheMostCompany aus Niederösterreich hat sich zum Ziel gesetzt, aus Elementen der Rock-, Funk-, Reggae- und Ska-Musik und teils traditionellen Melodien aus Österreich eine poppig-peppige Mischung zu präsentieren - BRASSPOP!

Eine akustische Gitarre und eine E-Gitarre, Bass und Schlagzeug sorgen für die groovige Unterlage für einen mitreißenden Bläasersatz, bestehend aus zwei Trompeten und einer Posaune!

Die mund(un)artigen Texte sollen unterhalten, aber auch zum Nachdenken anregen. Diese Band sorgt garantiert für Partylaune!



DIE RATSCHKATTLN

Die singenden "Tratschweiber" aus Schwarza im Gebirge
SONNTAG, 14.07.2024
SCHLOSS STIXENSTEIN
 Beginn: 17:00 Uhr

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 28,-
 Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket
 AK-Niederösterreich- sowie ÖGB-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 % Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.



„Nimm des Leb'm net so ernst, net so hort, net so schwer, bleib locker“. Mit diesen Zeilen beginnt nicht nur eines ihrer Lieder (Lied to go), sondern genau das wollen d'Ratschkattl'n auch ihrem Publikum vermitteln, schließlich haben die Freude und der Spaß am Leben viel zu wenig Platz in unserer hektischen Zeit.

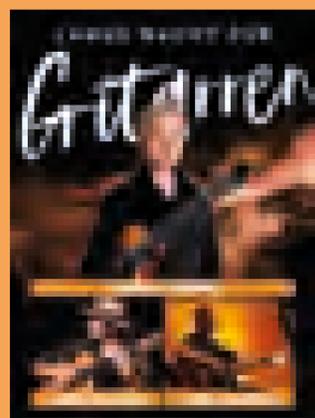
Mit ihren Liedern wollen sie die Menschen aus den Sorgen, Pflichten und dem Stress des Alltags herausholen. Wie? Mit lustigen Liedern und einem echten, ehrlichen, von Herzen kommenden Schmah! Die Ratschkattl'n, die singenden Tratschweiber aus Schwarza im Gebirge, freuen sich auf euch!

LANGE NACHT DER GITARREN

Johnny Bertl, Mario Berger, Carl Majneri
DONNERSTAG, 18.07.2024
SCHLOSS STIXENSTEIN
 Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 28,-
 Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket
 AK-Niederösterreich- sowie ÖGB-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 % Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Johnny Bertls musikalischer Output als Gitarrist, Komponist, Orchesterarrangeur und Produzent ist vielfältiger als viel Vergleichbares. Seine außergewöhnliche Karriere, die sich über 40 Jahre erstreckt und ihn in alle Erdteile führt, beginnt in den frühen 80ern. Wenn Mario Berger in die Saiten greift, fühlt man sich in eine andere, schönere Welt versetzt. Virtuoso und lässig, leidenschaftlich und zärtlich, fröhlich und wild – eine große Bandbreite an Stilen. Carl Majneri lässt seine Zuhörer träumen und führt sie mit seinen Liedern an Orte, an denen er bereits war, gewesen sein könnte oder an denen man selbst gerne wäre.

**DIALEKT SCHMECKT IM SCHLOSS**

Crowdfleckerl, Die Entspannten, Hauk solo
FREITAG, 19.07.2024
SCHLOSS STIXENSTEIN
 Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 28,-
 Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket
 AK-Niederösterreich- sowie ÖGB-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 % Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.



Crowdfleckerl: Man nehme eine Prise Lebensfreude irischer Pubs, einen Esslöffel Nostalgie und schmecke das Ganze mit der Bescheidenheit eines Mittagessens bei Oma ab. Diese Mixtur nun in Proberäumen, Studios und auf Bühnen ruhen lassen und stetig gefühlvoll Bier nachgießen. Servieren Sie das Gericht nun mit einem pannonischen Wein Ihrer Wahl. Fertig sind „Crowdfleckerl“. „Die Entspannten“ konzertieren meist im Wiener Dialekt mit Liedern aus eigener Produktion. Sie bezeichnen ihr Liedgut als „gfernzt“, in den meisten Liedtexten werden menschliche Schwächen – ohne moralisierendes Gehebe – auf's Korn genommen. Der Liedermacher Christoph Hauk spielt mit seiner gleichnamigen Band „hauk“ bereits seit 2006 seine selbst komponierten Lieder.

FIESTA CUBANA

Candela Cubana feat. Luison de Armas
SAMSTAG, 20.07.2024
SCHLOSS STIXENSTEIN
 Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 28,-
 Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket
 AK-Niederösterreich- sowie ÖGB-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 % Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Seit über zwei Jahrzehnten taucht die Fiesta Cubana auf Schloss Stixenstein in das unverwechselbare Flair der karibischen Lebensart ein.

Candela Cubana feat. Luison de Armas: Der österreichische Gitarrist und Tresero Chris Molisch erweckt zusammen mit großartigen Musikern aus Kuba die traditionelle „música cubana“ zu neuem Leben. Spezieller Gast ist der Sänger Luison de Armas. Vamos a bailar!

Luison de Armas – Gesang; Ariel Ramirez – Gitarre, Synth-Gitarre; Chris Molisch – Tres Cubano, E-Gitarre; Roberto Caliz – Bass; Victor Fuentes – Perkussion

**MAGISCHE SCHLOSSGESCHICHTEN**

Der Kulturreif-Lesenschaft
SONNTAG, 21.07.2024
SCHLOSS STIXENSTEIN
 Beginn: 15:00 Uhr

Eintritt: Frei



Das Schloss Stixenstein ist nicht nur eine geniale Veranstaltungsräumlichkeit für Konzerte, sondern das einzigartige Ambiente der mittelalterlichen Höhenburganlage mit viel Geschichte lädt geradezu ein, Geschichten zu erzählen. Gelesen werden die Geschichten und Märchen rund um Ritter, Prinzessinnen und Drachen vom Team der Kulturreif Musical Academy in verschiedenen Räumen des Schlosses. Als Highlight des Lesenachmittags für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren werden Ausschnitte aus dem Kindermusical „Aschenputtel“ zu hören sein.

Der Kultursommer auf Schloss Stixenstein findet von 11. bis 21. Juli 2024 statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

FRÜHSCHOPPEN

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Pottschach
SONNTAG, 18.08.2024
FF-HAUS, HANS CZETTEL-PLATZ 1
 Beginn: 08:30 Uhr

Eintritt: Freie Spende

Die Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Pottschach feiert am 18. August 2024 ihr 150-jähriges Jubiläum und möchte Sie dazu recht herzlich einladen. Die Feldmesse beginnt um 08:30 Uhr, im Anschluss daran findet der Frühschoppen statt.

Musikalisch sorgt der 1. Pottschacher Musikverein für beste Unterhaltung.

Die Feuerwehrmitglieder versorgen die Gäste mit schmackhaften Speisen und kühlen Getränken. Neben Ehrungen stehen auch eine Tombola sowie eine Hüpfburg am Programm.

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Feuerwehrausrüstung!

**AUFBRADLN BEIM 1. TERNITZER MUSIKVEREIN**

Dämmererschoppen und Musikantentreff
SAMSTAG, 24.08.2024
PFARRSAAL TERNITZ
 Ab 16:00 Uhr

Eintritt: Freie Spende



Genießen Sie einen kulinarischen Dämmererschoppen mit zünftiger musikalischer Umrahmung durch die besten Bläsergruppen und Tanzmusik aus nah und fern. Der 1. Ternitzer Musikverein freut sich auf Ihren Besuch!

**EVELIN PICHLER**

Taschenglück (Vorpremiere)
FREITAG, 13.09.2024
KULTURKELLER TERNITZ
 Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-
 Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket
 AK-Niederösterreich- sowie ÖGB-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 % Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Welche fünf Gegenstände würden Sie in Ihre Tasche packen? Ihr Handy? Brieftasche? Taschenmesser? Eine Basilikum-Topfpflanze? Wie wäre es mit etwas Glück? Taschenglück ist viel mehr als nur der billige Silvester-glücksbringer, der zwischen den Münzen verschimmelt und an einem einzelnen, vor Jahren abgelaufenen Husenzuckerl kleben bleibt. Es ist die Magie, mit der Mary Poppins trickst, wenn ihr pädagogisches Wissen nicht mehr reicht. Es ist der Kompass, der einen auf einer impulsiven und im Suff geplanten Amerika-Reise den Weg zeigt. Es ist das kleine Fünkchen Glück, das man braucht, damit die ÖBB einmal pünktlich erscheint. Denn oft ist alles, was man eingesteckt haben muss, nur etwas Glück.



AUSTROSTOP
Support: Lärm
SAMSTAG, 14.09.2024
KULTURKELLER
TERNITZ
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz

AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.



Mit ihrem ersten Album „IS WIAS IS“ präsentiert die Band AUSTROSTOP ihre eigene Klangwelt, die sich durch Energie und Authentizität auszudrücken weiß. Jeder Song ist wieder eine Soundexkursion für sich. Blues trifft auf Hip-Hop, dann wieder Stoner Rock auf Mundart gemixt mit Drum 'n' Bass-Elementen. Ein Mix, welcher der Band ihren einzigartigen Stil verleiht. AUSTROSTOP heißt Musik ohne Grenzen – goschert, frei, frech, wiff und auf gschert ohne Rücksicht auf Verluste.

Lärm: „Keiner könnte komplett erklären, was für wahn-sinniges Wirrwarr im Kulturkeller geschehen gemacht gilt. Dennoch werden wir alles daran setzen, euch mit unseren lieblichen Klängen zu versorgen, denn eure Ohren gehören genutzt!“

KREATIVER
KINDERTANZ FÜR
KINDER UND
JUGENDLICHE
Schnupperstunde der
Regionalmusikschule
Ternitz
DIENSTAG, 17.09.2024
HERRENHAUS TERNITZ
Beginn: 17:30 Uhr

Kosten: € 28,- pro Monat

Die Regionalmusikschule Ternitz lädt dich herzlichst zur Schnupperstunde „Kreativer Kindertanz“ ins Herrenhaus Ternitz ein.

Anmeldungen bitte per Mail an sybille.salem@gmx.at unter der Angabe des Betreffs „Kindertanz“. Bitte bei der Anmeldung Name, Telefonnummer und Geburtsdatum bekanntgeben.



(PRÄ-)JUDO-
ANFÄNGER-KURSE
17.09.2024-12.12.2024
18:00-19:00 Uhr
ODER
19.09.2024-30.01.2025
16:00-16:50 Uhr
JUDO CLUB
WIMPASSING

Kursgebühren: € 110,- / € 100,-



Anfängerkurs für Kinder ab 6 Jahren; Dauer: 17.09. bis 12.12.2024; Trainingszeiten: DI und DO von 18:00 bis 19:00 Uhr; Kosten: Kursgebühr: € 110,- / Kursleitung: Teresa Bauer (3. Dan), Katharina Schöffauer (2. Dan), Daniela Neubauer (2. Dan). Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bei Margit Häring unter 0699/10282238 (Ab 17:00 Uhr!)

Prä-Judo-Anfängerkurs für Kinder ab 4 Jahren; Dauer: von 19.09.24 bis 30.01.2025; Trainingszeiten: DO von 16:00 bis 16:50 Uhr; Kosten: Kursgebühr: € 100,- / Kursleitung: Birgit Pausch (3. Dan), Markus Pausch (5. Dan), Renate Birkelbach (2. Dan), Anna-Maria Lackner (1. Kyu). Anmeldung bei Birgit Pausch unter 0699/15585247 (Nur abends!)

Teilnahme nur mit telefonischer Voranmeldung möglich!

Für alle Kurse besteht die Möglichkeit eines Leihkimonos: € 20,- + € 40,- Einsatz. Bitte am ersten Kurstag um pünktliches Erscheinen! Mitzubringen: Trainingsanzug und gute Laune.

FRANZALANDER
10 Deka Liebe, bitte!
(Vorpremiere)
FREITAG, 20.09.2024
KULTURKELLER
TERNITZ
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Soll ich sie einpacken oder geht sie gleich durch den Magen? Bitte einwickeln! Sie geht durch Mark und Bein. Gnadenlose Satire, liebevoll umgarnt von Schnurren und Schabernack gegen das Schreckliche und für das Schöne. Oder umgekehrt, je nach Gemütslage und Gesamtsituation. 15 Jahre lang war Franzalander Teil des Kabarett-Duos „Gebrüder Moped“, bis die beiden 2024 mit etwas aufhorchen ließen, das man hierzulande allzu oft vergeblich sucht: Rücktritt. Nun feiert der Bruder a. D. sein Solo-Debüt mit dem Programm „10 Deka Liebe, bitte“, in dem er seiner Wut auf die Wahnsinnigkeiten dieser Welt unerbittlich mit Liebe entgegentritt.



HARRI STOJKA –
FEAT. PETER DÜRR
Stones free
SAMSTAG, 21.09.2024
KULTURHAUS
POTTSCACH
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 18,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.



Es ist einfach ein ganz großes Vergnügen, Stojka, Dürr, Darnhofer-Demar und Meier dabei zuzuhören, wie sie Songs, die nie von weniger als fünf Stones gespielt wurden, als Quartett zu den ihren machen. Zu hören wie Harri Stojka auf den Spuren von gleich vier ikonischen Gitarristen und Musikern – Keith Richards, Brian Jones, Mick Taylor und Ron Wood – auf seinem eigenen Weg, mit seinem unverkennbar eigenen Ton und Stil unterwegs ist, sei es beim großartigen „Miss You“ oder anderen überlebensgroßen Songs wie „Sympathy For The Devil“, „Midnight Rambler“ oder „Gimme Shelter“, geht über die Idee eines Nachspielens oder eines sklavisch den Originalen verpflichteten Tributes weit hinaus. Vielmehr ist es ein lebendiger Dialog mit einer so wieder überaus lebendigen Musik.

BEST OF MUSICAL
mit Kulturreif Musical
Company, Birgit Schei-
benreif, Oliver Arno,
Markus Neugebauer
SAMSTAG, 28.09.2024
STADTHALLE TERNITZ
Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: € 24,- / € 28,- / € 32,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Nach den Erfolgen von „Best of Musical“ in den vergangenen Jahren und den begeisterten Reaktionen auf die Musicals „Once on this Island“, „Ordinary Days“ und „The Theory of Relativity“ begibt sich die Kulturreif Musical Company, unter der Leitung von Birgit und Roland Scheibenreif, erneut auf eine Reise durch die Welt der bekanntesten und schönsten Musicals. Und wieder bekommen sie männliche Verstärkung: diesmal von den Musicaldarstellern Oliver Arno (Elisabeth, I am from Austria, Les Misérables, Hair, Phantom der Oper, Miss Saigon u. v. m.) und Markus Neugebauer (Jesus Christ Superstar, We will rock you, Hair, Les Misérables, Evita, Jekyll & Hyde, Rocky u. v. a.).

Die Kulturreif Musical Company freut sich darauf, Ihnen einen besonderen Abend zu bereiten.



EIN- UND ZWEI-
FAMILIENHAUS
SANIEREN
Infoveranstaltung
MITTWOCH, 09.10.2024
HERRENHAUS TERNITZ
Beginn: 18:30 Uhr

Eintritt: Frei



Am Abend des 9. Oktobers veranstaltet die KEM Schwarzatal eine Infoveranstaltung unter dem Motto „Ein- und Zweifamilienhaus sanieren: Förderung (Bund/Land), Finanzierung – So geht's!“

Es findet ein Vortrag von einem unabhängigen Energieberater der Energieberatung NÖ statt sowie ein Vortrag zum Thema Finanzierung (Annuitätenzuschuss, Eigenmittel & Co.). Des Weiteren ist genügend Zeit für Fragen aus dem Plenum eingeplant.

Voranmeldung ist erwünscht: office@kem-schwarzatal.at

DUNKELGRAUE
LIEDER – EIN ABEND
ZU EHREN VON
LUDWIG HIRSCH
mit Johnny Bertl, Wolf
Bachofner, Jo Bertl &
Felix Kramer
FREITAG, 11.10.2024
STADTHALLE TERNITZ
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: € 28,- / € 32,- / € 36,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket
AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Johnny Bertl erzählt die Geschichte einer Freundschaft. Der österreichische Liedermacher Ludwig Hirsch prägte mit seinen unvergesslichen Liedern die Austropop-Geschichte. Seit seinem legendären Debüt-Album „Dunkelgraue Lieder“ (1978) und mit dem großen Vermächtnis von „Komm großer schwarzer Vogel“ bleibt Ludwig Hirsch tief im Bewusstsein seiner Fans und Wegbegleiter erhalten. Sein langjähriger Weggefährte, Bandleader und Gitarrist Johnny Bertl garantiert den vertrauten Hirsch-Live-Sound mit seiner fantastischen Band. Zusammen mit Felix Kramer, Jo Bertl und Wolf Bachofner wird dem unvergleichlichen Ludwig Hirsch gedacht.





95. GEBURTSTAG
Maria Hofböck
6. Mai 2024



95. GEBURTSTAG

Elsa Rasner
10. März 2024



90. GEBURTSTAG
Elisabeth Wochesländer
16. Februar 2024



Steinerne HOCHZEIT 67,5 Jahre
Edith und Franz Neumann
1. März 2024



Steinerne HOCHZEIT 67,5 Jahre
Edith und Herbert Rauckenberger
6. April 2024



Eiserne HOCHZEIT 65 Jahre
Hermine und Dionys Reiterer
7. Februar 2024



90. GEBURTSTAG
Wilhelm Heidenfelder
14. März 2024



90. GEBURTSTAG
Friedrich Wimmer
29. März 2024



90. GEBURTSTAG
Maria Handler
2. April 2024



Eiserne HOCHZEIT 65 Jahre
Margareta und Alois Brenner
4. April 2024



Eiserne HOCHZEIT
65 Jahre

Erna und Alfred Teigl
2. Mai 2024



Diamantene HOCHZEIT 60 Jahre
Maria und Wilhelm Krausl
4. April 2024



90. GEBURTSTAG
Hellmut Kapps
4. April 2024



90. GEBURTSTAG
Erwin Kroffl
2. Mai 2024

Aus unserem STANDESAMT

Eheschließungen

Zacsek Ronald & Winkler Daniela
Ternitz, 16. Februar 2024

Reiterer David & Weninger Tanja
Ternitz, 20. Februar 2024

Bauer Peter & Kostal Gabriele
Ternitz, 24. Februar 2024

Turan Berat & Altun Alina
Ternitz, 24. Februar 2024

Kaltenegger Stefan & Kleisz Madita
Ternitz, 6. März 2024

Hertner Manuel & Hammerstiel Sandra
Ternitz, 4. April 2024

Köse Mert & Yeşilöz Gül
Ternitz, 24. April 2024



Diamantene HOCHZEIT 60 Jahre
Anna und Ewald Rath
11. April 2024



Diamantene HOCHZEIT 60 Jahre
Gertrud und Helmut Siraki
11. April 2024



Diamantene HOCHZEIT 60 Jahre
Eva und Friedrich Arbeiter
9. Mai 2024



90. GEBURTSTAG
Elisabeth Martin
24. Mai 2024



90. GEBURTSTAG

Dorothea Porschinski 13. März 2024
Ferdinand Wiesenhofer 17. März 2024
Maria Hackl 21. März 2024
Maria Häfele 13. April 2024
Herta Rumppler 20. April 2024
Gertrude Sojka 1. Juni 2024
Martha Schauer 8. Juni 2024



Diamantene HOCHZEIT 60 Jahre
Elke und Dip.Ing. Dr. Klaus-Peter Woltron
15. Mai 2024



Diamantene HOCHZEIT 60 Jahre
Waltraude und Franz Aichberger
30. Mai 2024



Diamantene HOCHZEIT
60 Jahre

Margarete und Johann Bock
30. April 2024
Eva und Horst Leinwather
16. Mai 2024
Anna und Leopold Mursteiner
6. Juni 2024
Maria und Johann Bauer
13. Juni 2024



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Angelika und Hermann Seyser
16. Februar 2024



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Eva und Kurt Hahn
9. März 2024



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Maria und Karl Fallenbüchl
20. April 2024



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Gertrude und Gerhard Oehlzand
30. April 2024



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Stefanie und Franz Seiser
26. April 2024



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Susanne und Franz Hofer
18. Mai 2024



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Maria und Raimund Weber
18. Mai 2024



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Christa und Johann Einwegerer
31. Mai 2024

Goldene HOCHZEIT
50 Jahre

Johanna und Rudolf Kientzl
24. Mai 2024

Eveline und Friedrich Raböck
1. Juni 2024

Christine und Wolfgang Posch
15. Juni 2024

**WIR GRATULIEREN ALLEN
TERNITZERINNEN UND TERNITZERN
RECHT HERZLICH ZU
IHREN BESONDEREN ANLÄSSEN!**

GEMEINSAM SICHER IM BEZIRK NEUNKIRCHEN

POLIZEI

KRIMINALPOLIZEI

Recruiting: Die Personaloffensive der Polizei zeigt Wirkung! Im März starteten österreichweit 750 PolizeischülerInnen mit der Polizeigrundausbildung. Auch im Bezirk Neunkirchen steht ein eigenes Recruiting-Team für Fragen zur Verfügung. Weitere Grundausbildungslehrgänge starten laufend. Infos unter: www.polizeikarriere.gv.at



Klärung: Kriminalisten der Suchtmittel-erhebungsgruppe des Bezirkes Neunkirchen konnten im Februar drei Männer wegen Suchtgifthandels ausforschen. Es wurde ihnen der Suchtgifthandel im Zeitraum März-November 2023 nachgewiesen. Bei einer Hausdurchsuchung wurden Suchmittel im Straßenverkaufswert von ca. € 80.000,- sichergestellt. Die Verdächtigen befinden sich in Haft.

Nach einem versuchten Einbruch Ende Jänner in Enzenreith konnte der Täter auf der Flucht durch eine Streife der PI Gloggnitz angehalten und festgenommen werden. Er befindet sich ebenfalls in Haft.

Lebensrettung: Im Jänner stürzte in Grimmenstein ein Mann in den Abendstunden in den Plötzbach. Bei einer sofort eingeleiteten Suchaktion konnte er bei Minus 5 Grad Außentemperatur von Polizeistreifen aufgefunden und aus dem Bach geborgen werden. Mit einer Körpertemperatur von unter 33 Grad wurde er dem Rettungsdienst übergeben.

Betrug im Internet: Betrug im Internet boomt ... und das schon seit Jahren! Die Zahlen steigen stetig. Seien Sie wachsam und lassen Sie sich nicht von diversen Online-Angeboten verführen. Eine gute Orientierungshilfe bietet hierbei die Seite www.watchlist-internet.at



**MEHR INTERESSANTE INFOS
FINDEN SIE IM INTERNET UNTER:
WWW.GEMEINSAMSICHER.AT**

FF TERNITZ-DÖPPLING: BEZIRKSFEUERWEHRLEISTUNGS- BEWERBE NK WAREN EIN HIGHLIGHT

Die Bezirksfeuerwehrleistungsbeurteilung Neunkirchen, veranstaltet und organisiert von der FF Ternitz-Döppling in Kooperation mit dem Bezirksfeuerwehrkommando Neunkirchen, waren ein tolles Spektakel im Stadion Ternitz.

Zahlreiche Wettbewerbsgruppen aus Nah und Fern traten um die begehrten Siegerpreise in den verschiedensten Kategorien an. Tollstes Wettbewerbsergebnis und eine übervolle Zuschauertribüne während der gesamten Veranstaltung über, trieb viele Wettbewerbsgruppen zu Spitzenleistungen an. Ein Parallelbewerb vor der Siegereverklärung verkürzte die Wartezeit bis zum Gruppenaufmarsch.

Bei der feierlichen Siegereverklärung wurden die großartigen Leistungen von Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Huber und zahlreich erschienenen Ehrengästen gewürdigt und ausgezeichnet. Unter den Ehrengästen waren LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, LAbg. Jürgen Handler, Vizebürgermeister KommR Peter Spicker, Bezirkshauptfrau-Stellvertreterin Eva Bauer, die Stadträte Ing. Michael Riedl, Andreas Schönegger, Erik Hofer und Karl Pölzelbauer, zahlreiche Ternitzer GemeinderätInnen, alle Abschnittskommandanten des Bezirkes Neunkirchen und Ehrendienstgrade sowie der Kommandant der veranstaltenden Feuerwehr TERNITZ-DÖPPLING, OBI Christian Fuchs, und sein gesamtes Döpplinger Team. Weiters gesichtet wurde Bürgermeister a. D. Rupert Dworak, welcher im Zuge der Siegereverklärung vom Kommando zum neuen Ehrenmitglied der FF TERNITZ-DÖPPLING ernannt wurde.

Ein spektakulärer Parallelbewerb der besten Tagesgruppen rundeten den Wettbewerb ab. Als Sieger konnte die FF Weißes Kreuz einen tollen Preis entgegennehmen.



LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald gratuliert allen Gruppen zu den grandiosen Leistungen.



FF TERNITZ-DÖPPLING – Vizebezirkssieger in der Wertungskategorie Bronze B mit Alterspunkten.

Die FF TERNITZ-DÖPPLING gratuliert allen Siegergruppen, bedankt sich bei allen teilnehmenden Gruppen und vor allem auch beim Bewerterteam rund um Bewertungsleiter OBI Peter Müllner (FF Zillingdiöf/Markt) aus dem Bezirk Wr. Neustadt und wünscht allen Gruppen alles Gute für die Landesfeuerwehrleistungsbeurteilung NÖ 2024 in Leobersdorf. Weiters gilt der Dank den zahlreich erschienenen Gästen und Fangruppen, den unterstützenden Pokalspendern und den Hauptsponsoren dieser Veranstaltung – der Sparkasse Neunkirchen und der Raiffeisenbank Wr. Neustadt-Schneebergland.



Preisträger 2024:

Bronze A

Bezirk Neunkirchen:

1. FF Otterthal 2
2. FF Grimmenstein-Kirchau 1
3. FF Trattenbach 1

Bronze B

Bezirk Neunkirchen:

1. FF Otterthal 1
2. FF TERNITZ-DÖPPLING
3. FF Maria Schutz

Bronze A

Gäste NÖ:

1. FF Weißes Kreuz
2. FF St. Veith an der Triesting
3. FF Maltern 1

Silber A

Bezirk Neunkirchen:

1. FF Königsberg
2. FF Otterthal 2
3. FF Kienegg

Silber B

Bezirk Neunkirchen:

1. FF Otterthal 1
2. FF Grimmenstein-Kirchau 2
3. FF Maria Schutz

Silber A

Gäste NÖ:

1. FF Grossau
2. FF Gleichenbach
3. FF Maltern 1

FAHRZEUGWEIHE DER FF TERNITZ-SIEDING

Am Samstag, dem 4. Mai 2024, luden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr TERNITZ-SIEDING zur feierlichen Fahrzeugweihe ihres neuen Einsatzfahrzeuges ein.

Beim Eintreffen eines neuen Einsatzfahrzeuges für die Feuerwehr darf natürlich eines nicht fehlen – ein feierlicher Festakt. Am Abend des Festtages trafen zahlreiche Stadt- und GemeinderätInnen in Sieding ein, um bei der Fahrzeugweihe durch Pfarrer Mag. Wolfgang Fürtinger dabei zu sein. Die interessierten Besucherinnen und Besucher konnten sich bei der durchgeführten Präsentation persönlich einen Eindruck des neuen Einsatzfahrzeuges machen.

Im Anschluss an die Ansprachen der Ehrengäste lud die FF TERNITZ-SIEDING zu einem gemütlichen Ausklang im Feuerwehrhaus.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die FF TERNITZ-SIEDING ihr neues Einsatzfahrzeug feierlich segnen.



ZUBAU DER FF TERNITZ-ST. JOHANN ABGESCHLOSSEN

Die FF TERNITZ-ST. JOHANN darf sich über einen enormen Zuwachs an weiblichen Kameradinnen in den letzten Jahren erfreuen. Nun wurden die Umkleidemöglichkeiten für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr baulich getrennt.

Mit Eigenmitteln und der finanziellen Unterstützung der Stadtgemeinde Ternitz konnte kürzlich ein Zubau errichtet werden. Bei diesen Bauarbeiten wurde die Damenumkleide erneuert sowie erweitert und auch der Sanitärbereich im Erdgeschoss einer Generalsanierung unterzogen. Die alten WC-Anlagen wurden zu einer Damengar-

derobe umgebaut, die neuen WC-Anlagen, Waschraum und Dusche kamen in den neuen Zubau. Im Zuge der Erneuerung im Feuerwehrhaus wurden ebenso der Eingangsbereich und die Herrengarderobe neu ausgemalt und die Beleuchtung in der Fahrzeughalle auf LED's umgestellt, um Strom zu sparen. Eine Neugestaltung erfuhren auch die Außenanlagen und eine neue Stromzuleitung, welche für eine mögliche Photovoltaikanlage notwendig ist, wurde vorbereitet. Die Gesamtkosten von rund € 100.000,- übernimmt zu 60 % die Stadtgemeinde Ternitz, die restlichen 40 % stammen aus Eigenmitteln der St. Johanner Feuerwehr.



Die Freiwillige Feuerwehr TERNITZ-ST. JOHANN eröffnete freudig im heurigen Frühjahr den notwendig gewordenen Zubau des Feuerwehrhauses.

GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN IN DER DREIERSIEDLUNG: MITGESTALTER*INNEN GESUCHT

Durch ihre naturnahe Lage, die offene Siedlungsstruktur und die großzügigen Freiräume bietet die Dreiersiedlung in Ternitz eine hohe Wohnqualität. Um zukunftsfit zu werden, soll die Siedlung nun saniert und belebt werden.

Zwei der bestehenden Gebäude sollen gemeinsam mit den zukünftigen BewohnerInnen (Baugruppe) umgeplant werden. Mitbestimmung ist in vielen Bereichen möglich, zum Beispiel bei der Entwicklung der Wohnungstypen, der Gemeinschaftsflächen und der Gartennutzung.

DAS PROJEKTTEAM „TRANSFORM TERNITZ“ SUCHT DAHER MITGESTALTERINNEN UND MITGESTALTER, DIE IHREN ZUKÜNFTIGEN LEBENSRAUM GEMEINSCHAFTLICH ENTWICKELN MÖCHTEN!



Mehr Infos unter: www.dreiersiedlung.at/haugruppe-gesucht

„VOR KLIMATICKET METROPOLREGION“ FÜR TERNITZER*INNEN

Die Stadtgemeinde Ternitz wird – vorbehaltlich des Gemeinderatsbeschlusses – ab Juli 2024 zwei „Schnuppertickets“ für die Ternitzerinnen und Ternitzer zur Verfügung stellen. Häufig gestellte Fragen haben wir Ihnen nachfolgend zusammengefasst.

WAS ist ein Schnupperticket? Das Schnupperticket ist eine übertragbare Verkehrsverbund-Jahresstreckenkarte. Mit dem „VOR Schnupperticket MetropolRegion“ können genutzt werden: VOR-Linien in der gesamten Ostregion (Wien, Niederösterreich, Burgenland) / öffentlicher und privater Schienenverkehr / Stadtverkehre und Verkehrsverbände (inkl. Westbahn Amstetten-Wien). Davon ausgenommen sind touristische Linien wie Waldviertelbahn, Schneebergbahn, Wachaubahn, etc. Fahrradmitnahme ist nicht inkludiert.

WER kann das Schnupperticket ausleihen? Das VOR-Schnupperticket kann von allen volljährigen Personen mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Ternitz gratis entlehnt werden. Das Ticket gilt nur für eine Person.

WIE kann man das Schnupperticket ausleihen? Das Schnupperticket kann während den Öffnungszeiten beim Bürgerservice am Stadtplatz (02630/38240 DW 93 oder DW 94) oder online auf der Seite www.schnupperticket.at reserviert werden.

WO kann man das Schnupperticket ausleihen? Das Ticket kann während den Öffnungszeiten beim Bürgerservicebüro am Stadtplatz (MO, MI, DO von 08:00 bis 15:00 Uhr, DI von 07:00 bis 17:30 Uhr und FR von 08:00 bis 12:00 Uhr) entliehen werden.

Das Ticket kann, sofern es bereits verfügbar ist, am Vortag abgeholt werden. Für die Entlehnung des Tickets ist ein amtlicher Lichtbildausweis erforderlich.

WO kann das Schnupperticket zurückgegeben werden? Die Rückgabe hat bis spätestens 07:30 Uhr am Folgetag der Entlehnung in den Briefkasten beim Bürgerservicebüro am Stadtplatz zu erfolgen.



EINLEITUNG VON PRIVATEN HALLEN- UND FREISCHWIMMBECKEN

Beckenwässer mit Aktivchlorgehalten unter 0,05 mg/l können außerhalb besonders geschützter Bereiche (Grundwasserschutz- und -schongebiete) ...
 – auf eigenem Grund und Boden flächig (über eine geschlossene Grünvegetation) versickert,
 – ohne Errichtung von Einbauten in ein Gewässer sowie/oder
 – in eine Regenwasserkanalisation in Absprache mit dem Kanalisationsbetreiber eingeleitet werden.



Dabei sind folgende Infos zu beachten: Voraussetzung für die Oberflächenversickerung ist eine ausreichend große Fläche mit geschlossener Vegetation (z. B. Wiese/Rasen) mit ausreichender Sickerfähigkeit. Die Oberflächenversickerung hat jedenfalls so zu erfolgen, dass fremde Rechte nicht verletzt, z. B. Nachbargrundstücke nicht vernässt werden. Im Zweifelsfall ist (vor der Ableitung!) die zuständige Behörde (Gemeinde oder Wasserrechtsbehörde) zu kontaktieren.

Nach dem letzten Zusatz von Desinfektions- und Entkeimungsmitteln (ins Badewasser) muss in der Regel mindestens 48 Stunden zugewartet werden, bis ein Aktivchlorgehalt von 0,05 mg/l unterschritten wird. Jedenfalls ist vor dem Abpumpen/dem Ausleiten des Beckenwassers die Einhaltung dieses Grenzwertes (z. B. mittels handelsüblicher so genannter DPD-Colorimeter) zu kontrollieren.

Die Einleitung von Beckenwässern in ein Gewässer darf keine Erhöhung der Temperatur und keine mehr als 10 prozentige Erhöhung der Wasserführung verursachen (d. h. schwallartige Einleitungen vermeiden!).

Beckenwässer dürfen, da bestimmungsgemäß chemikalienhaltig, jedenfalls nicht direkt (d. h. ohne Bodenpassage) in das Grundwasser eingebracht werden. Jegliche Form der direkten Einbringung in den Untergrund (z. B. Schachtversickerung ohne Bodenpassage) sowie die Einleitung in ein Fließgewässer oder ein stehendes Gewässer mittels dauerhafter entwässerungstechnischer Einrichtungen (Verrohrungen) bedürfen einer wasserrechtlichen Bewilligung (§ 32 WRG).

Beckenwässer, die Überwinterungszusätze und/oder biozide Chemikalien (wie z. B. Algenbekämpfungsmittel – „Algizide“) besonders auf Basis von Kupfer- und Silbersalzen sowie mehr als 300 g Salz/m³ (Natriumchlorid, in sogenannten Solebädern) enthalten, dürfen grundsätzlich nicht versickert oder in ein Gewässer abgeleitet werden, sondern sind in Abstimmung mit der örtlichen Kanalbehörde in das öffentliche Schmutzwassernetz einzuleiten.

URNENNATURGRÄBER AM FRIEDHOF TERNITZ

Die Friedhofskultur ist im Wandel. Das aufwendig gestaltete Familiengrab verliert immer mehr an Bedeutung. Nicht zuletzt, weil es enorme Kosten verursacht und viel Zeit für die Pflege in Anspruch nimmt. Dies stellt oft eine große Belastung für die Hinterbliebenen dar.

Am Friedhof Ternitz wird daher seit Kurzem eine neue Grabart angeboten: Urnennaturgräber. Diese bestehen aus einem von der Friedhofsverwaltung errichteten, zentralen, gemeinschaftlichen Gedenkstein, um den 8 Grabstellen zur Beisetzung von Urnen in der umliegenden Wiese vorgesehen werden. Die

Grabstelle ist jedoch nicht anonym, sondern durch ein graviertes Schild mit den Lebensdaten des Verstorbenen, welches von der Friedhofsverwaltung angebracht wird, klar gekennzeichnet. Weiters besteht die Möglichkeit, kleinen Grabeschmuck abzulegen. Nicht gestattet ist die Errichtung eines eigenen Grabsteines oder die Bepflanzung des Grabes, um die Kosten und den Pflegeaufwand für die Hinterbliebenen gering zu halten. So entsteht ein kostengünstiges, pflegefreies Grab in der geschützten Umgebung des Friedhofs, das nicht nur als letzte Ruhestätte, sondern auch als würdiger Ort zum Trauern und Gedenken an den Verstorbenen dient.



Für Informationen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung zur Verfügung: Fr. Heschl, 02630/38240-46 oder rosemarie.heschl@ternitz.at

APPELL AN ALLE RAUCHERINNEN UND RAUCHER

Im Stadtgebiet von Ternitz kommt es leider immer wieder vor, dass Zigaretten achtlos in der Natur entsorgt werden. Wir appellieren erneut an die Vernunft der Bürgerinnen und Bürger diese fachgerecht zu entsorgen – der Natur sowie unser aller Gesundheit zu Liebe.

Die MitarbeiterInnen des Städtischen Bauhofes reinigen regelmäßig unsere Gehsteige und Straßen, dennoch ist das Müllaufkommen – insbesondere von weggeworfenen Zigarettenstummeln – enorm. Die Hotspots der Verschmutzung sind die Grünflächen. Bei Waldwegen und Feldern ist des Weiteren die Gefahr gegeben, dass hier verheerende Brände entstehen können.

Achtlos geworfene Zigarettenstummeln sind ein hässlicher und giftiger Cocktail für unsere Umwelt. In Zigarettenstummeln befinden sich bis zu 7.000 Schadstoffe, wie beispielsweise Arsen, Blei, Chrom, Blausäure, Formaldehyd, Teer und vor allem Nikotin.

Mehr als 50 dieser Schadstoffe sind krebserregend. Nikotin ist ein wasserlösliches, starkes Nervengift und liegen die Stummeln auf Straßen, Parks und Grünflächen, so werden diese Schadstoffe durch die Witterung ausgeschwemmt und landen letztendlich im Grundwasser und gefährden letztendlich unsere Gesundheit.

Ein einziger Zigarettenstummel kann 40 bis 60 Liter Wasser vergiften! Herkömmliche Filter bestehen aus Celluloseacetat – einem nicht biologisch abbaubaren Kunststoff – und dadurch benötigen sie 10 bis 15 Jahre um zu verrotten.

Die Lösung für dieses Problem: „Der Taschenbecher“ – eine innovative Möglichkeit zur Entsorgung von Zigarettenresten!

Der Taschenbecher der NÖ Umweltverbände ist ein praktisches Utensil für alle RaucherInnen. Es ist nicht mal unbedingt erforderlich, die Zigarette vor dem Einwurf in den Behälter auszudrücken, denn aufgrund des Sauerstoffmangels geht diese in Sekundenbruchteilen aus. Darin können Sie bis zu 14 Stück Stummel sammeln.

Dieser Aschenbecher für unterwegs ist ein niederösterreichisches Regionalprodukt, wird in Zusammenarbeit mit karitativen Betrieben produziert und kann immer wieder verwendet werden, nachdem die Zigarettenreste im Restmüll (Graue Tonne) entsorgt wurden.



Umweltstadträtin Daniela Mohr: „Ich bitte Sie inständig, werfen Sie Ihre Zigarettenreste nicht achtlos auf den Boden oder in den Abwasserkanal. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass unser Ternitz mit guter Vorbildwirkung vorangeht und die unschönen und vor allem gesundheitsgefährdenden, giftigen Substanzen fachgerecht entsorgt werden.“

DIE „TASCHENBECHER“ WERDEN VOM ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND GRATIS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT UND KÖNNEN IN DEN BEIDEN BÜRGERBÜROS DER STADTGEMEINDE TERNITZ – IM RATHAUS UND AM STADTPLATZ – ABGEHOLT WERDEN.



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND NEUNKIRCHEN

A-2624 Breitenau, An der B 17
☎ 02635-64751 Fax: 02635-62656
@ office@awv-neunkirchen.at
🌐 www.abfallverband.at/neunkirchen

Österreichischer
Umweltverbände



Gelber Sack ab 2025 fix!

Eine massive Umstellung in der Abfallwirtschaft steht uns mit Beginn des Jahres 2025 bevor. Das seit 1986 bewährte System der Abfalltrennung in unserem Bezirk, besonders durch die Wertstoffsammlung in der Grünen Tonne, hat laut Umweltministerium ausgedient. Wie alle anderen Bezirke in Österreich muss ab 2025 auf den Gelben Sack umgestellt werden. Die Führung des Abfallwirtschaftsverbandes bedauert diese Entscheidung des Ministeriums und sieht unnötige Aufwendungen auf die Bevölkerung zukommen.

„Seit 1986 war der Bezirk Neunkirchen Vorreiter in Sachen Mülltrennung in Österreich, denn nur in unserem Bezirk wurde bereits seit diesem Zeitpunkt der Wertmüll in der Grünen Tonne gesammelt und vom Restmüll, der damals deponiert und jetzt verbrannt werden muss, getrennt. Aus dem Wertmüll der Grünen Tonne, der im Sortierwerk in Breitenau dann in einer Sortieranlage weiter getrennt wurde, konnten 50 % der Stoffe wiederverwertet werden“ schildert Geschäftsführer Gerd Hettlinger die Historie. Obwohl wir dem Ministerium nachgewiesen haben, dass unser System eine weitaus bessere Recyclingquote zustande bringt als der Gelbe Sack, müssen wir unsere Grüne Tonne einstellen“ so Hettlinger weiter.

„Wir haben uns im letzten Jahr beim Umweltministerium um eine Ausnahmegenehmigung bemüht, um unser System aufgrund der besseren Recyclingquoten zumindest als Vergleichsprojekt zu ganz Österreich für einige Jahre fortführen zu dürfen. Diese Ausnahmegenehmigung wurde uns leider verwehrt“ zeigt sich Obmann Bgm. Engelbert Pichler enttäuscht. Auch Obmann Stellvertreterin Bgm. Sylvia Kögler sieht den Bezirk vor großen Herausforderungen: „Mit der Einführung eines Gelben Sacks wird der Umwelt in unserem Bezirk ein „Bärendienst“ erwiesen. Die Bevölkerung muss die Trennung der Stoffe neu lernen, was zwangsweise zu mehr Fehlwürfen führt, das Restmüllaufkommen – das bei der Entsorgung die teuerste Fraktion ist – wird ansteigen und Arbeitsplätze im Bezirk gehen verloren.“

Folgende Veränderungen kommen ab 2025 auf die Bevölkerung zu:

- Statt der „Grünen Tonne“ für alle Wertstoffe kommt der „Gelbe Sack“ nur für Verpackungsmaterialien - die Abholung ist für die Bürger kostenlos.
- Jeder Haushalt bekommt zum Jahreswechsel eine Anzahl Gelber Säcke kostenlos zur Verfügung gestellt. Zusatzsäcke können kostenlos am Gemeindeamt bezogen werden.
- Für die Restmüllsammlung bestimmt die Gemeinde die Abholungen und das Gefäß.
- Jeder Haushalt muss an die Papiersammlung mit der Altpapier-Tonne angeschlossen werden
- Ab 2025 sind nur mehr die Glassammelcontainer für die Sammlung von Verpackungsglas zugelassen.

Ab 2025 tritt ebenfalls das Pfand auf Einweggetränkeverpackungen in Kraft. Mit diesem soll die Recyclingquote von rund 10% aller Kunststoffverpackungen, die in Österreich jedes Jahr in Verkehr gehen, erhöht werden. Ein etwas fahler Beigeschmack: Die restlichen 90% an Verpackungskunststoffen, landen nach wie vor zu einem großen Teil in der Verbrennung. Hätte man dieses Problem mit einer österreichweiten Grünen Wertstofftonne nicht in einem Aufwischen erledigen können?



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND NEUNKIRCHEN

A-2624 Breitenau, An der B 17
 ☎ 02635-64751 Fax: 02635-62656
 @ office@awv-neunkirchen.at
 🌐 www.abfallverband.at/neunkirchen



Gelber Sack – Was gehört hinein?

Durch den Gelben Sack ab 2025 verändert sich die Abfalltrennung im Bezirk Neunkirchen gravierend. So werden die jetzigen Grünen Tonnen zu Restmülltonnen umfunktioniert und der Gelbe Sack für Verpackungen eingeführt. Lediglich im großvolumigen Wohnbau ab sechs Wohneinheiten werden Gelbe Tonnen aufgestellt, da die Müllsammelräume nur begrenzt Platz für Säcke bieten. Einfamilienhäuser bekommen ausschließlich Gelbe Säcke zur Verfügung gestellt. Im Abfallwirtschaftsverband sieht man diese Umstellung sehr kritisch und hofft auf eine gute Trennmoral der Bürgerinnen und Bürger – denn nur so können die notwendigen Quoten erreicht werden.

„Jahrzehntelang konnte man zuhause beinahe sämtlichen trockenen Abfall in die grüne Wertstofftonne werfen, ohne groß nachzudenken, welche Tonne die richtige ist. Das qualifizierte Sortierpersonal und sensorgestützte Technik hat die Entscheidung übernommen, was dem stofflichen Recycling zugeführt und was thermisch verwertet wird“, blickt Obmann des AWV Bgm. Pichler in die Vergangenheit.

Ab dem nächsten Jahr muss zuhause entschieden werden, ob dies eine Verpackung ist oder doch Material für den Restmüll. „Hierbei ist es ganz wichtig, dass sämtlicher Müll, der in den Gelben Sack gehört, auch wirklich dort hineingeschmissen wird“, gibt Obmann-Stellvertreterin Bgm. Kögler die Devise vor. Denn nur so können die Kosten niedrig gehalten werden und möglichst viele Rohstoffe landen im stofflichen Recycling. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass die Säcke kostenlos sind. Eine Rolle bekommt jeder Haushalt pro Jahr zugeteilt. Sollten mehr Säcke benötigt werden, so können diese kostenlos am Gemeindeamt abgeholt werden.

Konkret sollen in den Gelben Sack folgende Abfälle geschmissen werden:

- Verpackungen aus Kunststoff: Kanister, Shampooflaschen, Spülmittelflaschen, Fleisch- und Wurstverpackungen
- Verpackungen aus Metall: Konservendosen, Senftuben, Marmeladedeckel, Kronkorken
- Verpackungen aus Materialverbund: Chipssackerl, Kaffeeverpackungen, ...
- Verpackungen aus Styropor, Holz und Keramik



Genaue Trennliste

Diese Tonnen oder Säcke wird es nächstes Jahr im Bezirk Neunkirchen für JEDEN Haushalt geben.



MÜLLENTSORGUNG – ABFUHRPLAN 2024

Restmülltonne	4-wöchige Abfuhr
Restmülltonne mit gelbem Punkt	● 8-wöchige Abfuhr
Trockenmülltonne (Grüne Tonne)	4-wöchige Abfuhr
Trockenmülltonne (Grüne Tonne) mit gelbem Punkt	● 8-wöchige Abfuhr
Trockenmülltonne (Grüne Tonne) mit rotem Punkt (Freitag)	● 2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

01. Woche	02.01. – 05.01.2024	● Abfuhr Grüne Tonne
02. Woche	08.01. – 12.01.2024	● Keine Abfuhr
03. Woche	15.01. – 19.01.2024	● Abfuhr Restmüll
04. Woche	22.01. – 26.01.2024	Abfuhr Biomüll
05. Woche	29.01. – 02.02.2024	Abfuhr Grüne Tonne und Papiertonne
06. Woche	05.02. – 09.02.2024	● Keine Abfuhr
07. Woche	12.02. – 16.02.2024	Abfuhr Restmüll
08. Woche	19.02. – 23.02.2024	Abfuhr Biomüll
09. Woche	26.02. – 01.03.2024	● Abfuhr Grüne Tonne
10. Woche	04.03. – 08.03.2024	● Keine Abfuhr
11. Woche	11.03. – 15.03.2024	● Abfuhr Restmüll
12. Woche	18.03. – 22.03.2024	Abfuhr Biomüll und Papiertonne
13. Woche	25.03. – 29.03.2024	Abfuhr Grüne Tonne
14. Woche	02.04. – 05.04.2024	● Abfuhr Biomüll
15. Woche	08.04. – 12.04.2024	Abfuhr Restmüll
16. Woche	15.04. – 19.04.2024	Abfuhr Biomüll
17. Woche	22.04. – 26.04.2024	● Abfuhr Grüne Tonne
18. Woche	29.04. – 03.05.2024	● Abfuhr Biomüll
19. Woche	06.05. – 10.05.2024	● Abfuhr Restmüll
20. Woche	13.05. – 17.05.2024	Abfuhr Biomüll und Papiertonne
21. Woche	21.05. – 24.05.2024	Abfuhr Grüne Tonne
22. Woche	27.05. – 31.05.2024	● Abfuhr Biomüll
23. Woche	03.06. – 07.06.2024	Abfuhr Restmüll
24. Woche	10.06. – 14.06.2024	Abfuhr Biomüll
25. Woche	17.06. – 21.06.2024	● Abfuhr Grüne Tonne
26. Woche	24.06. – 28.06.2024	● Abfuhr Biomüll und Papiertonne
27. Woche	01.07. – 05.07.2024	● Abfuhr Restmüll
28. Woche	08.07. – 12.07.2024	Abfuhr Biomüll
29. Woche	15.07. – 19.07.2024	Abfuhr Grüne Tonne
30. Woche	22.07. – 26.07.2024	● Abfuhr Biomüll
31. Woche	29.07. – 02.08.2024	Abfuhr Restmüll
32. Woche	05.08. – 09.08.2024	Abfuhr Biomüll
33. Woche	12.08. – 16.08.2024	● Abfuhr Grüne Tonne
34. Woche	19.08. – 23.08.2024	● Abfuhr Biomüll und Papiertonne
35. Woche	26.08. – 30.08.2024	● Abfuhr Restmüll
36. Woche	02.09. – 06.09.2024	Abfuhr Biomüll
37. Woche	09.09. – 13.09.2024	Abfuhr Grüne Tonne
38. Woche	16.09. – 20.09.2024	● Abfuhr Biomüll
39. Woche	23.09. – 27.09.2024	Abfuhr Restmüll
40. Woche	30.09. – 04.10.2024	Abfuhr Biomüll und Papiertonne
41. Woche	07.10. – 11.10.2024	● Abfuhr Grüne Tonne
42. Woche	14.10. – 18.10.2024	● Keine Abfuhr
43. Woche	21.10. – 25.10.2024	● Abfuhr Restmüll
44. Woche	28.10. – 31.10.2024	Abfuhr Biomüll
45. Woche	04.11. – 08.11.2024	Abfuhr Grüne Tonne
46. Woche	11.11. – 15.11.2024	● Keine Abfuhr
47. Woche	18.11. – 22.11.2024	Abfuhr Restmüll
48. Woche	25.11. – 29.11.2024	Abfuhr Biomüll
49. Woche	02.12. – 06.12.2024	● Abfuhr Grüne Tonne
50. Woche	09.12. – 13.12.2024	● Abfuhr Restmüll
51. Woche	16.12. – 20.12.2024	Abfuhr Biomüll und Papiertonne
52. Woche	23.12. – 27.12.2024	● Keine Abfuhr
01. Woche	30.12. – 03.01.2025	● Abfuhr Grüne Tonne

Ternitzer Peterskirntag

auf 80000m² | 80m Riesenkarussell | 10m Event Bühne

10 Tage Vergnügungspark

Fr. 28. Juni
bis
So. 7. Juli

Freier **EINTRITT**
auch für Kinder

- ~~28. Juni~~
28. Juni Klang Feuerwerk
29. Juni Hauptkirntag
30. Juni Kultur am Berg
1. Juli Familientag
3. Juli Top Dancing Club
4. Juli 80-90iger Party
5. Juli 08 DISCO
6. Juli Metalnight
7. Juli Nachkirntag



Veranstaltung: Stadtbezirksteil Ternitz

Veranstaltungsort: Maria Theresienplatz

alle Infos unter

petersberg.at

Großter Kirntag im südl. Niederösterreich

by Maria Theresienplatz